

Sport zeitung

Im Fuß

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 48 | 26. November 2019



PETER STÖGER IM INTERVIEW
„Austria-Trainer
ist keine Option“

Seite 14



GENK VS. RB SALZBURG
Bullen-Abwehr
macht Sorgen

Seite 4

TOTO RUNDEN 48A+48B
100.000,- Euro
garantiert!



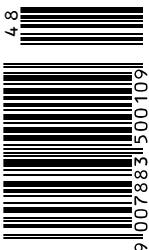
FOTOS: GEPA PICTURES

LIGA, EUROPA, TEAM: TRAUNER & CO MACHEN DRUCK

LASK auf der Überholspur

Seite 6

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



sky SPORT

Gelingt den Münchnern die nächste Machtdemonstration?

FC Bayern - Bayer Leverkusen

Das Top-Spiel am Samstag ab 17:30 Uhr live bei Sky



BUNDESLIGA

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Luis Enrique:kehrte nach dem Tod seiner Tochter als Teamchef Spaniens zurück – Robert Moreno muss ohne Niederlage gehen



Salomon Rondon:traf beim 4:1 gegen Japan dreimal und knackte damit als erster Venezolaner die 30-Tore-Marke

Mario Balotelli:Italiens enfant terrible flog bei Schlusslicht Brescia wegen mangelndem Trainingseifer aus dem Kader



Cosmin Contra:trat nach dem 0:5 gegen Spanien nach zwei Jahren als Teamchef Rumäniens zurück – kommt jetzt Gheorghe Hagi?



Angesagt

WORTE der Woche

„Ich bin froh, dass Marco Rose vom Markt ist und der BVB ihn nicht angraben kann“

Gladbach-Sportchef **Max Eberl** ist froh, dass er es war, der den Ex-Salzburg-Coach vom Markt nahm

„In Leipzig war noch zu viel Beton an den Füßen“

Kölns Neo-Sportchef **Horst Heldt** nach dem 1:4 bei RB Leipzig

spaßverderber

EDITORIAL von Gerhard Weber



Wenn man denkt, verrückter geht es nicht mehr, kommt von irgendwo die UEFA her...

60 Jahre nach der Premiere der Fußball-Europameisterschaft hat man sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Das Turnier wird nämlich in zwölf verschiedenen Ländern und Städten ausgetragen. Mit 24 Mannschaften.

So weit, so gut!
Allein – ein halbes Jahr vor Anpfiff fehlen noch vier Teilnehmer. Weil nämlich 16 bereits ausgeschiedene (!) Teams eine zweite Chance haben. In den Nations League-Play Offs. Und die finden erst Ende März des kommenden Jahres statt. Nicht einmal drei Monate vor der EM-Endrunde.

Also bleiben vier Kugeln bei der „Auslosung“ am kommenden Freitag in Bukarest leer. Wobei man diese getrost auch „Zuteilung“ nennen könnte. Denn vieles steht schon vorher fest. So ist die Gruppe B mit Belgien, Russland und Dänemark bereits fast komplett.

Auch in der Gruppe C gibt's mit der Ukraine und den Niederlanden schon zwei Fixstarter. Und Spanien trifft in Gruppe E garantiert auf den Play Off-Sieger aus Pool B, in dem Spaniens Co-Gastgeber Irland spielt ...

Schwierig wird es allerdings, wenn sich der Kosovo im Play Off-Pfad D gegen Nordmazedonien und dann gegen den Sieger aus der Partie Georgien gegen Weißrussland durchsetzt. Denn die Kosovaren dürfen aus politischen Gründen vorerst einmal nicht gegen Russland, Serbien, Bosnien und die Ukraine spielen. Würden also Gruppe C zugeteilt.

Wobei auch schon bestimmt wurde, welche Play Off-Pfade in welche Gruppe führen, um den potenziellen Gastgebern Heimspiele in der Gruppenphase zu garantieren. Aber: Die Pfade A und D mussten gekoppelt werden. Wenn Rumänien Pfad A gewinnt, wird getauscht.

Wie bitte? Ein UEFA-Trick – um eine möglich zweite Auslosung am 1. April zu verhindern.

Also was sich die Herren in Nyon immer einfallen lassen! So macht EURO echt keinen Spaß!

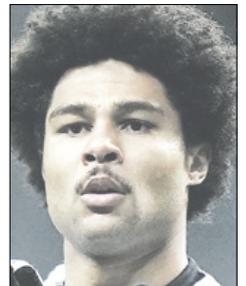
KÖPFE der Woche

Der neue Torres



Ganze 58 Sekunden brauchte Villarreal-Verteidiger **Pau Torres**, um bei seinem Spanien-Debüt gegen Malta zu treffen. Mit Zagreb-Legionär (!) Dani Olmo konnte sich beim 7:0 gegen den Fußballzweig ein weiterer Debütant in die Torschützenliste eintragen – das hat es seit 1989 nicht mehr gegeben, als Juanito und Fernando Gomez bei ihrer Länderspielpremiere gegen Ungarn für die *Furja Roja* trafen. ●

Der neue Müller



Beim 6:1-Sieg im letzten EM-Qualifikationsspiel gegen Nordirland erzielte **Serge Gnabry** bereits seinen zweiten Hattrick im DFB-Team. Damit hält der 24-jährige Bayern-Torjäger nach 13 Länderspielen bei 13 Treffern. Der letzte Deutsche, der derartig furios in seine Teamkarriere startete, war der legendäre „Bomber“ Gerd Müller. Vor mehr als 50 Jahren... ●

INHALT Sportzeitung Nr. 48/2019

RB Salzburg Die Abwehr macht Sorgen	4
LASK Linzer auf der Überholspur	6
WAC Das Projekt geht weiter	8
St. Pölten Wölfe heiß begehrt	9
Rapid Abschiedsinterview Michael Krammer	10
Hartberg In Unterzahl in die Meisterrunde	12
Austria Peter Stöger im Interview	14
ÖFB-Team Das Team der 2010er-Jahre	18

Liefering Bo Svensson im Interview	22
Eishockey Tausendsassa Raffl	45
Ski Alpin Starke ÖSV-Truppe	46
Formel 1 Rote Explosionsgefahr!	48
Basketball Stazic zerlegt die Dukes	49
Handball Fivers ziehen davon	50
EUROPAS TOP-LIGEN	ab 25

Rubriken	
Bundesliga-Statistik	16
2. Liga Statistik	24
EURO 2020	20
Tabellen International	33
Lotto	43
TOTO Runde 48A+48B	44
Impressum	34



FINALE der Woche

Flamen... United!

Und die Geschichte wiederholt sich doch! Die Fans von River Plate stimmten bereits ihre Siegesgesänge an, als ihre Lieblinge im Finale der Copa Libertadores gegen Flamen- go zwei Minuten vor Schluss mit 1:0 führten. Aber dann kam Gabriel „Gabigol“ Barbosa – und erzielte in der 89. Minute den Ausgleich. Verlängerung? Nein! Gabigol (rechts im Bild)

schlug in der 90+2. Minute noch einmal zu – und die *Rubronegra* waren 38 Jahre nach Zico wieder Champion von Südamerika! Nicht nur Ex-Bayer Rafinha wird sich dabei an das CL-Finale von 1999 zurückerinnern haben, als die Münchner Bayern in gleicher Manier noch gegen Manchester United den Kürzeren zogen... ●

Top 10



RANKING der Woche

In der Vorwoche wurde **Hilton Vitorino** (Bild) für seinen 300. Pflichtspieleinsatz bei Montpellier geehrt. Insgesamt hat der Brasilianer bereits 469 Spiele in der Ligue 1 bestritten und ist damit Rekord-Legionär der französischen Liga. Einen anderen Rekord hält der Innenverteidiger nicht nur in Frankreich – mit 42 Jahren ist Vito, wie er gerufen wird, der älteste Spieler in Europas Top-Ligen. Und trotzdem Stammspieler. Das kann man von den Spielern der Top 10 sonst nur von Betis' Joaquin behaupten. ●



Spieler	Klub	Geb.-Datum
1. Hilton (BRA)	Montpellier	13.09.1977
2. Gianluigi Buffon (ITA)	Juventus	28.01.1978
3. Claudio Pizarro (PER)	W. Bremen	03.10.1978
4. Florent Balmont (FRA)	Dijon FCO	02.02.1980
5. Artur Boruc (POL)	Bournemouth	20.02.1980
6. Aritz Aduriz (ESP)	Athletic Bilbao	11.02.1981
7. Heurelho Gomes (BRA)	Watford	15.02.1981
8. Gianluca Pegolo (ITA)	Sassuolo	25.03.1981
9. Joaquin (ESP)	Betis Sevilla	21.07.1981
10. Willy Caballero (ARG)	Chelsea	28.09.1981

Merry Christmas
AND HAPPY NEW YEAR
wünscht AUSTRIA WIEN
www.fk-austria.at

CL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. PARIS ST.-GERMAIN	4	4	0	0	10:0	12	2	0	0	2	0	0
2. Real Madrid	4	2	1	1	9:5	7	1	1	0	1	0	1
3. Club Brügge	4	0	2	2	2:8	2	0	1	1	0	1	1
4. Galatasaray SK	4	0	1	3	0:8	1	0	0	2	0	1	1

26. November, 18.55: Galatasaray SK - Club Brügge;
21.00: Real Madrid - Paris SG**CL-GRUPPE B** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. BAYERN MÜNCHEN	4	4	0	0	15:4	12	2	0	0	2	0	0
2. Tottenham Hotspur	4	2	1	1	13:9	7	1	0	1	1	1	0
3. Roter Stern Belgrad	4	1	0	3	3:13	3	1	0	1	0	0	2
4. Olympiakos Piräus	4	0	1	3	5:10	1	0	1	1	0	0	2

26. November, 21.00: Roter Stern Belgrad - Bayern München,
Tottenham Hotspur - Olympiakos Piräus**CL-GRUPPE C** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Manchester City	4	3	1	0	11:2	10	2	0	0	1	1	0
2. Shakhtar Donetsk	4	1	2	1	7:9	5	0	1	1	1	1	0
2. Dinamo Zagreb	4	1	2	1	9:7	5	1	1	0	0	1	1
4. Atalanta Bergamo	4	0	1	3	3:12	1	0	1	1	0	0	2

26. November, 21.00: Manchester City - Shakhtar Donetsk,
Atalanta Bergamo - Dinamo Zagreb (in Mailand)**CL-GRUPPE D** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. JUVENTUS TURIN	4	3	1	0	9:4	10	2	0	0	1	1	0
2. Atlético Madrid	4	2	1	1	6:4	7	1	1	0	1	0	1
3. Lokomotiv Moskau	4	1	0	3	4:7	3	0	0	2	1	0	1
4. Bayer Leverkusen	4	1	0	3	3:7	3	1	0	1	0	0	2

26. November, 18.55: Lokomotiv Moskau - Bayer Leverkusen;
21.00: Juventus Turin - Atlético Madrid**CL-GRUPPE E**

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Liverpool FC	4	3	0	1	10:7	9	2	0	0	1	0	1
2. SSC Napoli	4	2	2	0	6:3	8	1	1	0	1	1	0
3. Red Bull Salzburg	4	1	1	2	12:10	4	1	0	1	0	1	1
4. KRC Genk	4	0	1	3	4:12	1	0	1	1	0	0	2

27. November, 21.00: KRC Genk - Red Bull Salzburg,
Liverpool FC - SSC Napoli**CL-GRUPPE F**

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Barcelona	4	2	2	0	4:2	8	1	1	0	1	1	0
2. Borussia Dortmund	4	2	1	1	5:4	7	1	1	0	1	0	1
3. Inter Mailand	4	1	1	2	6:6	4	1	1	0	0	0	2
4. Slavia Prag	4	0	2	2	2:5	2	0	0	2	0	2	0

27. November, 21.00: FC Barcelona - Borussia Dortmund,
Slavia Prag - Inter Mailand**CL-GRUPPE G** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. RB Leipzig	3	2	0	1	4:4	6	1	0	1	1	0	0
2. Zenit St. Petersburg	3	1	1	1	5:4	4	1	0	0	0	1	1
3. Olympique Lyon	3	1	1	1	4:3	4	0	1	0	1	0	1
4. SL Benfica	3	1	0	2	4:6	3	1	0	1	0	0	1

27. November, 18.55: Zenit St. Petersburg - Olympique Lyon;
21.00: RB Leipzig - SL Benfica**CL-GRUPPE H** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Ajax Amsterdam	4	2	1	1	10:5	7	1	0	1	1	1	0
2. Chelsea FC	4	2	1	1	7:6	7	0	1	1	1	0	1
3. Valencia CF	4	2	1	1	6:5	7	1	0	1	1	1	0
4. Lille OSC	4	0	1	3	3:10	1	0	1	1	0	0	2

27. November, 18.55: Valencia CF - Chelsea FC;
21.00: Lille OSC - Ajax Amsterdam

Bullen-Abw



Marin Pongracic und André Ramalho waren zuletzt zu fehleranfällig

HÅLAND SOLL'S RICHTEN. Ausgerechnet vor dem entscheidenden CL-Spiel in Genk ist Red Bull Salzburg die Leichtigkeit abhanden gekommen. Beim 2:2 gegen den SKN patzte wieder einmal die Innenverteidigung.



Zwei Monate ist es her, da wählten sich die Salzburg-Fans im siebenten Fußball-Himmel. „Wahnsinn!“ „Historisch!“ „Legendär“, überschlugen sie sich nach dem 6:2-Traumstart gegen Genk in die Champions League. Und orderten zu tausenden Tickets für die

Anfield Road. Nach dem gloriosen 3:4 in Liverpool war die Begeisterung fast noch größer: Diese Mannschaft muss auch in der Königsklasse keinen Gegner fürchten...

Spätestens seit dem 2:2 gegen den SKN St. Pölten, dem zweiten Punkteverlust in den letzten fünf Runden, mischt sich in die Euphorie der siegesgewohnten Fans

aber immer mehr Kritik. Vor allem die ausschweifende Rotation von Trainer Jesse Marsch sorgt mehr und mehr für Unmut. Der Umstand, dass der Vorsprung auf den LASK auf einen Punkt zusammengeschmolzen ist, macht nervös. Offenbar auch die *Bullen*-Verteidiger. Gegen den SKN holte zuerst Marin Pongracic den St. Pöltner Blitz Husein

ehr macht Sorgen



Nach dem 6:2-Sieg gegen Genk war Salzburgs Welt noch in Ordnung

Balic ungeschickt im Strafraum von den Beinen und ließ den Underdog per Elfmeter ins Spiel zurückkommen. Dann servierte André Ramalho die Kugel per Kopf Kwang-Ryong Pak, der wiederum Balic bediente, der im zweiten Versuch den Ausgleich besorgte.

Es war nicht das erste Mal, dass das Innenverteidiger-Paar der Salzburger patzte. Pongracic ist nach einer Oberschenkelverletzung noch nicht in der Form der Vorsaison und bei Ramalho macht sich immer öfter seine fehlende Grundschnelligkeit bemerkbar. Nicht umsonst ließ ihn Jesse Marsch schon in Liverpool

auf der Bank, woran der Brasilianer noch immer zu kiefeln scheint.

„Wir brauchen eine bessere Verteidigung“, gab Jesse Marsch nach dem halben Umfaller gegenüber den SKN unumwunden zu. „Wir bekommen zu viele Tore“, hatte er auch schon nach

„Wir brauchen eine bessere Verteidigung, wir bekommen zu viele Tore, brauchen mehr Zu-Null-Spiele“

Salzburg-Trainer
Jesse Marsch

der 2:3-Heimniederlage gegen Napoli moniert. „Gegen Genk zwei Tore, gegen Liverpool vier Tore, gegen Napoli drei Tore – das ist nicht genug für diesen Bewerb. Wir brauchen mehr Zu-Null-Spiele. Darüber haben wir schon oft geredet.“ Nur den Schlüssel, wie er dieses Problem lösen soll, hat er noch nicht gefunden. Dennoch bleibt der US-Amerikaner für Genk optimistisch: „Ich mache mir keine großen Sorgen. Wir können immer ein Tor machen.“

Auch weil Erling Håland, der mit einer leichten Verletzung von seiner Länderspielreise aus Norwegen zurückkam, rechtzei-

tig fit werden sollte. Der 19-Jährige hat noch in jedem der bisherigen Champions-League-Spielen getroffen. Und in Genk reicht schon ein Punkt, um den Umstieg in die Europa League zu fixieren.

Der KRC Genk wird freilich anders auftreten als in Salzburg. In der Vorwoche hat Ex-HSV-Trainer Hannes Wolf das Traineramt bei den Belgiern übernommen, nachdem Felice Mazzu nach nur fünf Monaten vor die Tür gesetzt worden war. Aber auch der Deutsche kam bei seiner Premiere nicht über ein 2:2 bei Royal Mouscron (mit Kevin Wimmer) hinaus. ●

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC SEVILLA	4	4	0	0	12:2	12	2	0	0	2	0	0
2. APOEL Nikosia	4	1	1	2	7:8	4	1	0	1	0	1	1
3. Karabakh FK	4	1	1	2	7:8	4	0	1	1	1	0	1
4. F91 Düdelingen	4	1	0	3	7:15	3	0	0	2	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 21.00 Uhr: FC Sevilla – Karabakh FK, F91 Düdelingen – APOEL Nikosia (in Luxemburg)

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Kopenhagen	4	1	3	0	4:3	6	1	1	0	0	2	0
2. Dynamo Kiew	4	1	3	0	3:2	6	1	1	0	0	2	0
3. Malmö FF	4	1	2	1	3:3	5	1	1	0	0	1	1
4. FC Lugano	4	0	2	2	1:3	2	0	2	0	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 21.00 Uhr: Malmö FF – Dynamo Kiew, FC Lugano – FC Kopenhagen (in St. Gallen)

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Basel	4	3	1	0	10:3	10	2	0	0	1	1	0
2. Getafe CF	4	2	0	2	4:4	6	1	0	1	1	0	1
3. FC Krasnodar	4	2	0	2	6:8	6	1	0	1	1	0	1
4. Trabzonspor	4	0	1	3	3:8	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 16.50 Uhr: Trabzonspor – Getafe CF, FC Krasnodar – FC Basel

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Sporting Lissabon	4	3	0	1	7:4	9	2	0	0	1	0	1
2. LASK	4	2	1	1	6:3	7	2	0	0	0	1	1
3. PSV Eindhoven	4	2	1	1	8:7	7	1	1	0	1	0	1
4. Rosenborg BK	4	0	0	4	1:8	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 21.00 Uhr: Rosenborg BK – LASK, Sporting Lissabon – PSV Eindhoven

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. CELTIC FC	4	3	1	0	7:3	10	2	0	0	1	1	0
2. CFR Cluj	4	3	0	1	4:3	9	2	0	0	1	0	1
3. Lazio Rom	4	1	0	3	5:7	3	1	0	1	0	0	2
4. Stade Rennes	4	0	1	3	2:5	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 21.00 Uhr: Lazio Rom – CFR Cluj, Celtic FC – Stade Rennes

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	4	3	1	0	11:3	10	2	0	0	1	1	0
2. Standard Lüttich	4	2	0	2	5:7	6	2	0	0	0	0	2
3. E. Frankfurt	4	2	0	2	4:6	6	1	0	1	1	0	1
4. Vitoria Guimarães	4	0	1	3	3:7	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 21.00 Uhr: Vitória Guimarães – Standard Lüttich, Arsenal FC – Eintracht Frankfurt

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Young Boys Bern	4	2	1	1	6:4	7	2	0	0	0	1	1
2. Rangers FC	4	2	1	1	5:3	7	1	1	0	0	1	1
3. FC Porto	4	1	1	2	3:6	4	1	1	0	0	0	2
4. Feyenoord	4	1	1	2	3:4	4	1	1	0	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 18.55 Uhr: Young Boys Bern – FC Porto, Feyenoord – Rangers FC



PHOTO: GEPA PICTURES

LASK auf der

IN DER MEISTERSCHAFT rückt der LASK den Bullen immer näher. In der Europa League könnte am Donnerstag schon der Aufstieg fixiert werden – und im ÖFB-Team finden sich auch immer mehr Linzer.



Siebenter Meisterschaftssieg in Serie, auswärts sind es saisonübergreifend gar schon neun Siege hintereinander – der LASK rückt Red Bull Salzburg immer näher.

Das macht sich längst auch im Nationalteam bemerkbar. Über neun Jahre hatte es gedauert, bis nach Christoph Saurer, der im Februar 2009 gegen Schweden zu seinem einzigen Teameinsatz gekommen

war, mit Gernot Trauner im Oktober 2018 gegen Dänemark wieder ein LASK-Spieler den ÖFB-Teamdress überstreifen durfte.

In den letzten beiden EM-Qualifikationsspielen stellten die Linzer schon die meisten Teamspieler.

Der bisherige U21-Teamtorhüter Alexander Schlager gab beim 2:1-Sieg gegen Nordmazedonien ein imponierendes A-Team-Debüt und empfahl sich für weitere Einsätze. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen muss er weder Cican Stan-

kovic, Heinz Lindner, noch seinen früheren „Vorgesetzten“ Pavao Pervan im Kampf um das EURO-Leiberl mit der Nummer 1 fürchten.

● Thomas Goiginger stand gegen Lettland in der Startelf. Dass er seine Stärken nicht ausspielen konnte, lag mehr an der zusammengewürfelten Truppe als an ihm selbst.

● Reinhold Ranftl hatte 2009 ein einziges Spiel für das U17-Team bestritten, ehe er in den letzten 15 Minuten gegen Lettland zu seinem Teamdebüt kam.



Alexander Schlager & Co wollen in Trondheim schon über den Aufstieg in der Europa League jubeln

Überholspur

Neben den drei A-Team-Spielern (Gernot Trauner war zuletzt wie Philipp Wiesinger nur auf Abruf) standen mit Marko Raguz, Thomas Sabitzer und Valentino Müller noch drei Athletiker in Werner Gregoritschs U21-Aufgebot gegen den Kosovo, mit Tobias Lawal

te und dafür sorgte, dass der LASK seine Siegesserie prolongieren konnte. Mit zwei Toren und acht Assists zählt er zu den Topscorern der Liga, mehr Vorlagen als Michorl konnte überhaupt nur Michael Liendl verbuchen. In der Europa League gelang

„Wir haben eine überragende Ausgangslage und wollen es jetzt zu Ende bringen“

Valerien Ismael

und David Schnegg befanden sich zwei weitere auf Abruf. Und LASK-Trainer Ismael Valerien hatte vor Wochen auch schon Peter Michorl ins A-Team reklamiert.

Der 24-jährige Wiener war es auch, der am Samstag den Riegel der WSG Tirol knack-

te ihm bisher erst ein Assistentpunkt – der führte zum Goldtor gegen Rosenborg.

Gegen die bisher punktelosen Norweger wollen die Linzer noch einmal nachlegen. Gelingt ein Sieg und PSV Eindhoven bleibt gegen Sporting Lissabon ohne Zäh-

ler, wäre der LASK-Aufstieg sogar schon vor dem letzten Spieltag perfekt. „Wir haben eine überragende Ausgangslage und wollen es jetzt auch zu Ende bringen“, hält der Franzose nichts von Understatement.

Warum auch. Rosenborg macht gerade seine längste Durststrecke in Europa durch, hat keines seiner letzten 14 Europa-League-Gruppenspiele gewonnen.

Auch in der heimischen Liga ist der Meisterzug für den Titelverteidiger längst abgefahren. Nach dem 2:2 gegen Viking Stavanger am Sonntag muss in der letzten Runde schon alles zusammenpassen, um Odds BK noch von Platz 3 zu verdrängen. ●

EL-GRUPPE

H

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Espanyol Barcelona	4	3	1	0	10:1	10	1	1	0	2	0	0
2. Ludogorets Razgrad	4	2	0	2	8:8	6	1	0	1	1	0	1
3. Ferencvaros TC	4	1	2	1	2:4	5	0	1	1	1	1	0
4. ZSKA Moskau	4	0	1	3	1:8	1	0	0	2	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 18.55 Uhr: Ferencvaros – Espanyol Barcelona, ZSKA Moskau – Ludogorets Razgrad

EL-GRUPPE

I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. KAA Gent	4	2	2	0	9:6	8	1	1	0	1	1	0
2. VfL Wolfsburg	4	1	2	1	7:7	5	1	0	1	0	2	0
3. AS St.-Etienne	4	0	3	1	6:7	3	0	2	0	0	1	1
4. FC Oleksandrija	4	0	3	1	5:7	3	0	2	0	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 18.55 Uhr: AS St.-Etienne – KAA Gent, FC Oleksandrija – VfL Wolfsburg (in Liviv)

EL-GRUPPE

J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Istanbul Basaksehir	4	2	1	1	5:5	7	1	1	0	1	0	1
2. Mönchengladbach	4	1	2	1	4:7	5	1	0	1	0	2	0
3. AS Roma	4	1	2	1	7:4	5	1	1	0	0	1	1
4. WAC	4	1	1	2	5:5	4	0	1	1	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 18.55 Uhr: WAC – B. Mönchengladbach (in Graz), Istanbul Basaksehir – AS Roma

EL-GRUPPE

K

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Sporting Braga	4	3	1	0	8:4	10	1	1	0	2	0	0
2. Wolverhampton W.	4	3	0	1	4:2	9	1	0	1	2	0	0
3. Slovan Bratislava	4	1	1	2	7:7	4	1	0	1	0	1	1
4. Besiktas FK	4	0	0	4	4:10	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 18.55 Uhr: Sporting Braga – Wolverhampton W., Besiktas JK – Slovan Bratislava

EL-GRUPPE

L

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Manchester United	3	2	1	0	2:0	7	1	0	0	1	1	0
2. AZ Alkmaar	3	1	2	0	8:2	5	1	2	0	0	1	0
3. Partizan Belgrad	3	1	1	1	4:4	4	0	1	1	1	0	0
4. FC Astana	3	0	0	3	1:9	0	0	0	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

28. November, 16.50 Uhr: FC Astana – Manchester United; 18.55 Uhr: AZ Alkmaar – Partizan Belgrad (in Den Haag)

Die aktuelle UEFA-Fünffjahreswertung

Rang	Land	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	Gesamt Tln.
1	Spanien	23.928	20.142	19.714	19.571	8.785	92.140 7/7
2	England	14.250	14.928	20.071	22.642	9.285	81.176 7/7
3	Deutschland	16.428	14.571	9.857	15.214	7.714	63.784 7/7
4	Italien	11.500	14.250	17.333	12.642	6.071	61.796 6/7
5	Frankreich	11.083	14.416	11.500	10.583	5.666	53.248 5/6
6	Portugal	10.500	8.083	9.666	10.900	6.700	45.849 5/5
7	Russland	11.500	9.200	12.600	7.583	3.500	44.383 4/6
8	Belgien	7.400	12.500	2.600	7.800	6.000	36.300 4/5
9	Niederlande	5.750	9.100	2.900	8.600	7.800	34.150 4/5
10	Ukraine	9.800	5.500	8.000	5.600	4.200	33.100 3/5
11	Türkei	6.600	9.700	6.800	6.200	3.200	31.800 4/5
12	ÖSTERREICH	3.800	7.375	9.750	6.200	3.600	30.725 3/5
13	Tschechien	7.300	5.500	5.500	6.500	2.500	27.300 1/5
14	Dänemark	5.500	8.500	5.250	4.875	2.875	27.000 1/4
15	Zypern	3.000	5.500	6.250	6.125	4.125	25.750 1/4
16	Schottland	3.000	4.375	4.000	6.750	7.500	25.625 2/4
17	Griechenland	5.400	5.800	5.100	5.100	3.900	25.300 1/5
18	Kroatien	4.500	5.125	5.125	5.750	4.375	24.875 1/4
19	Serbien	4.250	2.875	6.375	6.000	5.250	24.750 2/4
20	Schweiz	5.300	4.300	6.500	3.900	3.600	23.600 3/5

Projekt geht weiter



Wie lange darf Mohamed Sahli (r.) den Struber-Nachfolger geben?

FOTO: GEPA PICTURES

STRUBER-NACHFOLGER GESUCHT. Seine Feuer-
taufe als WAC-Interimstrainer hat Mohamed Sahli mit
dem 4:1-Sieg in Mattersburg bravourös gemeistert.
Aber jetzt kommt Mönchengladbach...



Eigentlich hätte Moha-
med Sahli ja mit Ger-
hard Struber zu Barns-
ley wechseln sollen. Aber dann
war das Angebot für den gebür-
tigen Tunesier doch nicht so toll
und er blieb beim WAC.

Dort war er schon im Som-
mer nur deshalb gelandet, weil
sich auch damals schon ein fix
scheinender Deal zerschlagen
hat. Der 41-Jährige hatte sich
im *Bullen*- und danach im ÖFB-
Nachwuchs einen so guten Ruf
erarbeitet, dass ihn Ajax Amster-
dam als Ausbilder für die Trai-

perfekt umgesetzt. „Sie haben
ein Top-Spiel geliefert.“

Das wollen sie am Donnerstag
auch gegen Mönchengladbach
tun. „Noch einmal wird uns
Gladbach aber nicht unterschät-
zen“, weiß Lukas Schmitz, dass
der deutsche Tabellenführer die
0:4-Heimschlappe nicht auf sich
sitzen lassen will. Mohamed Sali
bleibt aber auch da unaufgeregt.
„Es ist noch alles möglich für
uns. Wir werden alles reinwer-
fen, damit für uns weiterhin die
Chance besteht, weiterzukom-
men.“

Ob auch die Chance besteht,
länger Cheftrainer in Wolfsberg
zu bleiben? „Das ist momen-
tan unwichtig. Ich denke an
die nächsten sechs Spiele, die
wollen wir erfolgreich gestal-
ten“, so Sahli, dem freilich die
UEFA-Pro-Lizenz fehlt. Dass er
dem Klub längerfristig erhalten
bleibt, hat er mit Präsident Diet-
mar Riegler aber schon geklärt.

Der will wieder einen Trainer
mit Red-Bull-Stallgeruch. „Der
Neue soll den Weg weitergehen
und ein ähnliches System spie-
len.“ Einen Favoriten habe er
noch nicht. „Weil man nicht
glauben sollte, wieviele bekann-
te Leute sich angeboten haben.“
Die logischste Lösung wäre wohl
Bernhard Seonbuchner, der
U16-Coach der *Bullen*-Akade-
mie, mit dem auch gewährleistet
wäre, dass der WAC weiterhin
auf Red-Bull-Talente setzten
könnte. Aber auch Thomas
Letsch, Ferdinand Feldhofer
und Robert Ibertsberger, der
schon nach dem Pfeifenberger-
Abgang als Interimstrainer ein-
gesprungen war, sind ein The-
ma. ●

**„Es hat sich nichts ge-
ändert – wir haben das
Projekt mit Struber
begonnen und setzen
es jetzt fort“**

WAC-Interimstrainer
Mohamed Sahli

ner seiner Kooperationsvereine
im arabischen Raum installie-
ren wollte. Weil sich irgendein
Scheich querlegte, blieb er in
Österreich. Und sitzt jetzt als
Interimstrainer der Wolfsberger
gegen Mönchengladbach auf der
Trainerbank. Als erfolgreicher
Interimstrainer. Denn Sahli setz-
te die erfolgreiche Arbeit seines
Ex-Chefs nahtlos fort und führte
Liendl & Co in Mattersburg zu ei-
nem souveränen 4:1-Sieg.

„Ja, der Abgang war unerwar-
tet, aber die Spieler waren nicht
allzu betroffen“, war der bishe-
rige Co um Normalität bemüht:
„Es hat sich ja nichts geändert.
Wir haben das Projekt mit Stru-
ber begonnen und setzen es jetzt
fort.“ Das haben seine Jungs



Goalgetter Husein Balic (l.) steht beim SKN im Winter vor dem Abgang, der Vertrag von George Davies wurde hingegen vergangene Woche verlängert

FOTO: GEPA PICTURES

Wölfe sind heiß begehrt

GELUNGENE AUFHOLJAGD. Vor wenigen Wochen grundelten die SKN-Wölfe noch am Tabellenende herum. Jetzt ärgern sie plötzlich sogar den Titelverteidiger. Kein Wunder, dass der eine oder andere zum Objekt der Begierde wird.



Nicht weniger als 21 Treffer kassierten die St. Pöltner Wölfe in den letzten vier Gastspielen in der Mozartstadt. Und nach 34 Minuten am vergangenen Samstag waren es schon zwei mehr. „Da habe ich schon gedacht, dass es schwer werden würde...“, ließ SKN-Coach Alexander Schmidt nach dem Schlusspfiff wissen. „Nämlich hier noch etwas mitzunehmen“, fügte er mit einem Augenzwinkern hinzu. Gemeint hatte er zu diesem Zeitpunkt allerdings sicherlich, nicht wieder unter die Räder zu kommen. Zu überlegen waren die Salzburger. Zu souverän agierte der Titelverteidiger.

Doch dann gelang kurz vor der Pause praktisch aus dem Nichts

der Anschlusstreffer. Per Elfmeter. „Und in der Pause haben wir uns dann noch einmal so richtig eingeschworen“, verrät Keeper Christoph Riegler, der seine Farben in der Folge mit tollen Paraden im Spiel hielt. Und am Ende sogar zu einem Punkt führte. Denn nach einer Stunde gelang Husein Balic aus einem Konter noch das 2:2. Und das verteidigte man bis zum Schlusspfiff. „Wir

„Ich würde Balic und Pak natürlich gerne behalten – aber alle kennen ja die Konstellation“

SKN-Coach
Alexander Schmidt

sind schon öfters nach einem 0:1 zurückgekommen – aber nach 0:2 auswärts bei einer so starken Mannschaft ist schon aller Ehren wert“, gab's ein großes Lob von Trainer Schmidt. Zumal das wirklich etwas ganz Besonderes ist – zuletzt gaben die Salzburger Bullen nach einer 2:0-Führung im September 2013 Punkte ab. Auch damals gab's zu Hause ein 2:2. Gegen den WAC.

„Darauf können wir schon sehr stolz sein“, war auch Torschütze Balic happy. Der hat jetzt in den letzten drei Partien getroffen. Und sich wohl wieder bei Rapid in Erinnerung gebracht. Die Hütteldorfer wollten den 23-Jährigen ja schon im Sommer verpflichten. Da ließen ihn die St. Pöltner nicht ziehen. Jetzt, wo sich Philipp Scho-

berger verletzt hat und lange ausfällt, könnte man im Winter einen neuen Versuch starten. Wobei – die Niederösterreicher wollen ihren Goalgetter, dessen Vertrag im Sommer ausläuft, natürlich halten. Genauso wie seinen Sturm-Partner Kwang-Ryong Pak, der in einem halben Jahr ebenfalls ablösefrei gehen kann und der vom LASK umworben wird. „Priorität ist es natürlich, beide zu verlängern, aber das wird wohl ganz schwer“, glaubt General Manager Andreas Blumauer, dass beide den nächsten Schritt machen wollen. Deshalb scheint aus wirtschaftlichen Gründen ein Abgang im Winter wahrscheinlich. Wobei die Tendenz beim Klub dann aber in Richtung Ausland geht. „Da gibt's einige wirklich interessante Anfragen“, so Blumauer. Der Trainer hört es nicht gerne, muss es aber wohl akzeptieren. „Ich würde beide gerne behalten – aber alle kennen ja die Konstellation“, zuckt Schmidt mit den Schultern. ●

„Waren leider auf



FOTOS: GEPA PICTURES

Michael Kramer sagte am Montag der Rapid-Familie nach sechs Jahren als Präsident „Auf Wiedersehen“

INTERVIEW MIT MICHAEL KRAMMER. Beim Derby wird er erstmals seit langer Zeit als „einfacher“ Fan auf der Tribüne sitzen. Und die Daumen drücken. Vorher schaut der 59-Jährige auf seine Präsidentschaft zurück. **Von Gerhard Weber**



Sportzeitung: Weil es gerade ziemlich modern ist – mit welchen drei Emojis würden Sie ihre sechsjährige Rapid-Präsidentschaft beschreiben?

Michael Krammer: (lacht) Nummer 1 ist sicherlich das grüne Herz. Dann würde ich die Muskelkraft nehmen. Und last but not least das Smiley, das etwas zerknittert dreinschaut.

Sportzeitung: Weil der Titel fehlt, den Sie bei ihrem Amtsantritt versprochen haben?

Krammer: Das stimmt natürlich, dass der fehlt. Und das schmerzt auch. Aber ich denke doch, dass ich durchaus positiv auf die letzten Jahre zurückblicken kann. Auch sportlich. Drei Mal Vizemeister, zwei Mal im Cupfinale,

zwei Mal im Europacup überwintert...

Sportzeitung: Zuletzt aber nicht einmal in der Meisterrunde ...

Krammer: Leider! Aber wir haben in dem Jahr, in dem wir in unser neues Stadion eingezogen sind, einen großen Fehler gemacht, den ich heute zugebe – wir haben in unserer Euphorie geglaubt, eine Abkürzung in Richtung Erfolg nehmen zu können, haben die Kontinuität über Bord geworfen und sind letztendlich auf dem Holzweg gelandet. Den haben wir mit dem Engagement von Trainer Didi Kühbauer und der Rückkehr von Sportchef Zoran Barisic korrigiert. Jetzt fährt unser Zug endlich wieder auf dem richtigen Gleis – davon bin ich überzeugt!

Sportzeitung: Fahren wir noch ein paar Meter zurück – gibt's ein Spiel, an das Sie sich besonders gerne zurückerinnern?

Krammer: Es gibt viele, aber zwei an zwei ganz besonders. Zum einen der 3:2-Sieg in Amsterdam gegen Ajax. Das war ein sensationeller Tag. Angefangen vom Marsch der 2.500 Fans zum Stadion bis hin zur Partie. Und dann die Feier mit dem Präsidium auf

„Die ‚Roten Linien‘ für unsere Fans waren immer richtig gesetzt – leider wurden sie immer wieder überschritten“

Michael Krammer

der Tribüne. Edwin van der Sar hat nur den Kopf geschüttelt. Die zweite Partie war der 2:1-Sieg in Pilsen, durch den wir erstmals nach 20 Jahren wieder im Europacup überwintert haben. Und weil aller guten Dinge doch drei sind, gibt's noch eine. Obwohl wir die verloren haben. Nämlich zuletzt im Cup gegen Salzburg. Dieses Spiel hat mir gezeigt, dass der Weg wieder stimmt.

Sportzeitung: Und welche würden Sie gerne vergessen?

Krammer: Ganz sicherlich die beiden Niederlagen im Cup-Finale. Und als wir gegen Helsinki aus dem Europacup ausgeschieden sind. Da ist 2014 viel an einem seidenen Faden gehangen. Vor allem wirtschaftlich war es damals ziemlich eng. Aber die Rapid-Familie hat einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn man zusammenhält. Damals wurde die lebenslange Mitgliedschaft erfunden, die uns dann sehr geholfen hat, alles so durchzuziehen. wie wir es uns vorgenommen haben.

Sportzeitung: Sie sprechen die Rapid-Fans an. Wurden die roten Linien, die man immer wieder propagiert hat, ab und an nicht richtig gesetzt?

Krammer: Sie waren immer dort wo sie hingehören. Leider wurden sie aber auch immer wieder überschritten.

Sportzeitung: Das hat man in den letzten sechs Jahren aber aus Ihrem Mund kaum gehört...

Krammer: Die Betroffenen schon! Und es wurden und werden immer Konsequenzen gezogen. Auch durchaus harte. Aber die bleiben eben intern ... wie es sich in einer Familie gehört.

Sportzeitung: Ganz ehrlich – wie sehr schmerzt es, dass Rapid in den letzten Jahren als „präpotent“ bezeichnet wird?

Krammer: Der schmerzt sehr! Vor allem, weil ich ihn nicht nach-

dem Holzweg“



Michael Krammer beschreibt seine Präsidentschaft mit folgenden drei Emojis:



vollziehen kann. Ich sehe uns auch nicht ins Eck gedrängt. Unser Verhältnis zur Stadt Wien ist bestens – sonst kann man kein neues Stadion im Rekordtempo hinstellen. Auch mit der Polizei sind wir im besten Dialog. Genauso wie mit der Liga und dem ÖFB.

Sportzeitung: Und mit den Klubs?

Krammer: Auch da gibt's kaum Probleme...

Sportzeitung: Auch nicht mit dem violetten Lokalrivalen?

Krammer: Da ist das Verhältnis lei-

„Ich wünsche mir, dass mein Nachfolger ganz schnell Brücken baut, um die Gräben zu überwinden, die aufgerissen wurden“

Michael Krammer

der ein wenig zerrüttet. Ich denke, wir sollten die Rivalität natürlich leben, aber auch versuchen, gemeinsame Interessen für den Wiener Fußball voranzutreiben. Da gibt's zugegebenermaßen Verbesserungsbedarf.

Sportzeitung: Sie haben aber auch immer wieder Salzburg kritisiert.

Krammer: Vorweg – Hut ab, Salzburg hat viel Geld und damit viel richtig gemacht. Es ist aber nicht mein Konzept, wie man Fußball organisiert. Und was ich weiterhin nicht gut heiße, sind die vielen Leihspieler, die den Wettbewerb in der heimischen Liga einfach verzerren.

Sportzeitung: Abschließend – was wünschen Sie ihrem Nachfolger?

Krammer: Ich wünsche ihm nichts, ich wünc he mir etwas von ihm! Er soll ganz schnell Brücken bauen, um die Gräben zu überwinden, die in den letzten Wochen aufgerissen wurden. Aber nicht nur er – da ist ganz Rapid gefordert! ●

In Unterzahl in d



Im Juli kippte Toni Polster Hartberg aus dem Cup, jetzt jubelte er mit Präsidentin Annerl über Hartbergs Sieg

Match in Unterzahl gedreht – da darf schon mal die große Vereinsfahne geschwungen werden



FOTOS: GEPA PICTURES

ACHT-PUNKTE-POLSTER. Der TSV Hartberg wird immer unheimlicher. Nach dem Sieg zu neunt gegen die Admira drehten die Steirer diesmal gegen Altach zu zehnt sogar die Partie. Sind sie diesmal reif für die Meisterrunde?



Da kann man schon einmal die große Vereinsfahne auspacken. Der TSV Hartberg war mit dem 2:1-Erfolg gegen Altach der große Gewinner der Runde. Weil die Wiener Austria in der Südstadt über ein 0:0 nicht hinaus kam, haben die Oststeirer sieben Runden vor dem Ende des

Grunddurchgangs schon acht Punkte Vorsprung auf die Violetten. Und selbst Rapid und Sturm Graz sind in Schlagdistanz. Da muss es doch diesmal mit der Meisterrunde klappen!

„Das war heute ein richtig großer Schritt“, redet Trainer Markus Schopp aber nicht gerne von der Meisterrunde: „Unser Ziel

ist es, mehr Punkte zu machen, als letztes Jahr.“ Damals waren es 26 Punkte, die die Hartberger nach 22 Runden auf dem Konto hatten. Um vier zu wenig für die Meisterrunde. Jetzt sind es um drei mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres...

Immer erstaunlicher aber wird es, wie die Schopp-Truppe ihre

Punkte sammelt. Nachdem sie schon vor drei Wochen zu neunt alle drei Punkte aus der Südstadt entführten, drehten sie diesmal in Unterzahl sogar die Partie.

Als Kapitän Siegfried Rasswalder nach 30 Minuten mit Gelbrot frühzeitig unter die Dusche geschickt wurde, führten die Altacher durch ein Tor von Emir Karic bereits mit 1:0. „So dumm es klingen mag, aber der Abschluss war der Gamechanger. Für uns“, war Schopp selbst überrascht: „Das hat nichts mit Rasi zu tun, sondern damit, wie

ie Meisterrunde

„Das war ein großer Schritt. Nicht für die Meisterrunde. Wir wollen nur mehr Punkte machen als letztes Jahr!“

Markus Schopp

sich das Spiel danach entwickelt hat. Wie wir vor allem in der zweiten Hälfte mit einem Mann weniger gespielt haben, ist eine tolle Geschichte.“

Deren erstes Kapitel ausgerechnet Andreas Lienhart schrieb. Ausgerechnet der Verteidiger, der in den vergangenen neun Jahren 317 Spiele für die Altacher gemacht hat, erzielte den Ausgleich. Und ausgerechnet



Bakary Nimaga (l.) sorgte für das Siegestor der dezimierten Hartberger

Bakary Nimaga, einer der beiden Rotsünder vor drei Wochen in der Südstadt, stellte mit seinem ersten Tor für die Hartberger sogar noch den Sieg sicher. In Unterzahl ein Spiel zu drehen, war zuletzt der Wiener Austria vor 18 Jahren gelungen! Insgesamt holte die Schopp-Truppe nach einem Rückstand bereits fünf Punkte – mehr schafften nur die Liga-Dominatoren Red Bull Salzburg (8) und LASK (7).

Da jubelte nicht nur Präsidentin Brigitte Annerl, sondern auch ihr Gast Toni Polster. Der hatte mit seiner Wiener Viktoria die Hartberger noch im Juli aus dem ÖFB-Cup geworfen. Damals galten die Oststeirer als heißer Abstiegskandidat.

Seither hat Markus Schopp

nicht nur exzellente Arbeit geleistet, die Hartberger haben sich auch auf dem Transfermarkt noch gut verstärkt. Mit dem Siegestorschützen Bakary Nimaga, Jodel Dossou, Sandro Gotal und zuletzt Tino-Sven Susic wurden sowohl Quantität, als auch Qualität noch einmal gesteigert. Dabei musste gegen Altach Dossou schon zur Pause verletzt raus, Susic holte Schopp nach dem Ausschluss gar schon kurz vor dem Pausenpfiff vom Feld. „Ich musste für zusätzliche Stabilität sorgen und auch die linke Flanke verstärken“, so der Trainer.

„Zurzeit schaut es so aus, dass wir, wenn wir einer oder sogar zwei weniger sind, das Spiel gewinnen“, lachte Lienhart ins Sky-Mikrofon. ●

Garantie 13er

100.000,-

garantierte Gewinnsumme



TOTO

Runden 48A bis 49B
25. Nov. bis 7. Dez. 2019



Da klingelt's richtig.




Spiele mit Verantwortung. Infos in allen Annahmestellen und auf smv.at

LOWE GGK

„Hätte mehr Sup

PETER STÖGER ist seit 118 Tagen Sportvorstand bei der Austria. Hier erklärt er, wie er der sportlichen Misere beikommen will, warum er an Trainer Ilzer festhält und er das Verpassen der Meisterrunde einkalkuliert.

Von Markus Geisler



Sportzeitung: Sie sind der Verwalter einer Misere, für die Sie objektiv nichts können. Sie haben weder die Mannschaft zusammengestellt, noch den Trainer geholt. Macht es das doppelt schwierig?

Peter Stöger: Nein, es verändert meine Situation nicht. Klar könnte ich mich abputzen und sagen, das hätte ich alles so nicht gemacht. Das interessiert keinen und mich schon gar nicht. Ich hab' den Job angenommen mit dem Wissen, dass die Situation schwierig ist. Jetzt geht es darum, wieder Ruhe in das Haus zu kriegen. Ich habe das Gefühl, dass die Stimmungslage angespannt ist, außen wie innen – das färbt aufeinander ab. Mein Zugang ist: Wir müssen den Verein wieder auf ein gesundes Fundament stellen, auf das wir aufbauen können. Dafür müssen wir es schaffen, mit einem ganz engen Budget besser zu performen.

Sportzeitung: Markus Kraetschmer hat immer gesagt: Wir haben ein Top-3-Budget, also müssen wir auch sportlich in den Top 3 sein.

Stöger: Da könnte ich jetzt auch sagen: Das hab ich nicht kommuniziert. Meine Aussage ist: Wir müssten uns Richtung Europacup orientieren können, das ist das, was die Mannschaft hergibt. Dabei bleibe ich. Wir hatten mit dem neuen Trainer eine optimale Vorbereitung, sind dann aber in Startschwierigkeiten geraten, so dass uns die schlechte Stimmung aus der Vorsaison eingeholt hat. Wo wir alle einer Meinung sind: Die Mannschaft ist in der Lage

FOTO: GEPA PICTURES



Peter Stöger hat sich seine Aufgabe bei der Austria schwerig vorgestellt ... „so schwerig allerdings nicht!“

„Wenn wir in der Winterpause einen Rückstand auf

port erwartet!“

mehr abzuliefern, als sie es bis jetzt getan hat. Und trotzdem müssen wir versuchen, in den Transferperioden und im Rahmen unserer finanziellen Mittel etwas zu korrigieren.

Sportzeitung: Es heißt immer, finanziell seien keine großen Sprünge drin...

Stöger: Das finanzielle Korsett ist ganz, ganz eng! Wir haben immer noch keinen Brustsponsor, Harreither ist ja nur eingesprungen. Dort ist eine Lücke mit Investitionspotential. Und wir müssen am Markt reagieren, wenn Spieler Interesse haben, uns zu verlassen. Neuzugänge wird es im Winter also nur geben, wenn aus diesen beiden Kanälen etwas reinkommt, sonst nicht. Richtung Sommer kann es sein, dass es einen größeren Umbruch gibt, wobei dann nur zwei Spielerverträge auslaufen. Und alles mit Blickrichtung Wirtschaftlichkeit. Am Ende des Prozesses soll eine Mannschaft stehen mit ein paar Jungs als Fundament, die Erfahrung haben, vorangehen, echte Leader sind. Der Rest wird aus jungen, giftigen Spielern bestehen, die bei uns Karriere machen wollen.

Sportzeitung: Wenn Sie sagen, der Kader gibt mehr her, sind wir schnell bei der Trainerfrage.

Stöger: Das weiß er ja eh. Klar ist Christian Ilzer gefordert ... wie wir alle.

Form der Unterstützung. Was nicht heißt, dass wir nicht alles kritisch miteinander diskutieren.

Sportzeitung: Ich unterstelle Ihnen mal, dass Sie nicht aus Prinzip an ihm festhalten. Was sind die Punkte, die Sie überzeugen, dass er den Turnaround schafft?

Stöger: Weil er gezeigt hat, dass er es kann.

Sportzeitung: Bei der Austria noch nicht.

Stöger: Man spricht ja immer davon, dass es bei Austria Wien schwieriger ist. Vielleicht muss er sich noch an das eine oder andere gewöhnen, was es hier komplizierter macht als in Hartberg oder Wolfsberg. Diese Zeit kriegt er, weil meine Einschätzung ist, dass er es hinkriegen kann.

Sportzeitung: Mal angenommen, Sie können im Winter nachjustieren. Dann sind es aber nur noch vier Runden bis zur Liga-Teilung. Problematisch?

Stöger: Nein. Und nochmal: Wenn uns nichts aufgeht, wird auch nichts passieren. Du kannst keine Kohle ausgeben, die du nicht hast.

Sportzeitung: Das wird den Austria-Fans nicht viel Hoffnung machen.

Stöger: Die Hoffnung der Austria-Fans muss sein, daran zu glauben, dass wir die richtigen Schlüsse ziehen und die richtigen Entscheidungen treffen. Nur weil jemand etwas hofft, können wir ja nichts investieren, was wirt-

eine Serie starten. Sonst wird es nicht reichen. Und dann müssen wir uns der Situation stellen. Voriges Jahr hat es Rapid erwischt, damit hat auch keiner gerechnet. Ich bin der Meinung, dass es gut ist, einen nüchternen Blick auf das Ganze zu haben – emotional ist es ja sowieso. Und eines ist mir wichtig...

Sportzeitung: Und zwar?

Stöger: Wenn wir in der Winterpause einen Rückstand auf Platz 6 haben, werden wir keine Risiko-Investitionen tätigen in der Hoffnung, das Ruder dann vielleicht noch herumreißen zu können. Das wird es mit mir nicht geben. Mein Job ist es, den Verein langfristig in ruhige Gewässer zu bringen, um den beschriebenen Weg gehen zu können.

Sportzeitung: Sie kalkulieren dabei Misserfolg ein – ein unpopulärer Weg.

Stöger: Wenn mir jemand sagt, was ich investieren soll, um garantiert Sechster zu werden, dann in den Europacup und in weiterer Folge in eine Gruppenphase zu kommen... bitte her damit! Ob ich unpopulär bin oder kritisiert werde – meine Güte! Ich weiß, was ich zu tun habe! Und was ich glaube, was für die Austria richtig ist, werden wir umsetzen. Und oft ist es ja so: Der eine entwickelt etwas, und ein anderer profitiert später davon. Damit kann ich auch ganz gut leben.

oder andere Personalie im eigenen Haus forcieren. Wir reden immer von Neuzugängen, aber vielleicht gibt es die ja im eigenen Haus.

Sportzeitung: An welche Namen denken Sie?

Stöger: Die werde ich jetzt natürlich nicht sagen. Die Frage ist: Warum sammeln Spieler woanders, auch in Deutschland, mit 17 Bundesliga-Erfahrung, und bei uns soll es die nicht geben? Wir müssen kreativ sein, uns trauen, jemandem die Chance zu geben.

Sportzeitung: Mit der Erfahrung der letzten 118 Tage: Hättest Sie sich die Aufgabe derart schwierig vorgestellt?

Stöger: Schwierig war mir klar, so schwierig allerdings nicht. Ich hätte geglaubt, dass wir sportlich besser performen und in der oberen Hälfte stehen würden. Und weil ich den Eindruck habe, dass der Support, die Unterstützung relativ wenig gegeben ist. Es herrscht wenig Verständnis, wenige glauben an das, was wir versuchen auf die Beine zu stellen. Da hätte ich gedacht, dass mehr Zuversicht herrscht, mehr Unterstützung vorhanden ist. Aber das muss ich zur Kenntnis nehmen. Ich werde deswegen trotzdem nicht in Aktionismus verfallen.

Sportzeitung: Ihr Name wurde zuletzt als Trainer in Mainz gehandelt. Gab es eine Anfrage?

Stöger: Nein. Ich hätte zum jetzigen Zeitpunkt auch nichts ande-

Platz 6 haben, werden wir keine Risiko-Investitionen tätigen“ Peter Stöger

Sportzeitung: Sie haben bis jetzt jede Trainerdiskussion abgewürgt. Ist das endenwollend oder hat Ilzer eine Jobgarantie?

Stöger: Was soll ich dazu sagen? Wenn ich sage, es ist endlich, wird hineininterpretiert, dass er infrage gestellt wird. Sage ich Jobgarantie, heißt es: Was soll das für ein Zugang sein? Es gibt aber vieles dazwischen. Er bekommt jede

schaftlich nicht abgesichert ist.

Sportzeitung: Bleibt das Ziel das Erreichen der Meisterrunde?

Stöger: Wenn wir den Punkteschnitt so beibehalten wie jetzt, ist die Wahrscheinlichkeit relativ gering, dass es sich ausgeht. Da bin ich Realist. Wir müssen schauen, dass die Jungs über Wochen an ihr Leistungsniveau kommen und im Herbst noch

Sportzeitung: Aber welche Hebel haben Sie unter den beschriebenen Umständen überhaupt in der Hand, um die Situation zu verbessern?

Stöger: Schauen, welche Änderungen wir im eigenen Kader vornehmen können. Einwirken, dass wir sportlich wieder besser performen. Mich mit dem Trainer austauschen. Und dann vielleicht die eine

res gemacht. Wir möchten hier etwas auf die Beine stellen und sind noch lange nicht fertig.

Sportzeitung: Sie sagen oft: Im Fußball kann man nichts ausschließen. Auch nicht, dass Sie hier als Trainer einspringen?

Stöger: Doch, das kann man definitiv ausschließen. Irgendwann woanders kann man es nicht ausschließen ... hier schon! ●



2019/2020

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

1. RB Salzburg (M, C)	15	12	3	0	58:14	39 (19)	7	1	0	36:10	22	5	2	0	22:4	17
2. LASK (CL)	15	12	2	1	31:8	38 (19)	4	2	1	15:6	14	8	0	0	16:2	24
3. Wolfsberger AC (E)	15	9	3	3	38:17	30 (15)	4	2	2	21:10	14	5	1	1	17:7	16
4. SK Rapid Wien	15	7	4	4	29:19	25 (12)	2	3	3	13:11	9	5	1	1	16:8	16
5. SK Sturm Graz (E)	15	7	3	5	24:17	24 (12)	4	1	3	13:8	13	3	2	2	11:7	11
6. TSV Hartberg	15	7	3	5	28:28	24 (12)	4	1	2	13:9	13	3	2	3	15:19	11
7. FK Austria Wien (E)	15	4	4	7	20:28	16 (8)	3	1	3	9:11	10	1	3	4	11:17	6
8. SKN St. Pölten	15	3	5	7	16:38	14 (7)	1	2	4	10:21	5	2	3	3	6:17	9
9. WSG Tirol (A)	15	3	3	9	17:34	12 (6)	1	1	5	5:15	4	2	2	4	12:18	8
10. SCR Altach	15	3	1	11	22:36	10 (5)	2	1	5	14:15	7	1	0	6	8:19	3
11. FC Admira Wacker	15	2	4	9	14:33	10 (5)	1	2	4	5:10	5	1	2	5	9:23	5
12. SV Mattersburg	15	3	1	11	19:44	10 (5)	1	1	7	9:22	4	2	0	5	10:22	6

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

Spieler	Verein	re	li	Ko	E	
15 Tore: Håland	RB Salzburg	4	10	1	1	
14 Tore: Weissman	WAC	9	2	3	1	
12 Tore: Daka	RB Salzburg	8	4	-	-	
10 Tore: Monschein	Austria	6	2	2	-	
9 Tore: Tadic	Hartberg	1	6	2	1	
8 Tore: Fountas	Rapid	6	2	-	-	
7 Tore: Bakis	Admira	4	1	2	-	
	Gruber	Mattersburg	2	5	-	1
	Niangbo	WAC	4	1	2	-
6 Tore: Koita	RB Salzburg	1	5	-	1	
	Dedic	WSG Tirol	5	1	-	2
5 Tore: M. Berisha	Altach	2	1	1	2	
	Goiginger	LASK	5	-	-	-
	Hwang	RB Salzburg	2	3	-	1
	Okugawa	RB Salzburg	4	-	1	-
	Balaj	Sturm	1	2	2	1
	Despodov	Sturm	3	2	-	-
4 Tore: Rep	Hartberg	4	-	-	-	
	Ranfll	LASK	4	-	-	-
	Minamino	RB Salzburg	3	1	-	-
	Balic	SKN	3	1	-	-
3 Tore: Fischer	Altach	2	-	1	-	

Red Bull Salzburg – SKN St. Pölten 2:2 (2:1)

RB Salzburg 33	38 St. Pölten	Spieldaten
Carlos 4 Kristensen 2 Pongracic 2 A. Ramalho 3 Ulmer 3 M. Camara 3 (74. Mwepu) 0 Junuzovic 3 Ashimeru 2 (60. Daka) 2 Okugawa 4 (66. Szoboszlai) 0 Minamino 4 Hwang 3 Trainer: Marsch	5 Riegler 0 Rasner 3 (9. R. Ljubicic) 3 Luan 4 Drescher 3 Muhamedbegovic 3 Davies 4 Luxbacher 3 Ambichl 0 (79. Messerer) 3 Hofbauer 4 Balic 0 (86. Riski) 3 Pak 3 Hofbauer Trainer: A. Schmidt	Torfolge: 1:0 Minamino (13., links), 2:0 Okugawa (34., rechts, Minamino), 2:1 Luxbacher (43./Elfmeter, rechts, Foul an Balic), 2:2 Balic (60., links) Gelbe Karten: keine bzw. Hofbauer, Luxbacher, Riski Red Bull Arena, 9.481, 23.11.2019 Schiedsrichter: Heiß

TSV Hartberg – SCR Altach 2:1 (1:1)

Hartberg 33	29 Altach	Spieldaten
Swete 3 Lienhart 3 Huber 3 Luckeneder 3 Rasswalder 2 Nimaga 3 Dossou 3 (46. Heil) Susic 3 (42. T. Kainz) Rep 3 (92. Rotter) Ried 4 Tadic 3 Trainer: Schopp	3 Kobras 3 Thurnwald 3 Zwischenbrugger 2 Anderson 3 Karic 3 Sam 3 Oum Gouet 2 Tartarotti 3 Schreiner 3 (59. M. Berisha) 3 Fischer 2 Gebauer Trainer: Pastoor	Torfolge: 0:1 Karic (6., links, Sam), 1:1 Lienhart (41., rechts), 2:1 Nimaga (59., rechts, Ried) Gelb-rote Karte: Rasswalder (30./Hartberg) Gelbe Karten: Lienhart, Ried, Rep bzw. Schreiner, Thurnwald Profertil Arena, 2.510, 24.11.2019 Schiedsrichter: Jäger

SV Mattersburg – WAC 1:4 (0:2)

Mattersburg 22	38 WAC	Spieldaten
Kuster 2 Salomon 2 Mahrer 2 Rath 2 Lercher 2 Jano 2 Behounek 2 (62. Pusic) 0 Erhardt 2 Halper 2 Schimandl 2 (71. Kuen) 0 Kvasina 2 (62. Bürger) 0 Trainer: Ponweiser	3 Koffer 4 Novak 3 Sollbauer 3 Rnic 3 Schmitz 3 M. Leitgeb 4 R. Schmid 0 (74. Wernitznig) 4 Liendl 3 Ritzmaier 0 (82. Sprangler) 5 Weissmann 3 Niangbo 0 (86. Göllles) Trainer: Sahli	Torfolge: 0:1 Weissman (24., rechts, Liendl), 0:2 Niangbo (33., rechts, Novak), 0:3 Weissman (58., rechts, Schmid), 0:4 Wernitznig (74., rechts, Schmitz), 1:4 Kuen (87., links, Bürger) Gelbe Karten: Mahrer, Lercher bzw. keine Pappelstadion, 1.700, 23.11.2019 Schiedsrichter: Kijas

FC Admira/Wacker – FK Austria Wien 0:0

Admira 33	30 Austria	Spieldaten
Leitner 4 Menig 3 Schösswendter 3 Aiwu 4 Lukacevic 3 Lackner 3 Hjulmand 4 Saracevic 3 (86. Kadlec) 0 Kerschbaum 2 (92. D. Toth) 0 Pusch 3 Cmiljanic 1 (70. Hoffer) 0 Trainer: K. Schmidt	3 Lucic 3 Klein 3 Palmer-Brown 3 Madl 3 Borkovic 3 Ebner 2 Jeggo 0 (79. Fitz) 2 Sax 0 (65. B. Pichler) 2 Grünwald 4 Sarkaria 2 Monschein Trainer: Ilzer	Torfolge: - Gelbe Karten: Kerschbaum, Hjulmand bzw. Ebner BSFZ Arena, 3.476, 24.11.2019 Schiedsrichter: Drachta

WSG Tirol – LASK 0:2 (0:0)

WSG Tirol 33	35 LASK	Spieldaten
Oswald 4 Svoboda 4 Hager 3 Gugganig 3 Santin 3 Toplitsch 3 (82. Jurdik) 0 L. Grgic 3 Adjei 3 Walch 3 (61. Rieder) 0 Dedic 2 Pranter 2 (79. Yeboah) 0 Trainer: Silberberger	3 A. Schlager 3 Wostry 0 (81. Potzmann) 4 Trauner 3 Wiesinger 3 Ranftl 3 Holland 4 Michorl 3 Renner 3 Goiginger 0 (80. Raguz) 4 Klaus 2 Frieser 0 (62. Tetteh) Trainer: Ismael	Torfolge: 0:1 Michorl (79., links, Klaus), 0:2 Tetteh (90.+4, links, Raguz) Gelbe Karten: Hager, Toplitsch, Svoboda bzw. Holland Tivoli, 2.450, 23.11.2019 Schiedsrichter: Spurny

SK Rapid Wien – SK Sturm Graz 1:1 (1:0)

Rapid 33,5	35 Sturm	Spieldaten
Strebingner 4 F. Stojkovic 2 (46. Auer) (76. Grahovac) Dibon 4 Barac 2 (59. Sonleitner) Ullmann 3 D. Ljubicic 3 Schwab 4 Murg 2 Knasmüllner 3 Arase 3 Fountas 3 Trainer: Kühbauer	3 Siebenhandl 3 Donkor 3 Spendthofer 3 Avlonitis 3 Sakic 3 Kiteishvili 3 Dominguez 0 (83. Ljubic) 4 Hierländer 4 Huspek 0 (85. Jantscher) 3 Balaj 3 Despodov 0 (68. Lema) Trainer: El Maestro	Torfolge: 1:0 Dibon (28., Kopf, Schwab), 1:1 P. Huspek (54., rechts, Despodov) Gelbe Karten: Ullmann, Arase bzw. Hierländer, Sakic Allianz Stadion, 19.600, 24.11.2019 Schiedsrichter: Altmann

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
12 Assists: Liendl	WAC
8 Assists: Michorl	LASK
7 Assists: Knasmüllner	Rapid
Hwang	RB Salzburg
6 Assists: Håland	RB Salzburg
5 Assists: Holland	LASK
Minamino	RB Salzburg
Röcher	Sturm
4 Assists: Berisha	Altach
Dossou	Hartberg
Klem	Hartberg
Rakowitz	Hartberg
Rep	Hartberg
Kuen	Mattersburg
Schwab	Rapid

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass
21 Punkte: Håland	RB Salzburg	15	6
15 Punkte: Weissman	WAC	14	1
Daka	RB Salzburg	12	3
Liendl	WAC	3	12
12 Punkte: Monschein	Austria	10	2
Hwang	RB Salzburg	5	7
10 Punkte: Tadic	Hartberg	9	1
Michorl	LASK	2	8
9 Punkte: Niangbo	WAC	7	2
Despodov	Sturm	5	4
Minamino	RB Salzburg	4	5
Knasmüllner	Rapid	2	7
8 Punkte: Fountas	Rapid	8	0
Bakis	Admira	7	1
Goiginger	LASK	5	3

TEAM DER 15. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3	0.0	0.1	0.1	1.3	14.12	1.12	1.1	22.2	3.1	0.3
Altach	1.4	■	15.2	3.3	0.1	0.2	0.3	29.2	6.0	1.2	3.2	1.12
Austria	1.1	2.0	■	30.11	0.3	2.1	1.3	22.2	7.3	1.0	2.3	14.12
Hartberg	4.1	2.1	2.2	■	1.2	3.1	22.2	14.12	7.12	1.0	7.3	0.2
LASK	1.0	2.0	2.0	29.2	■	7.2	1.12	2.2	22.2	14.12	1.1	0.1
Mattersburg	8.12	22.2	1.5	2.1	7.3	■	2.3	0.3	0.1	3.3	0.2	1.4
Rapid	5.0	2.1	8.12	3.3	1.2	29.2	■	0.2	0.1	1.1	15.2	1.1
Salzburg	5.0	6.0	4.1	7.2	15.2	4.1	3.2	■	2.2	7.3	7.12	5.2
St. Pölten	15.2	14.12	2.2	1.3	0.3	30.11	2.2	0.6	■	0.4	5.1	29.2
Sturm	4.1	8.12	29.2	3.1	0.2	15.2	0.1	1.1	3.0	■	2.0	0.4
WSG Tirol	29.2	0.4	3.1	0.1	0.2	14.12	0.2	1.5	1.1	30.11	■	22.2
WAC	2.2	5.1	3.0	15.2	7.12	5.0	7.3	0.3	4.0	0.1	2.2	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

16. Runde am 30. Nov./1. Dez. 2019:

WSG Tirol – SK Sturm Graz

Tivoli, Sa, 17.00 Uhr

SKN St. Pölten – SV Mattersburg

NV Arena, Sa, 17.00 Uhr

FK Austria Wien – TSV Hartberg

Generali Arena, Sa, 17.00 Uhr

FC Admira Wacker – Red Bull Salzburg

BSFZ Arena, So, 14.30 Uhr

SCR Altach – WAC

Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr

LASK – SK Rapid Wien

Raiffeisen Arena, So, 17.00 Uhr

17. Runde am 7./8. Dezember 2019:

WAC – LASK

Lavanttal Arena, Sa, 17.00 Uhr

TSV Hartberg – SKN St. Pölten

Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr

Red Bull Salzburg – WSG Tirol

Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr

SK Sturm Graz – SCR Altach

Merkur Arena, So, 14.30 Uhr

SV Mattersburg – FC Admira Wacker

Pappelstadion, So, 14.30 Uhr

SK Rapid Wien – FK Austria Wien

Allianz-Stadion, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERTE SPIELER

Gelb-Rot: Rasswilder (Hartberg)

5. Gelbe: Rep (Hartberg)



DEIN DRESSCODE 2019/20

ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT

Das Team des J

ÖFB-TEAM IN DEKADEN

SpielerSp/Tore	Min.			
1920er	69	39-15-15	173:101	2,06
1930er	63	32-16-15	168:107	1,78
2010er	93	44-18-31	141:114	1,61
1970er	77	34-20-23	112:87	1,58
1950er	73	30-18-25	175:139	1,48
1990er	86	34-19-33	145:131	1,41
1980er	73	28-17-28	97:96	1,38
1940er	28	12-00-16	57:67	1,29
1910er	42	16-05-21	75:85	1,26
1960er	69	25-11-33	89:119	1,25
1900er	18	06-03-09	40:59	1,17
2000er	92	25-27-40	117:142	1,11

TEAM DER 2010ER



DIE TOP 10 DER 2010ER

Nation	S-U-N	Tore	Pkt.
Spanien	131	93-20-18	2,28
Belgien	113	76-20-17	2,19
Deutschland	136	86-26-24	2,09
Frankreich	134	82-27-25	2,04
England	120	71-30-19	2,03
Portugal	125	73-30-22	1,99
Niederlande	119	72-20-27	1,98
Kroatien	115	64-27-24	1,90
Ukraine	101	55-23-23	1,86
Schweiz	106	56-25-25	1,82
Österreich	93	44-18-31	1,61

LETTLAND – Ö 1:0

Tor: 1:0 Oss (65.)

Gelb: Ikaunieks, Steinbors bzw. Ilsanker

Riga, Daugava Stadion, 2.000, SR Hernandez (ESP)

Lettland: Steinbors; Savalnieks, Dubra, Oss, Maksimenko, Jurkovskis, Grjaznovs (93. Cernomordijs), Fjodorovs, Kamess; Ikaunieks (89. Tarasovs), Uldriks (70. Gutkovskis)

Österreich: Pervan/Note 3; Trimmel/2, Posch/2, Dragovic/2, Wöber/2; Baumgartlinger/2 (46. Onisiwo/2), Ilsanker/2 (77. Ranft/0); Goiginger/2 (69. Hinterseer/0), Grillitsch/2, Schaub/2; Gregoritsch/2

Ann.: Wir verzichten diesmal auf eine verbale Beurteilung. Das ganze Team war unbeschreiblich schlecht

Sie prägten das ÖFB-Team der 2010er: David Alaba (70 Länderspiele), Marko Arnautovic (80) und Aleksandar Dragovic (73)



FOTOS: GEPÄ PICTURES

LETTLAND – ÖSTERREICH 0:1. Das 0:1 in Lettland zum Abschluss der EM-Qualifikation passte gar nicht ins Bild. Arnautovic & Co sorgten in den 2010er-Jahren nämlich für die beste ÖFB-Bilanz seit dem Wunderteam.



„Das war insgesamt viel, viel zu wenig“, war nicht nur Teamchef Franco Foda verärgert über die 0:1-Niederlage zum Abschluss der EM-Qualifikation gegen das bis dahin punktlose Lettland, das zuletzt 17 Spiele ohne Sieg geblieben war.

Damit sind die 2010er-Jahre mit der 31. Niederlage im 93. Länderspiel dieser Dekade zu Ende gegangen. Mit 44 Siegen (25 davon gehen auf das Konto von Marcel Koller, 14 auf jenes

von Foda, fünf auf das von Didi Constantini), 18 Remis und einem Punkteschnitt von 1,61 gehen die Zehner-Jahre dennoch als das Jahrzehnt der ÖFB-Geschichte nach 1945 ein. Damit ließen Arnautovic, Alaba & Co selbst Prohaska, Krankl & Co, die erfolgreiche Generation der 1970er und 1980er-Jahre, hinter sich. Noch bessere Resultate fuhren ÖFB-Teams nur zwei Mal in der 117-jährigen Länderspielgeschichte ein – in den 1930er erreichte das Wunderteam ei-

nen Schnitt von 1,78 Punkten pro Spiel, überraschenderweise war die Vorgänger-Generation der 1920er-Jahre mit einem Punkteschnitt von 2,06 aber noch erfolgreicher.

„Ich bin sehr enttäuscht. Das war von der 1. bis zur 80. Minute zu wenig, viel zu wenig“

Teamchef Franco Foda

Jahrzehnts



Spanien war Europas Team der 2010er-Jahre



Kein schöner Abschluss – das 0:1 gegen Lettland

Als Österreich am 3. März 2010 (unter Didi Constantini) mit einem 2:1-Sieg gegen Dänemark (*die Tore erzielten Fränky Schiemer und Roman Wallner; Anm. d. Red.*) in das neue Jahrzehnt starteten, war nicht davon auszugehen, dass man an dessen Ende auf derartig erfolgreiche Jahre zurückblicken können würde. Die vorangegangenen Nuller-Jahre waren mit einem Schnitt von 1,11 Zählern nämlich die schlechtesten der ÖFB-Geschichte. Abgesehen von der Heim-EM 2008 hatte sich das Team für keine Endrunde qualifiziert, 2005 war das einzige Jahr, in dem Österreich mehr Siege

feierte (3), als Niederlagen (2) beklagte.

In den 2010ern schaffte das ÖFB-Team jetzt zum zweiten Mal den Sprung zur EURO – wenngleich das durch die Aufstockung auf 24 Teams erheblich leichter ist als zuvor.

Der österreichische Fußball hat in diesem Jahrzehnt den Anschluss an das erste Drittel Fußball-Europa geschafft. Auf die Top 10, die von Spanien mit einem Punkteschnitt von 2,28 vor Belgien (2,19; *siehe Kasten links*) angeführt werden, fehlt allerdings immer noch ein ordentliches Stück.

Der prägende Spieler der

abgelaufenen Dekade war Marko Arnautovic, der 80 der 93 Länderspiele bestritt (eine solche Zahl hat vor ihm noch kein ÖFB-Spieler in einem Jahrzehnt erreicht) und mit 26 Treffern auch die meisten Tore (vor Marc Janko mit 21) erzielte. An Teameinsätzen kamen ihm Aleksandar Dragovic (73), David Alaba und Julian Baumgartlinger (je 70; *siehe auch Team der 2010er*) am nächsten.

Das Jahr 2019 schloss das ÖFB-Team mit einem Punkteschnitt von 1,90 auf Platz 16 ab. Belgien und Italien führen die Rangliste mit dem Punktemaximum an. ●

EUROPAS JAHRESRANKING 2019

Platz (2018)	Spiele	S	U	N	Tore	Ø-Pkt.
1. (4) Belgien	10	10	0	0	40:3	3,00
2. (34) Italien	10	10	0	0	37:4	3,00
3. (13) Spanien	10	8	2	0	31:5	2,60
4. (6) Frankreich	11	9	1	1	27:6	2,55
5. (41) Polen	10	8	1	1	18:5	2,50
6. (33) Türkei	12	9	2	1	13:12	2,42
7. (32) Russland	10	8	0	2	33:8	2,40
8. (12) Ukraine	10	7	3	0	20:6	2,40
9. (9) England	10	7	2	1	38:7	2,30
10. (36) Deutschland	10	7	2	1	33:10	2,30
11. (19) Portugal	10	7	2	1	26:7	2,30
12. (14) Dänemark	10	5	5	0	29:8	2,00
13. (21) Niederlande	10	6	2	2	25:9	2,00
14. (22) Kroatien	10	6	2	2	20:10	2,00
15. (38) Wales	10	6	2	2	12:6	2,00
16. (11) ÖSTERREICH	10	6	1	3	19:9	1,90
17. (45) Irland	10	5	4	1	13:7	1,90
18. (44) Nordirland	10	6	1	3	13:15	1,90
19. (26) Schweden	12	6	4	2	25:12	1,83
20. (17) Schweiz	10	5	3	2	20:9	1,80
21. (15) Serbien	10	5	3	2	19:18	1,80
22. (54) Island	12	6	3	3	16:13	1,75
23. (10) Finnland	12	7	0	5	18:12	1,75
24. (3) Norwegen	10	4	5	1	19:11	1,70
25. (25) Slowakei	10	5	2	3	19:13	1,70
26. (24) Tschechien	10	5	0	5	16:17	1,50
27. (1) Kosovo	10	4	3	3	16:18	1,50
28. (35) Schottland	10	5	0	6	16:20	1,50
29. (50) Slowenien	10	4	2	4	16:11	1,40
30. (5) Rumänien	10	4	2	4	17:15	1,40
31. (7) N-Mazedonien	10	4	2	4	12:13	1,40
32. (20) Bosnien-H.	10	4	1	5	20:17	1,30
33. (46) Albanien	10	4	1	5	16:14	1,30
34. (28) Griechenland	11	4	2	5	13:16	1,27
35. (39) Ungarn	10	4	0	6	10:15	1,20
36. (27) Kasachstan	11	4	1	6	14:17	1,18
37. (30) Israel	10	3	2	5	16:18	1,10
38. (49) Zypern	10	3	1	6	15:20	1,00
39. (29) Armenien	10	3	1	6	14:25	1,00
40. (2) Georgien	10	2	3	5	10:15	0,90
41. (40) Montenegro	10	2	3	5	7:23	0,90
42. (47) Estland	12	2	2	8	5:28	0,67
43. (16) Bulgarien	10	1	3	6	7:21	0,60
44. (23) Aserbajdschan	10	1	2	7	8:20	0,50
45. (51) Litauen	10	1	2	7	6:25	0,50
46. (18) Luxemburg	11	1	2	8	10:24	0,45
47. (8) Weißrussland	10	1	1	8	4:19	0,40
48. (43) Andorra	10	1	1	8	3:20	0,40
49. (53) Malta	10	1	0	9	3:27	0,30
50. (48) Lettland	10	1	0	9	3:28	0,30
51. (37) Färöer	10	1	0	9	4:30	0,30
52. (42) Moldawien	11	1	0	10	4:27	0,27
53. (52) Liechtenstein	10	0	2	8	2:31	0,20
54. (31) Gibraltar	10	0	0	10	5:43	0,00
55. (55) San Marino	10	0	0	10	1:51	0,00

Anmerkung:

(Nations-League-)Spiele, die in die Verlängerung gingen, wurden mit Remis gewertet

EM GRUPPE

A

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * zumindest im Playoff

1. England*	8	7	0	1	37:6	21	4	0	0	3	0	1
2. Tschechien	8	5	0	3	13:11	15	4	0	0	1	0	3
3. Kosovo*	8	3	2	3	13:16	11	2	1	1	1	1	2
4. Bulgarien	8	1	3	4	6:17	6	1	1	2	0	2	2
5. Montenegro	8	0	3	5	3:22	3	0	2	2	0	1	3

EM GRUPPE

B

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch NL zumindest im Playoff

1. Ukraine*	8	6	2	0	17:4	20	4	0	0	2	2	0
2. Portugal*	8	5	2	1	22:6	17	2	2	0	3	0	1
3. Serbien*	8	4	2	2	17:17	14	2	1	1	2	1	1
3. Luxemburg	8	1	1	6	7:16	4	1	0	3	0	1	3
5. Litauen	8	0	1	7	5:25	1	0	1	3	0	0	4

Deutschland - Nordirland 6:1

Deutschland (4-2-3-1): ter Stegen; Klostermann (65. Stark), Can, Tah, Hector; Kimmich, Kroos; Goretzka (73. Serdar), Gündogan, Brandt; Gnabry (80. Amiri)

Nordirland (4-3-3): Peacock-Farrell; McNair (77. Boyce), Cathcart, Flanagan; M. Smith, C. Evans (65. McLaughlin), St. Davis, Saville, S. Ferguson; J. Thompson, Magennis (83. Lavery)

SR: del Cerro Grande (ESP)

Niederlande - Estland 5:0

Niederlande (4-3-3): Cillessen; Promes, De Ligt, Aké, van Aanholt; Pröpper, Wijnaldum, F. de Jong (75. Strootman); Stengs, L. de Jong (63. Weghorst), Depay (46. Boadu)

Estland (4-2-3-1): Lepmets; Teniste (61. Baranov), Tamm, Mets, Kallaste; Ainsalu, Antonov; Zenjov (76. Liivak), Vassiljev, H. Ojamaa (83. Kaeit); Sорга

SR: Massa (ITA)

EM GRUPPE

C

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Deutschland	8	7	0	1	30:7	21	3	0	1	4	0	0
2. Niederlande*	8	6	1	1	24:7	19	3	0	1	3	1	0
3. Nordirland	8	4	1	3	9:13	13	2	1	1	2	0	2
4. Weißrussland*	8	1	1	6	4:16	4	0	1	3	1	0	3
5. Estland	8	0	1	7	2:26	1	0	0	4	0	1	3

DIE AKTUELLE RUNDE

19. NOVEMBER 2019:

Deutschland - Nordirland 6:1 (2:1) – Tore: Gnabry (19., 47., 60.), Goretzka (43., 73.), Brandt (90.+1); M. Smith (7.) – Frankfurt, Commerzbank Arena, 42.855

Niederlande - Estland 5:0 (2:0)

Tore: Wijnaldum (6., 66., 78.), Aké (19.), Boadu (87.) – Amsterdam, Johan Cruyff Arena, 50.386

Gibraltar - Schweiz 1:6

Gibraltar (5-3-2): Coleing; Sergeant, Mouelhi, R. Chipolina, J. Chipolina Britto; L. Casciaro (61. Styche), Barnett, Badr Hassan (85. Pons); De Barr (61. Coombes), L. Walker

Schweiz (3-4-3): Sommer; Elvedi, Akanji (65. Cumart), R. Rodriguez; M. Lang, Zakaria (60. Sow), G. Xhaka, Benito; Fassnacht, Itten, R. Vargas (85. Aebischer)

SR: Millot (FRA)

Irland - Dänemark 1:1

Irland (4-2-3-1): Randolph; Doherty, Duffy, Egan (46. Clark), Stevens; Hendrick, Whelan (82. S. Maguire), Hourihane (68. Robinson); Browne, Hendrick, McClean; McGoldrick

Dänemark (4-2-3-1): Schmeichel; Dalsgaard, Kjær, M. Jørgensen, Stryger Larsen; Schöne (84. A. Christensen), Delaney (13. Højbjerg); Y. Poulsen, Eriksen, Braithwaite; Cornelius (33. Dolberg)

SR: Brych (GER)

EM GRUPPE

D

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Schweiz*	8	5	2	1	19:6	17	3	1	0	2	1	1
2. Dänemark*	8	4	4	0	23:6	16	3	1	0	1	3	0
3. Irland	8	3	4	1	7:5	13	2	2	0	1	2	1
4. Georgien*	8	2	2	4	7:11	8	1	2	1	1	0	3
5. Gibraltar	8	0	0	8	3:31	0	0	0	4	0	0	4

DIE AKTUELLE RUNDE

18. NOVEMBER 2019:

Gibraltar - Schweiz 1:6 (0:1)

Tore: Styche (74.); Itten (10., 84.), R. Vargas (50.), Fassnacht (57.), Benito (75.), G. Xhaka (86.) – Gibraltar, Victoria Stadium, 2.079

Irland - Dänemark 1:1 (0:0)

Tore: Doherty (85.); Braithwaite (73.) – Dublin, Aviva Stadium, 51.700

Slowakei - Aserbaidschan 2:0

Slowakei (4-3-3): Dubravka; Pekarík, Gyömbér, Škriniar, Hancko; Kucka (85. Duda), Lotboka, Hamsík, Bero, Boženik (77. Mraz), Haraslin (71. Duris)

Aserbaidschan (4-2-3-1): Balayev; A. Huseynov, Mustafazade, Guseinov, Krivotsyuk (72. Khalilzade); Garayev, Israfilov (46. Jamalov); Isgandarli, J. Huseynov (79. Dadashov), Rahimov; Sh-eydaev

SR: Boyko (UKR)

Wales - Ungarn 2:0

Wales (4-2-3-1): Hennessey; C. Roberts, Mepham, Lockyer, B. Davies; Morrell (50. Ampadu), J. Allen; Ramsey, Bale (88. H. Wilson), D. James; K. Moore

Ungarn (4-2-3-1): Gulácsi; Lovrencsics, Barath, A. Lang, Z. Nagy; Patkai, A. Nagy (60. I. Kovacs); Dzsudzsak (72. R. Varga), Szoboszlai, R. Sallai (83. Holender); A. Szalai

SR: Hategan (RUM)

EM GRUPPE

E

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Kroatien	8	5	2	1	17:7	17	4	0	0	1	2	1
2. Wales	8	4	2	2	10:6	14	3	1	0	1	1	2
3. Slowakei	8	4	1	3	13:11	13	2	1	1	2	0	2
4. Ungarn	8	4	0	4	8:11	12	3	0	1	1	0	3
5. Aserbaidschan	8	0	1	7	5:18	1	0	1	3	0	0	4

DIE AKTUELLE RUNDE

19. NOVEMBER 2019:

Wales - Ungarn 2:0 (1:0)

Tore: Ramsey (15., 47.) – Cardiff, Cardiff City Stadium, 31.762

Slowakei - Aserbaidschan 2:0 (1:0)

Tore: Boženik (19.), Hamsík (86.); Trnava, Anton Malatinsky Stadion, 7.825

Schweden - Färöer 3:0

Schweden (4-4-2): Nordfeldt; Danielsson, Helander, P. Jansson, Gagliolo; Sema (65. Kulusevski), K. Olsson, Svanberg, Tankovic; S. Andersson (65. Guidetti), Isak

Färöer (3-4-3): G. Nielsen; H. Vatnsdal, A. Gregersen, Baldvinsson; Rolantsson, S. Vatnhamar, Hendriksson, V. Davidsen; Edmundsson (89. Frederiksberg), K. Olsen (74. Johannesen), Bjartalíð (46. i Bartalsstovu)

SR: Jug (SLO)

Spanien - Rumänien 5:0

Spanien (4-3-3): Kepa; Carvajal, S. Ramos (62. R. Albiol), I. Martinez, Gaya; F. Ruiz, Busquets, S. Niguez; G. Moreno (56. Oyarzabal), Morata, S. Cazorla (67. Alcaccer)

Rumänien (4-2-3-1): Tatarusanu; Benzar, Nedelcearu, Rus, Tosca; Marin (65. Cicaldu), Baluta; I. Hagi (73. Nistor), Stanciu, Coman (56. Mitrita); Puscas

SR: Kulbakov (BLR)

Malta - Norwegen 1:2

Malta (5-4-1): Bonello; Mbong, A. Agius, Z. Muscat, Borg (74. Apap), Zerafa; R. Muscat (70. N. Muscat), D. Vella (60. Effiong), P. Fenech, Nwoko; Mifsud

Norwegen (4-4-2): Nyland; J. Svensson (65. T. Elyounoussi), Reginiusen, Ajer, Meling; Møller Dæhli (46. O. Elabdellaoui), Berge, Henriksen, Fossum; Sørloth, King (89. Ulvestad)

SR: Aghayev (AZE)

EM GRUPPE

F

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Spanien	10	8	2	0	31:5	26	5	0	0	3	2	0
2. Schweden*	10	6	3	1	23:9	21	3	2	0	3	1	1
4. Norwegen*	10	4	5	1	19:11	17	2	3	0	2	2	1
3. Rumänien	10	4	2	4	17:15	14	2	1	2	2	1	2
5. Färöer	10	1	0	9	4:30	3	1	0	4	0	0	5
6. Malta	10	1	0	9	3:27	3	1	0	4	0	0	5

DIE AKTUELLE RUNDE

18. NOVEMBER 2019:

Schweden - Färöer 3:0 (1:0)

Tore: S. Andersson (29.), Svanberg (72.), Guidetti (80.) – Solna, Friends Arena, 19.737

Spanien - Rumänien 5:0 (4:0)

Tore: F. Ruiz (8.), G. Moreno (33., 43.), Rus (45.+1/ET), Oyarzabal (90.+2) – Madrid, Wanda Metropolitano, 36.198

Malta - Norwegen 1:2 (1:1)

Tore: P. Fenech (40.); King (7.), Sørloth (62.) – Ta' Qali, Nationalstadion, 2.708
King (NOR) vergab in der 67. Min. einen Elfer

Nordmazedonien - Israel 1:0

Nordmazedonien (4-2-3-1): Dimitrievski; St. Ristovski, Musliu, Velkovski (72. Zajkov), Risteski; Nikolov, Bardhi; Kostadinov, Pandev (79. Avramovski), Elmas; Stojanovski (60. Nestorovski)

Israel (3-4-3): Harush; Tibi, Nir Bitton, Glazer; Dasa (41. Dgani), Elmekies (59. Haziza), Natcho, Menachem; Dabbur, Zahavi, Saba (68. Weissman)

SR: Valeri (ITA)

Polen - Slowenien 3:2

Polen (4-4-1-1): Szczesny; Piszczek (45. Kedziora), Bednarek, Glik (7. Jedrzejczyk), Reca; Grosicki, Goralski, Krychowiak, S. Szymanski (86. Jozwiak); Zielinski; Lewandowski

Slowenien (4-2-3-1): Oblak; P. Stojanovic, Blazic, M. Mevlja, Balkovec; Krhin, Kurtic; Ilicic, Bijol (72. Zajc), Verbic (86. Rep); Matavz (89. Vuckic)

SR: Siebert (GER)

EM GRUPPE

G

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Polen	10	8	1	1	18:5	25	4	1	0	4	0	1
2. Österreich	10	6	1	3	19:9	19	4	0	1	2	1	2
3. Nordmazedonien*	10	4	2	4	12:13	14	3	0	2	1	2	2
4. Slowenien	10	4	2	4	16:11	14	3	1	1	1	1	3
5. Israel	10	3	2	5	16:18	11	2	2	1	1	0	4
6. Lettland	10	1	0	9	3:28	3	1	0	4	0	0	5

DIE AKTUELLE RUNDE

19. NOVEMBER 2019:

Lettland - Österreich 1:0 (0:0)

Tore: Oss (65.) – Riga, Daugava Stadion, 2.000

Nordmazedonien - Israel 1:0 (1:0)

Tore: Nikolov (45.) – Skopje, Toše Proeski Arena, 5.573

Polen - Slowenien 3:2 (1:1)

Tore: Szymanski (3.), Lewandowski (54.), Goralski (81.); Matavz (14.), Ilicic (61.) – GR: Kurtic (86./SLO); Warschau, Narodowy, 53.946

EM GRUPPE

H

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Frankreich	10	8	1	1	25:6	25	4	1	0	4	0	1
2. Türkei	10	7	2	1	18:3	23	4	1	0	3	1	1
3. Island	10	6	1	3	14:11	19	4	0	1	2	1	2
4. Albanien	10	4	1	5	16:14	13	2	1	2	2	0	3
5. Andorra	10	1	1	8	3:20	4	1	0	4	0	1	4
6. Moldawien	10	1	0	9	4:26	3	1	0	4	0	0	5

Belgien - Zypern 6:1

Belgien (3-4-3): Mignolet; Alderweireld, Denayer, Cobbaut; Ferreira-Carrasco, Vanaken, Tielemans, Th. Hazard; De Bruyne (68. Praet), Benteke (79. Origi), E. Hazard (64. Verschaeren)

Zypern (5-4-1): Michael; Christoforou, Kyriakou, Merkis, N. Ioannou (87. Kousoulos), Wheeler; Spoljaric (79. Efrem), Artymatas, Kosti (81. Papoulis), Kastanos; Sotiriou

SR: Burchardt (DEN)

San Marino - Russland 0:5

San Marino (4-3-1-2): A. Simoncini; D'Addario (64. Tomassini), F. Vitaoli, D. Simoncini, Palazzi; Lunadei, Censoni, Giardi; Gasperoni (47. Battistini); Berardi, Bernardi (61. Hirsch)

Russland (5-3-2): Shunin; S. Petrov, Dzhiyeva, Belyaev, Kudryashov; Al. Miranchuk (65. Komlichenko), Ozdov (59. Zobnin), Kuzyaev; Ionov (58. Golovin), Dzyuba, Bakayev

SR: Amason (ISL)

Schottland - Kasachstan 3:1

Schottland (4-2-3-1): Marshall; Palmer, D. Gallagher, S. McKenna, Taylor; C. McGregor, Jack; Christie (83. Fleck), J. McGinn (90. Armstrong), Forrest; St. Naismith (77. Burke)

Kasachstan (3-4-2-1): Nepohodov; Marochkin, Maliy, Logvinenko; Suyumbayev, Pertsukh (74. Kuat), Abiken, Shomko; Islamkhan (74. Fedin), Zaynutdinov; Shchetkin (83. Aimbetov)

SR: Nijhuis (NED)

EM GRUPPE

I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff



Herzog muss nach Schottland



Wales. Golf. Madrid. In dieser Reihenfolge – Gareth Bale fand's lustig, Real nicht...

10.500 KILOMETER in EM-Gruppe A

Am letzten Drücker

BALE PROVOZIERT REAL. Wales schaffte mit einem 2:0-Sieg gegen Ungarn das letzte Fix-Ticket. Jetzt droht Gruppe A und 10.500 Flug-Kilometer. Das könnte auch Österreichs Fans blühen...

Auf den letzten Drücker hat sich Wales mit einem 2:0-Sieg gegen Ungarn das letzte Fix-Ticket für die EURO 2020 gesichert. Matchwinner war diesmal nicht Gareth Bale, der danach mit einer Wales-Flagge mit dem Aufdruck „Wales. Golf. Ma-

Für die walisischen Fans wird's 2020 allerdings rund drei Mal so teuer wie vor vier Jahren. Als Topf-4-Nation landen die Waliser entweder in Gruppe A mit den Spielorten Rom und Baku oder in Gruppe B, in der es nach Kopenhagen und St.

„Wir hatten in Frankreich die beste Zeit unseres Lebens, deshalb wollten wir unbedingt auch diesmal dabei sein“ Aaron Ramsey

drid. In dieser Reihenfolge“, provozierte, sondern Aaron Ramsey. Der Doppeltorschütze hofft jetzt auf eine Wiederholung des Viertelfinales von 2016: „Wir hatten in Frankreich die beste Zeit unseres Lebens, deshalb wollten wir unbedingt auch diesmal dabei sein.“

Petersburg geht. Landen sie in Gruppe A, müssten sie zunächst die 4.200 Kilometer von Cardiff nach Baku zurücklegen, dann 3.100 km nach Rom, um dann für das letzte Gruppenspiel zurück in die Hauptstadt Aserbaidschans zu fliegen. Das würde allein für die Gruppenphase

fast 10.500 Flug-Kilometer bedeuten!

Österreichs Fans dürfen bei der Auslosung am 30. November in Bukarest noch auf günstigere Reiserouten hoffen. Bis auf Gruppe B, die mit den Gastgeber-Nationen Russland und Dänemark, sowie Belgien (landet automatisch in der Russland-Gruppe, weil die Ukraine da nicht rein darf) für die Topf-3-Nationen Österreich bereits ausgebucht ist, sind noch alle Destinationen möglich. Am bequemsten wäre Gruppe F mit Budapest und München – aber dann müsste man Deutschland als Gruppengegner in Kauf nehmen...

Die Auslosung für die Playoffs fanden bereits statt – Andi Herzog und Israel müssen nach Schottland... ●

Italien – Armenien 9:1

Italien (4-3-3): Sirigu (77. Meret); Di Lorenzo, Bonucci (69. Izzo), Romagnoli, Biraghi; Tonali, Jorginho, Barella (46. Orsolini); Zaniolo, Immobile, Chiesa

Armenien (5-3-1-1): Airapetyan; Hambartsumyan, Haroyan, Calisir, Ishkhanyan (69. Sarkisov), K. Hovhannisyán; Grigoryan (60. Simonyan), Ar. Yedigaryan (82. Avetisyan), Babayan; Barseghyan; Karapetyan, Vardanyan (59. Sarkisov) SR: T. Martins (POR)

Griechenland – Finnland 2:1

Griechenland (4-2-1-3): Vlachodimos; Bakakis, Hatzidiakos, Stafylidis, Giannoulis; Kourbelis, Galanopoulos (73. Bouchalakis); Bakasetas; Limnios, Pavlidis (64. Koulouris), Mantalos (90. Masouras)

Finnland (4-4-2): Joronen; Ratala, Toivio (59. Lam), L. Væisänen, S. Væisänen; Lod, Kauko, G. Kamara, Schueller (77. F. Jensen; Pukki, Skrabb (77. Soiri) SR: Eskov (RUS)

Liechtenstein – Bosnien-H. 0:3

Liechtenstein (4-1-4-1): B. Büchel; Brändle, Malin, Rechsteiner, Göppel; Martin Büchel; Wolfinger, N. Hasler, Polverino (67. Frommelt), Salanovic (46. S. Yildiz); Y. Frick (82. Gubser)

Bosnien-H. (4-3-3): Piric; Memisevic, Mihojevic (70. Dzeko), Bicakcic, Civic; Saric, Jajalo, Hajradinovic (65. Besic); Hajrovic, Ar. Hodzic, Duljevic (46. D. Hotic) SR: Özkahya (TUR)

EM GRUPPE

J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Italien	10	10	0	0	37:4	30	5	0	0	5	0	0
2. Finnland*	10	6	0	4	16:10	18	4	0	1	2	0	3
3. Griechenland	10	4	2	4	12:14	14	2	1	2	2	1	2
4. Bosnien-H.*	10	4	1	5	20:17	13	3	1	1	1	0	4
5. Armenien	10	3	1	6	14:25	10	2	0	3	1	1	3
6. Liechtenstein	10	0	2	8	2:31	2	0	1	4	0	1	4

DIE AKTUELLE RUNDE

18. NOVEMBER 2019:

Italien – Armenien 9:1 (4:0)

Tore: Immobile (8., 33.), Zaniolo (9., 64.), Barella (29.), Romagnoli (72.), Jorginho (75./Elfer), Orsolini (78.), Chiesa (81.); Babayan (79.) – Palermo, Stadio Renzo Barbera, 27.752

Liechtenstein – Bosnien-H. 0:3 (0:0)

Tore: Civic (57.), Ar. Hodzic (64., 72.) – Vaduz, Rheinpark Stadion, 2.993

Griechenland – Finnland 2:1 (0:1)

Tore: Mantalos (47.), Galanopoulos (70.); Pukki (27.) – Athen, Olympiastadion, 5.453

TORSCHÜTZEN EM-QUALI

12 Tore: Kane (ENG)

11 Tore: Zahavi (ISR), C. Ronaldo (POR)

10 Tore: Pukki (FIN), A. Mitrovic (SRB)

9 Tore: Dzyuba (RUS)

8 Tore: Sterling (beide ENG), Gnabry (GER), Wijnaldum (NED)

7 Tore: R. Lukaku (BEL), J. McGinn (SCO)

6 Tore: Arnautovic (Ö), Giroud (FRA), Depay (NED), Lewandowski (POL), Keszler (RUM)

LOSTÖPFE FÜR DIE EM-AUSLOSUNG

Topf 1: England, Belgien, Italien, Ukraine, Spanien, Deutschland

Topf 2: Frankreich, Kroatien, Polen, Schweiz, Niederlande, Russland

Topf 3: Portugal, Türkei, Österreich, Dänemark, Schweden, Tschechien

Topf 4: Finnland, Wales plus die 4 Playoff-Sieger

Die Auslosung findet am 30. 11. in Bukarest statt

DIE EM-GRUPPEN

Gr. A (Rom, Baku): Italien

Gr. B (Kopenhagen, St. Petersburg): Belgien, Russland, Dänemark

Gr. C (Amsterdam, Bukarest): Ukraine, Niederlande

Gr. D (London, Glasgow): England

Gr. E (Bilbao, Dublin): Spanien

Gr. F (Budapest, München): Deutschland

DIE NATIONS LEAGUE PLAYOFFS

Pool A: Island – Rumänien, Bulgarien – Ungarn

Pool B: Bosnien – Nordirland, Slowakei – Irland

Pool C: Norwegen – Serbien, Schottland – Israel

Pool D: Georgien – Weißrussland, Nordmazedonien – Kosovo

Spieltermine am 26. und 31. März

„Auch die Jugend gen

INTERVIEW MIT BO SVENSSON. Der 40-jährige Däne erklärt, warum der Job bei den Jung-Bullen des FC Liefering reizvoller ist, als die Deutsche Bundesliga. Und wie Thomas Tuchel ihn geprägt hat. **Von Gerhard Weber**



Sportzeitung: Nach fünf Partien ohne Sieg gab's im letzten Spiel der Hinrunde endlich wieder einen Dreier – Gratulation zum 4:2-Erfolg in Linz gegen Blau Weiß ...

Bo Svensson: Danke! Der Erfolg tut natürlich gut ... und er freut mich für die Burschen, die ihn sich gegen eine gute Mannschaft nicht nur hart erarbeitet, sondern auch verdient haben. Zumal sie den Ausgleich nach der 2:0-Führung gut weggesteckt und Moral bewiesen haben. Mit diesem Auftritt können wir wirklich zufrieden.

Sportzeitung: Mit dem Herbstdurchgang wohl eher nicht?

Svensson: Natürlich nicht! Weder mit den Ergebnissen, noch mit den Leistungen. Vor allem in einigen Spielen waren wir weit weg von dem, was in dieser Liga verlangt wird. Da gibt's nicht nur viel Luft nach oben, sondern auch noch viel Arbeit für uns alle.

Sportzeitung: Die Herbstsaison war eine echte Achterbahnfahrt. Zuerst ein schwacher Start, dann sechs Partien ohne Niederlage, auf die wieder fünf erfolglose Spiele folgten ... ist dieses Auf und Ab dem doch sehr jungen Kader geschuldet? Mit Jungmin Kim gibt's ja nur einen einzigen, der schon seinen 20. Geburtstag gefeiert hat ...

Svensson: Das würde ich nicht unbedingt sagen. Natürlich gibt's bei jungen Spielern öfter Leistungsschwankungen als bei den Routiniers. Aber ich denke, wir waren vor allem in den einzelnen Spielen zu unstabil. Das war auffällig und entscheidend.

Tollen Phasen folgten haarsträubende Fehler, die uns oft um die Früchte unserer Arbeit gebracht haben. Da müssen wir ansetzen. Das müssen wir abstellen. Wir müssen schon in den Partien konstanter werden – dann wird sich das auch bei den Ergebnissen und in der Tabelle auswirken.

Sportzeitung: Bleiben wir trotzdem beim extrem jungen Kader. In dem stehen ja auch zumindest vier Spieler, die schon einen Marktwert jenseits der Millionen-Grenze haben – wie geht man mit solchen Schützlingen um? Oder anders gefragt: Ist es schwierig, Burschen wie zum Beispiel Karim Ademi – bei dem 17-Jährigen, der in zwölf Liga-Spielen sieben Treffer erzielt hat, schwirren ja Millionenangebote aus Barcelona und Dortmund durch die Gerüchteküche – auf dem Boden zu halten?

Svensson: Vorweg – ich habe nicht das Gefühl, dass Karim oder ein anderer abhebt. Oder dass sie diese Diskussionen belasten. Natürlich wird er ab und an nachdenken. Aber gerade er weiß, was er zu tun hat, um irgendwann den nächsten, den großen Schritt zu machen. Er ist ein akribischer Arbeiter, der auch viel hinterfragt. Und ich habe immer ein offenes Ohr für ihn. So wie für alle anderen auch. Nicht nur in Sachen Fußball. Ich will ja den Burschen helfen, dass sie ihren Weg machen. Das ist eine tolle Herausforderung.

Sportzeitung: Und der Grund, warum Sie nach Salzburg, nach Liefering gekommen sind?

Svensson: Ich finde es wichtig, dass die jungen Spieler, nicht



„Wir können nicht zufrieden sein – in einigen Spielen waren wir weit weg von dem, was in dieser Liga verlangt wird“

Bo Svensson

FOTO: GEPA PICTURES

nur für die fußballerische Entwicklung sondern auch die persönliche, anfangen, selbst Verantwortung zu übernehmen – auch in einem so frühen Alter. Die Herausforderung, in einer echt guten Männerliga – und das ist Österreichs 2. Liga zweifelsohne – zu spielen, bietet die optimale Möglichkeit. Allerdings muss man sie auch immer wieder mal ihre Jugend genießen und die Leinen ein wenig los lassen. Keine leichte Aufgabe, die richtige Balance zu finden.

Sportzeitung: Schon geschafft?

Svensson: (schmunzelt) Immer wieder mal. Aber wie gesagt ...

nicht leicht! Zumal ja noch viele andere Dinge auch zu beachten sind. Die Schule zum Beispiel. Das Umfeld. Auch ich lerne jeden Tag dazu, entwickle mich als Trainer und auch als Mensch weiter.

Sportzeitung: Sie bereuen den Schritt nach Liefering also nicht? Weg von Mainz, wo es jetzt ...

Svensson: ... (lacht) eine Chance gegeben hätte, vielleicht Bundesliga-Trainer zu werden. Sie sind nicht der Erste, der mich darauf anspricht, zumal ja gerade in Mainz immer wieder Trainer aus dem Nachwuchsbereich die Chance bekommen haben,

ießen lassen“



Für Bo Svensson ist der Trainer-Job in Liefering eine ganz besondere Herausforderung

die Profi-Mannschaft zu betreuen. Aber ich kann diese Frage mit einem ganz klaren „Nein“ beantworten. Ich be-reue überhaupt nichts. Viel mehr tut es mir für Sandro Schwarz leid, der ein wirklich guter Freund ist und dort tolle Arbeit geleistet hat, dass er nun gehen musste. Ich war 13 Jahre lang in Mainz und hoffe natürlich, dass es bald wieder nach oben geht und sie schnell aus dem Tabellenkeller rauskommen.

Sportzeitung: Bleiben wir kurz bei Mainz – Sie haben dort noch unter Thomas Tuchel

in der Bundesliga gespielt. Wie sehr hat er Sie als Trainer geprägt?

Svensson: Er hat mich natürlich stark beeinflusst! Immerhin waren es die letzten fünf Jahre meiner Karriere. Ohne ihn wäre ich wohl nicht den Weg des Trainers gegangen. Seine Art, das Spiel zu sehen und zu coachen und allgemein mit der Mannschaft umzugehen – das hat mich schon beeinflusst und mir selbst die Inspiration gegeben, als Trainer weiterzuarbeiten – (schmunzelt) ... ohne

ihn und auch Jürgen Klopp würde ich heute wohl etwas anderes machen.

Sportzeitung: Zurück zur aktuellen Punktejagd. Wie würden Sie den Herbst bilanzieren?

Svensson: Sagen wir es so – es waren vier nicht sehr einfache Monate, die wir mit einem weiteren Sieg am kommenden Wochenende noch positiv beenden können. Im Frühjahr wollen wir dann stabiler sein und uns so schnell wie möglich in Richtung oberer Tabellenregionen orientieren. ●

KICK & RASCH



Der Herbstmeister

Auch die 15. Partie in diesem Herbst hat die Klagenfurter Austria ungeschlagen überstanden. Seit 19 Meisterschaftsspielen ist sie jetzt schon nicht als Verlierer vom Platz gegangen. Und weil Goalgetter **Darijo Pecirep** (Bild) und Petar Zubak ihr Team gegen die Young Violets auf die Siegerstraße schossen, dürfen die Wörthersse-Veilchen nach dem 2:1-Heimerfolg jetzt den Herbstmeistertitel bejubeln. Und gleich auch die Zielvorgaben für die Rückrunde präsentieren. „Natürlich wollen wir aufsteigen. Wir haben eine sehr gute Mannschaft, das schönste Stadion in Österreich und mit Ivica Peric einen sehr guten Präsidenten“, so Trainer Robert Micheu.

Der Verfolger

Die SV Ried hat mit dem 4:0-Heimsieg in der Sonntags-Matinee gegen Dornbirn nicht nur zu Herbstmeister Klagenfurt aufgeschlossen, sondern einen Uralt-Rekord geknackt: **Gerald Baumgartner** (Bild) und seine Schützlinge haben nämlich acht Partien in Serie gewonnen. Das ist den Innviertlern in der Profi-Ära überhaupt noch nie gelungen. Zuletzt war man unter Jahrhundert-Trainer Klaus Roitinger 1994/95 sieben Mal siegreich geblieben. „Das ist schon eine tolle Sache“, so Kapitän Thomas Reifeltshammer, der die Serie natürlich in Dornbirn am kommenden Samstag ausbauen möchte.



Der Aussteiger

Seit neun Partien wartet Aufsteiger GAK jetzt schon auf einen Sieg. Das 2:2 gegen Amstetten war bereits das vierte Remis in Serie. Damit kommt man nicht wirklich vom Fleck. Die Unserie ist allerdings nicht der Grund, warum Obmann Harald Rannegger, der den Klub aus dem Nichts bis in die 2. Liga geführt hat, zurückgetreten ist. „Man muss jetzt den nächsten Schritt machen. Da gehören neue Kräfte her, und das ist auch gut so“, erklärt der scheidende Klubchef, der übrigens nicht der Einzige ist, der im letzten Spiel der Hinrunde Abschied nahm: Keeper **Patrick Haider** (Bild) absolvierte gegen Amstetten sein letztes Spiel für den GAK, sein insgesamt 75. für die *Roten Teufel*. Arbeit, Familie und der GAK waren einfach schwer unter einen Hut zu bringen...

2. LIGA 2019/2020

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Liefering, Juniors OÖ und Amateureteams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim		Auswärts		Gesamt		Tore		
	S	N	S	N	S	N	T	U	
1. Austria Klagenfurt	15	10	5	0	34:16	35	3	4	0
2. SV Ried	15	11	2	2	31:16	35	5	0	2
3. SV Lafnitz	15	6	6	3	23:16	24	1	4	3
4. SK Vorwärts Steyr	15	6	4	5	23:18	22	4	2	1
5. Wacker Innsbruck (Ab)	15	7	1	7	20:24	22	4	0	4
6. FC Dornbirn (A)	15	5	6	4	26:21	21	2	4	1
7. FC Juniors OÖ	15	6	3	6	30:30	21	3	1	3
8. SKU Amstetten	15	5	5	5	24:26	20	3	2	3
9. SC Austria Lustenau	15	6	2	7	30:33	20	3	1	4
10. Blau-Weiß Linz	15	5	3	7	29:32	18	2	1	4
11. GAK (A)	15	4	5	6	18:22	17	2	3	2
12. FC Liefering	15	4	5	6	25:30	17	2	1	4
13. FAC	15	4	4	7	17:24	16	2	2	4
14. SV Horn	15	4	3	8	29:33	15	1	2	5
15. Young Violets	15	4	2	9	26:30	14	2	1	5
16. Kapfenberger SV	15	4	2	9	19:33	14	3	1	4

SAISON 2019/2020

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	Dornbirn	FAC	GAK	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker Ibk.	Young Violets
Amstetten	21.5	2.0	2.2	0.2	2.5	29.11	2.4	1.2	17.4	1.1	21.2	6.3	2.1	20.3	3.2	
Klagenfurt	1.1	3.3	3.1	6.3	15.5	17.4	2.0	2.5	13.3	3.4	4.4	21.2	1.1	24.5	2.1	
A. Lustenau	24.5	10.4	2.1	21.2	1.2	0.2	24.4	20.3	3.2	0.1	3.2	1.1	8.5	2.3	6.3	
BW Linz	15.5	20.3	17.4	24.5	2.3	28.2	2.5	10.4	1.1	1.5	2.4	2.3	6.3	1.0	4.3	
Dornbirn	13.3	0.0	1.3	2.2	17.4	3.1	15.5	2.2	6.1	2.5	2.2	30.11	3.4	28.2	21.5	
FAC	0.2	3.4	8.5	0.3	2.0	28.2	29.11	21.5	1.1	0.0	1.2	13.3	2.0	24.4	2.3	
GAK	2.2	1.2	13.3	2.0	24.4	21.2	0.0	2.1	8.5	24.5	1.1	20.3	21.5	10.4	2.3	
Horn	3.4	8.5	2.4	2.4	1.1	2.2	6.3	1.3	5.1	17.4	13.3	21.5	1.4	0.1	21.2	
Juniors OÖ	24.4	0.2	8.5	0.5	8.5	2.2	3.4	24.5	1.0	21.2	21.5	17.4	3.1	13.3	2.4	
Kapfenberg	1.1	1.2	15.5	21.2	20.3	2.1	2.0	10.4	6.3	1.2	0.2	2.3	2.1	2.5	24.5	
Lafnitz	8.5	0.3	29.11	21.5	1.1	10.4	1.1	2.3	0.0	28.2	2.0	0.1	1.1	24.4	20.3	
Liefering	2.3	28.2	2.5	1.12	10.4	20.3	15.5	3.2	0.4	24.4	6.3	0.1	1.3	2.2	2.1	
Ried	4.1	1.3	28.2	24.4	4.0	24.5	1.2	3.1	3.1	3.4	13.3	8.5	1.0	15.5	10.4	
Steyr	10.4	24.4	3.1	0.1	3.2	1.0	2.2	20.3	28.2	30.11	15.5	24.5	2.5	2.0	0.0	
Wacker	2.1	2.4	21.5	3.4	1.0	6.3	2.0	29.11	2.1	1.2	0.3	17.4	2.3	21.2	8.5	
Y. Violets	28.2	29.11	0.2	13.3	0.1	4.1	2.5	15.5	4.1	2.3	3.4	0.0	17.4	1.2	0.0	

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

- 13 Tore:** Ronivaldo (A. Lustenau)
- 12 Tore:** Ercan Kara (SV Horn)
- 10 Tore:** David Peham (SKU Amstetten)
- 7 Tore:** Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
- Fabian Schubert (BW Linz)
- Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
- Barnabás Varga (SV Lafnitz)
- Karim Adeyemi (FC Liefering)
- Jefté Betancor (SV Ried)
- 6 Tore:** Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
- Junior Chukwubike Adamu (FC Liefering)
- Marco Grüll (SV Ried)
- Julian Wießmeier (SV Ried)
- Manprit Sarkaria (Young Violets)
- 5 Tore:** Daniel Maderner (SKU Amstetten)
- Thomas Mayer (A. Lustenau)

2. LIGA VORSCHAU

16. Runde am 29./30. November/1. Dezember 2019:

Young Violets - SK Austria Klagenfurt	Generali Arena, Fr, 19.10
Wacker Innsbruck - SV Horn	Tivoli, Fr, 19.10
SKU Amstetten - GAK	Ertl Glas Stadion, Fr, 19.10
SV Lafnitz - Austria Lustenau	Fußballarena Lafnitz, Fr, 19.10
FAC - FC Juniors OÖ	FAC-Platz, Fr, 19.10
SK Vorwärts Steyr - SV Kapfenberg	EK Kammerhofer Arena, Sa, 14.00
FC Dornbirn - SV Ried	Stadion Birkenwiese, Sa, 14.30
FC Liefering - BW Linz	Red Bull Arena, So, 10.30

2. LIGA GESPERRTE SPIELER

- Rote Karte:** Mathis (FC Dornbirn/1), L. Barbosa (GAK/1), A. Kogler (GAK)
- Gelb-Rot:** Freitag (A. Lustenau)
- 5. Gelbe Karte:** Deinhofer (Amstetten), Joppi (Dornbirn), Fila (FAC), Sittsam (Horn), Jovicic (Lafnitz), Brandstätter (Steyr)

15. RUNDE 22./23./24. November 2019

AUSTRIA KLAGENFURT - YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN 2:1 (2:0)

A. Klagenfurt: Pelko; Saravanja, Blomeyer, P. Gzekos, Jaritz (75. Greil); Rusek, Hütter (84. Zakany), Moreira; Aydin; Zubak (77. Markoutz), Pecirep
Young Violets: Kos; Macher (79. Perdomo), Handl, Jarjué, Gassmann; Demaku; El Moukhanfir (56. P. Wimmer), Jukic, Hahn, L. Prokop (63. Mester); D. Prokop
Torfolge: 1:0 (30.) Pecirep, 2:0 (41.) Zubak, 2:1 (70.) D. Prokop
Gelbe Karten: Pecirep bzw. Gassmann, Handl
 Karawankenblick-Stadion, 1.145, SR: Hameter, 22.11.2019

GAK - SKU AMSTETTEN 2:2 (1:2)

GAK: Haider; Kozissnik (92. Kiric), Zündel, Pfeifer, Derrant; Hackinger, G. Nutz; Krznaric, A. Kogler, Rosenberger (74. Perchtold); Smoljan (61. Wendler)
Amstetten: Verwüster; Krenn, Puchegger, Stark, Deinhofer; Offenthaler, K. Schulz (71. Maderner); Gremsl, Kirim (54. Schagerl), Wurm; Peham
Torfolge: 0:1 (16.) Peham, 1:1 (40.) G. Nutz, 1:2 (44.) Schulz, 2:2 (46.) Rosenberger
Rote Karte: A. Kogler (59./GAK); **Gelbe Karten:** Wendler, Zündel bzw. Deinhofer, Offenthaler
 Merkur Arena, 2.345, SR: Muckenhammer, 22.11.2019

SV HORN - WACKER INNSBRUCK 0:1 (0:1)

Horn: Gessl; Salamon, Haselberger, J. Bauer, L. Malicsek; M. Toth (72. Neumayer), Sittsam; Stefel (46. Hausjell), Cheukoua, Faletar (72. Vyhalek); Kara
Wacker: Eckmayr; Bacher, Joppich, Meusburger, Hupfaut; Gallé, R. Martic (63. Köchl); Gründler, Satin M. Wallner (90. Th. Kofler); Zaizen (91. Ibrsimovic)
Torfolge: 0:1 (13./Elfer) Satin
Gelbe Karten: Toth, Sittsam bzw. Martic, Gründler, Joppich, Ibrsimovic, Kofler
 Waldviertler Volksbank Arena, 1.051, SR: Untergasser, 22.11.2019

KAPFENBERGER SV - SK VORWÄRTS STEYR 2:1 (0:0)

Kapfenberg: Stolz; Ph. Seidl, Horvat, Vithino (71. M. Lang), Steinlechner; Sencar, Kralj, Bingöl (92. Makovec); Skrivaneck, Hernaus, P. Mensah (61. Eloschvili)
Steyr: Großalber; Brandstätter (63. A. Roman), Marceta, Prada, Fahrngruber; Himmelfreundpointner (88. Kirschner), Mustetic; Sulejmanovic, Hofstätter, Martinovic; O. Yilmaz (64. Bibaku)
Torfolge: 1:0 (52.) Bingöl, 1:1 (67.) Prada, 2:1 (90./Elfer) Bingöl
Gelbe Karten: Kralj, Hernaus bzw. Brandstätter, Sulejmanovic
 Franz-Fekete-Stadion, 520, SR: F. Ouschan, 22.11.2019

BW LINZ - FC LIEFERING 2:4 (0:2)

BW Linz: Helac; Grasegger, Brandner (72. Jelusic), Kreuzriegler; Mitrovic, Tursch, Gemicibasi, Pomer (46. Surdanovic), Edokpolor; Filip (69. Gasperlmaier), Fröschl
Liefering: Antosch; Affengruber, A. Dedic, van der Werff, Wallison; Pokorny; Sucic, Seiwald, Anselm (83. Prass); Adeyemi (79. Seso), Adamu (91. L. Phelipe)
Torfolge: 0:1 (6.) Adamu, 0:2 (9.) Adeyemi, 1:2 (50.) Grasegger, 2:2 (52./Elfer) Gemicibasi, 2:3 (58./Elfer) Adamu, 2:4 (60.) Adeyemi
Anm.: Kreuzriegler (BW Linz) vergab in der 15. Min. einen Elfer
Gelb: Helac, Tursch, Surdanovic bzw. keine
 Linzer Stadion, 500, SR: Harkam, 22.11.2019

AUSTRIA LUSTENAU - SV LAFNITZ 0:1 (0:1)

A. Lustenau: Schierl; Grujic, Lageder, Pirkel, Feyrer (20. Reithmeir); Morys (78. Brown), Freitag, M. Krainz, Ranacher; Ronivaldo, Th. Mayer
Lafnitz: Zingl; Gschiel, Tomka, W. Rodrigues, Otter; Lukovic, Fadinger; Schloffer (70. Entrup), Prohart (77. Rosenbichler), Kager; Varga (86. Rodler)
Torfolge: 0:1 (6.) Kager
Gelb-Rot: Freitag (81./Lustenau); **Gelbe Karten:** Morys, Krainz bzw. Varga, Fadinger, Otter
 Planet Pure Stadion, 1.400, SR: Schüttengruber, 23.11.2019

FC JUNIORS OÖ - FAC WIEN 2:2 (1:2)

Juniors OÖ: Lawal; Boller, Bumberger, Celic (46. F. Aigner); Schnegg, Cvetko, V. Müller, Andrade; Benko (60. Jelusic), D. Reiter, Plojer (80. Hong Hyun-seok)
FAC: Jenciragic; B. Yilmaz, Boenisch, Bubalovic, Plavotic, Hainka; Felber, Okungbowa, Gashi (60. Fila); Belem (75. Prosenik), Sahaneck
Torfolge: 0:1 (10.) Bubalovic, 1:1 (36.) Reiter, 1:2 (39./ET) Cvetko, 2:2 (49.) Andrade
Gelbe Karten: Jelusic, Schnegg bzw. Bubalovic, Felber, Fila, Boenisch, B. Yilmaz
 Raiffeisen Arena, 300, SR: Schörgenhofer, 23.11.2019

SV RIED - FC DORNBIERN 4:0 (2:0)

Ried: Kreidl; Vojkovic (71. Takougnadi), Reiner, Reifeltshammer, Kerhe; Acquah (69. Ammerer), Ziegl; Grüll, St. Nutz Wießmeier; Jefté (77. Grubeck)
Dornbirn: Bundschuh; Allgäuer, Domig (84. Bari), Kühne, Prisch; Omerovic, Malin, Joppi; Shabani (78. Huber), Fridrikas, Ar. Hadzic (58. Kircher)
Torfolge: 1:0 (20.) Jefté, 2:0 (36./Elfer) Wießmeier, 3:0 (66.) Ziegl, 4:0 (90.+3/Elfer) Grüll
Gelbe Karten: Grüll, Acquah bzw. Kühne, Hadzic, Joppi, Bari
 Josko Arena, 2.848, SR: Ciochirca, 24.11.2019

Nachrichten Meinung Magazin

Wir geben Ihnen unser Wort. Täglich aufs Neue. Lesen und erleben Sie Journalismus in höchster Qualität, digital neu gedacht und händisch kuratiert für maximales Lesevergnügen.

„Die Presse“
DIGITAL
jetzt um nur
18 €



Die Presse

Futsal hat wie

MEISTERSCHAFTSSTART. In der Futsal-Bundesliga hat die Jagd nach dem Meistertitel gerade erst begonnen. Der U17-Meister steht seit dem Futsal-Konvent am Wochenende in St. Pölten bereits fest.

 Das vergangene Wochenende stand im Sportzentrum.NÖ in St. Pölten ganz im Zeichen des Futsal-Sports. Die zwölf heimischen Fußball-Akademien kürten beim großen Futsal-Konvent den U17-Meister. Und der kommt aus der blau-gelben Landeshauptstadt. Denn

„Ein wirklich toller Event – man hat gesehen, dass den Burschen Futsal so richtig Spaß macht“
ÖFB-Nachwuchs-Teamchef Martin Scherb

die AKA St. Pölten nützte den Heimvorteil. In der Vorrunde feierte man vier Siege und spielte einmal Remis – das bedeutete den Halbfinal-Einzug. Dort ließ man sich von der AKA WAC nicht stoppen, gewann mit 5:0. Im Endspiel traf man dann auf Rapid. In einem packenden und hochklassigen Finale setz-

te man sich schlussendlich mit 2:1 durch. Sehr zur Freude auch von ÖFB-Futsal-Teamchef Patrik Barbic, der ja in der AKA St. Pölten als Trainer engagiert ist. Sehr interessierter Zuschauer in St. Pölten war auch ÖFB-Nachwuchs-Teamchef Martin Scherb: „Ein wirklich toller Event – Futsal macht den Burschen so richtig Spaß. Und sie haben auch tolle Leistungen gezeigt. Ich denke, den einen oder anderen wird man in Zukunft sicherlich auch im Futsal-Nationalteam wiedersehen.“



Die Allstars aus Wr. Neustadt wollen ihren Titel in dieser Saison verteidigen – in den ersten beiden Partien gab's jeweils Kanter Siege!

der Saison



Die ÖFB-Teamchefs Rupert Marko, Patrk Barbic und Martin Scherb gratulierten AKA St. Pölten-Kapitän Julian Wurzer zum Triumph seines Teams beim ÖFB Futsal-Konvent – im Finale gewann man gegen Rapid mit 2:1

Die aktuellen Teamspieler sind gerade in die neue Meisterschaft gestartet, die in diesem Jahr mit neuem Modus gespielt wird. Zwölf Teams – die Aufsteiger heißen FSV Uniqia St. Pölten und Futsal Club Graz GRZ – sind mit dabei, die vorerst einmal in drei Gruppen eingeteilt sind. Nach Hin- und Rückrunde steigen die jeweils beiden Erstplatzierten in das Meister-Playoff auf. Die jeweils Dritten und Vierten kommen in die Abstiegsrunde.

„Wir wollen unbedingt den Titel-Hattrick! Auch, weil wir in diesem Sommer gesehen haben, dass wir in der Champions League knapp dran sind, dort endlich einmal in den Hauptbewerb wollen“, so René Gaida, der Trainer von Titelverteidiger Allstars Wr. Neustadt. „Aber es wird ein langer, harter Weg. Durch den neuen Modus muss man gleich vom Start weg voll da sein, darf man sich keinen Ausrutscher leisten – sonst

gibt's ganz schnell ein böses Erwachen. Zumal die Konkurrenz wirklich stark ist. Im rotweißen Futsal tut sich einiges.“

Und damit trifft Gaida den Nagel auf den berühmten Kopf. Schon in den ersten beiden Runden gab's jede Menge spannende Partien.

„Wir wollen unbedingt den Titel-Hattrick – aber es wird ein langer, harter Weg“

Allstars-Trainer
René Gaida

Während sich die Allstars aus Wr. Neustadt in der Gruppe B nach zwei Kantersiegen gegen Klagenfurt und youngCaritas wohl schon mit der Meisterrunde beschäftigen dürfen, geht's in der Gruppe A ganz eng zu. Zwar ist Fortuna Wr. Neustadt der Favoritenrolle – die Nie-

derösterreicher haben ihren Kader enorm verstärkt, unter anderem Ex-Profi Eldis Bajrami verpflichtet – bislang gerecht geworden, gegen Aufsteiger FSV St. Pölten gelang Teamspieler Marco Meitz aber erst in der Schlussminute der Treffer zum 8:7-Erfolg. Mit Stella Rossa gibt's in dieser Gruppe noch ein drittes Team, das ein kräftiges Wörtchen im Kampf um die Meister Playoff-Plätze mitreden möchte. Mit dem 3:2-Erfolg gegen Vienna Walzer, den man nach einem Pausenrückstand durch Tore von Mirsad Fazlic und Manuel Gager einfahren konnte, hat man ein deutliches Zeichen in diese Richtung gesetzt.

Last but not least gibt's noch die Gruppe C, in der sicherlich Diamant Linz der große Favorit ist. Aber auch Liberta Wien und der FC Komusina haben in den ersten beiden Runden schon gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen sein wird. ●

1. ÖFB FUTSAL LIGA

GRUPPE A

1. Runde, 17.11.

Stella Rossa – Fortuna Wr. Neustadt 3:5 (2:3)
Vienna Walzer – FSV St. Pölten 6:8 (4:5)

2. Runde, 24.11.

FSV St. Pölten – Fortuna Wr. Neustadt 7:8 (2:2)
Vienna Walzer – Stella Rossa tipp3 2:3 (2:1)

1. Fortuna Wr. Neustadt	2	2	0	0	15:10	6
2. FSV St. Pölten	2	1	0	1	15:14	3
3. Stella Rossa tipp3	2	1	0	1	6:7	3
4. Vienna Walzer	2	0	0	2	8:11	0

GRUPPE B

1. Runde, 17.11.

Futsal Club GRZ – youngCaritas 7:2 (3:0)
Wr. Neustadt – Futsal Klagenfurt 9:2 (2:0)

2. Runde, 23./24.11.

Futsal Club GRZ – Futsal Klagenfurt 7:6 (5:4)
youngCaritas – Wr. Neustadt Allstars 1:9 (1:4)

1. Wr. Neustadt Allstars	2	2	0	0	18:3	6
2. Futsal Club GRZ	2	2	0	0	14:8	6
3. Futsal Klagenfurt	2	0	0	2	8:16	0
4. youngCaritas	2	0	0	2	3:16	0

GRUPPE C

1. Runde, 16./17.11.

FC Diamant Linz – Liberta Wien 5:4 (1:3)
Polonia FC – Futsal Club Komusina 3:4 (1:3)

2. Runde, 23./24.11.

Futsal Club Komusina – Liberta Wien 3:6 (1:2)
Polonia FC – FC Diamant Linz 4:8 (1:5)

1. Diamant Linz	2	2	0	0	13:8	6
2. Liberta Wien	2	1	0	1	10:8	3
3. FC Komusina	2	1	0	1	7:9	3
4. Polonia FC	2	0	0	2	7:12	0

2. ÖFB FUTSAL LIGA

1. Runde, 16./17.11.

Panthera Graz Futsal – Klagenfurt 1b 7:5 (3:1)
AFC Graz – LPSV-Kärnten 6:0 (2:0)
Tulln Futsal – Internazionale Wien 3:15 (1:5)
Liberta Wien 1b – Dynamo Triestingtal 4:7 (1:2)

2. Runde, 24.11.

Panthera Graz – Internazionale Wien 7:5 (1:3)
Dynamo Triestingtal – Klagenfurt 1b 3:4 (3:1)
Dynamo Triestingtal – Tulln Futsal 8:4 (3:1)
Liberta Wien 1b – LPSV-Kärnten 4:4 (1:0)
AFC Graz – SFK Libero Graz 4:10 (2:5)

1. Dynamo Triestingtal	3	2	0	1	18:12	6
2. Panthera Graz Futsal	2	2	0	0	14:10	6
3. Internazionale Wien	2	1	0	1	20:10	3
4. SFK Libero Graz	1	1	0	0	10:4	3
5. AFC Graz	2	1	0	1	10:10	3
6. Futsal Klagenfurt 1b	2	1	0	1	9:10	3
7. Liberta Wien 1b	2	0	1	1	8:11	1
8. LPSV-Kärnten	2	0	1	1	4:10	1
9. Tulln Futsal	2	0	0	2	7:23	0

SCHON MONTAG ALLES AUF EINEN BLICK.

MONTAG ALS EPAPER
DIENSTAG IM
BRIEFKASTEN.



EPAPER Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

* 1 Jahr SPORTZEITUNG beinhaltet 51 Ausgaben Print und ePaper. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo automatisch um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inkl. MWSt. und Versand. Zustellung der Vignette nach Zahlungseingang ab November 2019. Die Vignette ist wahlweise als Klebevignette oder als Rubbelkarte zur Online-Registrierung erhältlich.

MONTAG

EXKLUSIV!
GRATIS FÜR ALLE
ABONNENTEN.

EPAPER

DIENSTAG

ZEITUNG

JEDERZEIT

ARCHIV

Alle bisherigen
Ausgaben (ab 1/2018) zum
Lesen und kostenlosen
Download als PDF.

Jahresabo SPORTZEITUNG*,
inklusive Vignette 2020 um nur
€ 157,00 (€ 211,50).

Jahresabo SPORTZEITUNG*,
inklusive „52 x gratis TOTO tippen“
um nur € 74,90 (€ 129,90).



epaper.sportzeitung.at


Ereignis A Die UEFA Champions League am Dienstag
Annahmeschluss: Di, 26.11., 18.55 Uhr

- 1 Lok Moskau - Bayer Leverkusen:
Fallen mehr als 2 Tore? **ja/nein**
- 2 Galatasaray - Club Brügge:
Fällt das erste Tor für Galatasaray? **ja/nein**
- 3 Juventus Turin - Atletico Madrid:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- 4 Real Madrid - Paris SG:
Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**
- 5 Roter Stern Belgrad - Bayern München:
Fällt das letzte Tor nach der 78. Spielminute? **ja/nein**
- 6 Tottenham - Olympiakos Piräus:
Fällt in den ersten 25 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- 7 Manchester City - Shakhtar Donetsk:
Gewinnt Manchester City beide Halbzeiten? **ja/nein**
- 8 Atalanta Bergamo - Dinamo Zagreb:
Führt Atalanta zur Halbzeit? **ja/nein**
- 9 Fallen in diesen 8 Spielen insg. mehr als 24 Tore? **ja/nein**

Quote 150,00
Ereignis B Juventus Turin - Atletico Madrid
Annahmeschluss: Di, 26.11., 21.00 Uhr

- 1 Fällt in den ersten 32 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- 2 Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 3 Fällt das letzte Tor nach der 71. Spielminute? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 32 Minuten mind. eine GK? **ja/nein**
- 5 Gibt es mehr als 9 Eckbälle? **ja/nein**
- 6 Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**
- 7 Vollzieht Juventus den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00
Ereignis D Die UEFA Champions League am Mittwoch
Annahmeschluss: Mi, 27.11., 18.55 Uhr

- 1 FC Valencia - FC Chelsea:
Fällt das erste Tor für Chelsea? **ja/nein**
- 2 Zenit St. Petersburg - Olympique Lyon:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- 3 KRC Genk - RB Salzburg:
Führt RB Salzburg zur Halbzeit? **ja/nein**
- 4 FC Liverpool - SSC Napoli:
Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**
- 5 FC Barcelona - Borussia Dortmund:
Fällt in den ersten 25 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- 6 RB Leipzig - Benfica Lissabon:
Führt RB Leipzig zur Halbzeit und gewinnt auch? **ja/nein**
- 7 Lille OSC - Ajax Amsterdam:
Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute? **ja/nein**
- 8 Slavia Prag - Inter Mailand:
Fallen mehr als 2 Tore? **ja/nein**

Quote 100,00
Ereignis D FC Barcelona - Borussia Dortmund
Annahmeschluss: Mi, 27.11., 21.00 Uhr

- 1 Fällt in den ersten 25 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- 2 Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**
- 3 Fällt das letzte Tor nach der 77. Spielminute? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 33 Minuten mind. eine GK? **ja/nein**
- 5 Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- 6 Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**
- 7 Vollzieht Dortmund den letzten Wechsel? **ja/nein**

Quote 50,00

WETTPROGRAMM VOM 26. BIS 28.11.2019

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
001	17:00 Dienstag	KHL	Severstal Cherepovets	HK Dinamo Riga	1,80	3,50	2,70
002	17:10	KHL	HK Dinamo Minsk	Admiral Vladivostok	1,80	3,50	2,70
003	17:30	KHL	Jokerit Helsinki	Amur Chabarowsk	1,50	4,00	3,50
004	17:30	KHL	HK Dynamo Moskau	Lokomotive Jaroslavl	2,00	3,50	2,40
005	17:30	EH FIN	Tappara Tampere	HC TPS Turku	1,30	4,50	4,50
006	17:30	EH FIN	HPK Hämeenlinna	KalPa Kuopio	1,60	3,80	3,20
007	17:30	EH FIN	Kärpät Oulu	JYP Jyväskylä	1,50	3,80	3,50
008	18:55	CL	Lok Moskau RUS	Bayer Leverkusen GER	E 3,10	3,10	1,90
009	18:55	CL	Galatasaray TUR	Club Brügge BEL	E 2,20	3,00	2,60
010	19:00	EH SWE	HV 71	HC Örebro	1,90	3,80	2,40
011	19:15	EH AUT	HC Innsbruck	Fehervar	2,10	4,00	2,20
012	20:45	ENG CS	FC Fulham	Derby County	1,50	3,50	4,00
013	20:45	ENG CS	FC Millwall	Wigan Athletic	1,80	2,90	3,30
014	20:45	ENG CS	Cardiff City	Stoke City	1,90	2,90	3,00
015	20:45	ENG CS	Luton Town	Charlton Athletic	2,00	2,90	2,80
016	20:45	ENG CS	Huddersfield Town	Swansea City	2,50	2,80	2,30
017	20:45	ENG 1	AFC Sunderland	Burton Albion	1,80	3,00	3,20
018	20:45	ENG 1	Ipswich Town	Wycombe Wanderers	1,90	2,90	3,00
019	20:45	ENG 1	FC Portsmouth	Rotherham United	2,00	2,90	2,80
020	20:45	SCO PS	FC St. Mirren	Hibernian FC	2,80	2,90	2,00
021	20:45	SCO CS	Partick Thistle	FC Alloa Athletic	1,65	3,20	3,50
022	21:00	CL	Juventus Turin ITA	Atletico Madrid ESP	E 1,90	3,00	4,00
023	21:00	HC 0:1	Juventus Turin	Atletico Madrid+1	E 3,50	3,30	1,70
024	21:00	CL	Real Madrid ESP	Paris SG FRA	E 2,10	3,60	2,80
025	21:00	HC 0:1	Real Madrid	Paris SG+1	E 3,80	3,50	1,60
026	21:00	CL	Roter Stern Belgrad SRB	Bayern München GER	E 7,00	5,00	1,20
027	21:00	CL	Tottenham ENG	Olympiakos Piräus GRE	E 1,20	5,00	7,00
028	21:00	CL	Manchester City ENG	Shakhtar Donetsk UKR	E 1,10	6,00	10,00
029	21:00	CL	Atalanta Bergamo ITA*	Dinamo Zagreb CRO	E 1,50	3,50	4,50
030	21:00	ENG CS	FC Reading	Leeds United	3,50	3,10	1,70
031	12:35 Mittwoch	CHN 1	Beijing Renhe FC	SIPG Shanghai	8,00	5,00	1,15
032	12:35	CHN 1	Guangzhou R&F	Beijing Guoan FC	5,00	3,80	1,35
033	15:30	GOLF-C	Oman	Bahrain	2,10	2,70	2,90
034	17:00	KHL	AK Bars Kasan	Sibir Nowosibirsk	1,30	4,00	5,00
035	17:30	KHL	SKA St. Petersburg	HC Sochi	1,30	4,00	5,00
036	17:30	KHL	HC Vityaz Podolsk	Neftekhimik	2,00	3,50	2,40
037	17:30	EH FIN	HIFK Helsinki	Jukurit Mikkeli	1,40	4,00	4,00
038	17:30	EH FIN	Lukko Rauma	Pelicans Lahti	1,60	3,80	3,20
039	17:30	EH FIN	Vaasan Sport	Kookoo Kouvola	2,40	3,80	1,90
040	17:30	EH CZE	HC Vítkovice	Sparta Prag	2,80	3,50	1,80
041	18:00	GOLF-C	Saudi Arabien	Kuwait	1,80	2,80	3,20
042	18:00	DEN CUP	HB Køge	Aalborg BK	3,80	3,20	1,60
043	18:30	NOR 1	Kfum Oslo	Kongsvinger IL Fotbal	1,80	3,10	3,10
044	18:55	CL	FC Valencia ESP	FC Chelsea ENG	E 2,80	3,20	2,00
045	18:55	CL	Zenit St. Petersburg RUS	Olympique Lyon FRA	E 2,20	3,00	2,60
046	20:45	ENG CS	FC Middlesbrough	FC Barnsley	1,80	3,00	3,20
047	20:45	ENG CS	Sheffield Wednesday	Birmingham City	1,80	3,00	3,20
048	20:45	ENG CS	Queens Park Rangers	Nottingham Forest	2,00	2,90	2,80
049	20:45	ENG CS	Blackburn Rovers	FC Brentford	2,50	2,90	2,20
050	20:45	ENG CS	Hull City	Preston North End	2,30	2,90	2,40
051	20:45	ENG LTR	FC Blackpool	Scunthorpe United	1,35	3,80	5,00
052	21:00	CL	KRC Genk BEL	RB Salzburg AUT	E 4,30	4,50	1,60
053	21:00	HC 1:0	KRC Genk+1	RB Salzburg	E 2,20	3,50	2,40
054	21:00	HC 2:0	KRC Genk+2	RB Salzburg	E 1,45	4,50	4,00
055	21:00	CL	FC Liverpool ENG	SSC Napoli ITA	E 1,40	4,00	5,00
056	21:00	CL	FC Barcelona ESP	Borussia Dortmund GERE	1,50	4,00	5,00
057	21:00	HC 0:1	FC Barcelona	Borussia Dortmund+1	E 2,30	3,50	2,20
058	21:00	CL	RB Leipzig GER	Benfica Lissabon POR	E 1,35	4,00	5,50
059	21:00	CL	SK Slavia Prag CZE	Inter Mailand ITA	E 3,00	3,00	2,00
060	21:00	CL	Lille OSC FRA	Ajax Amsterdam NED	E 3,40	3,40	1,70

WETTPROGRAMM VOM 26. BIS 28.11.2019

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
061	21:00	ENG CS	West Bromwich	Bristol City	1,50	3,20	4,50
062	21:00	URU 1	Cerro Largo FC	CA Boston River	1,75	2,90	3,50
063	21:00	URU 1	CA River Plate	Juventud Piedras	1,90	2,80	3,20
064	21:00	URU 1	CA Progreso	CA Penarol	3,30	2,90	1,80
065	21:00	URU 1	Danubio FC	RC Montevideo	2,10	2,80	2,80
066	21:00	URU 1	Plaza Colonia CD	Montevideo Wanderers	2,30	2,80	2,50
067	21:00	URU 1	CA Cerro	Liverpool Montevideo	2,50	2,80	2,30
068	23:00	COL 1	America de Cali	Independiente Santa Fe	2,00	3,00	2,70
069	23:00	COL 1	AD Cali	Alianza Petrolera	1,60	3,20	3,80
070	23:30	BRA 1	Internacional RS	Goias EC	1,45	3,20	5,00
071	23:30	BRA 1	Chapecoense SC	Botafogo FR	2,50	2,90	2,20
072	23:30	ECU 1	Universidad Catolica	LDU Quito	2,00	2,90	2,80
073	23:59	VEN CUP	Zamora FC	Monagas SC	1,60	3,20	3,80
074	23:59	BRA 1	EC Bahia	Atletico MG	2,10	2,90	2,70
075	23:59	BRA 1	Corinthians SP	Avai FC	1,15	5,00	8,00
076	23:59	BRA 1	CR Flamengo	Ceara SC	1,25	4,50	5,50
077	23:59	BRA 1	Atletico Paranaense	Gremio RS	1,90	2,90	3,00
078	16:50 Donnerstag	EL	FC Astana KAZ	Manchester United ENG	6,50	4,50	1,25
079	16:50	EL	Trabzonspor TUR	Getafe ESP	4,50	3,20	1,50
080	16:50	EL	FC Krasnodar RUS	FC Basel SUI	1,80	3,00	3,20
081	18:30	NFL	Detroit Lions	Chicago Bears	1,80	10,00	1,85
082	18:55	EL	Wolfsberger AC AUT*	Mönchengladbach GER	4,00	3,80	1,70
083	18:55	HC 1:0	Wolfsberger AC+1	Mönchengladbach	1,95	3,50	2,70
084	18:55	EL	Istanbul Basaksehir TUR	AS Roma ITA	3,10	3,10	1,90
085	18:55	EL	Besiktas Istanbul TUR	Slovan Bratislava SVK	1,90	3,20	2,80
086	18:55	EL	Sporting Braga POR	Wolverhampton ENG	2,10	2,70	2,90
087	18:55	EL	AZ Alkmaar NED*	Partizan Belgrad SRB	1,45	3,50	5,00
088	18:55	EL	Young Boys Bern SUI	FC Porto POR	2,30	3,00	2,50
089	18:55	EL	Feyenoord NED	Glasgow Rangers SCO	2,20	3,00	2,60
090	18:55	EL	ZSKA Moskau RUS	Ludogorets Razgrad BUL	1,80	3,00	3,20
091	18:55	EL	FC Oleksandria UKR*	VfL Wolfsburg GER	4,50	3,50	1,50
092	18:55	EL	AS Saint Etienne FRA	KAA Gent BEL	2,10	3,00	2,80
093	18:55	EL	Ferencváros HUN	Espanyol Barcelona ESP	2,60	3,00	2,10
094	19:00	EH SWE	Frölunda HC	IK Oskarshamn	1,20	5,00	5,50
095	19:00	EH SWE	Djurgårdens IF	Leksands IF	1,50	3,80	3,50
096	19:00	EH SWE	Lulea Hockey	HC Örebro	1,60	3,70	3,30
097	19:00	EH SWE	Färjestads BK	Skelleftea AIK	1,60	3,70	3,30
098	19:00	EH SWE	Rögle BK	Malmö IF	1,80	3,50	2,80
099	19:00	EH SWE	Brynäs IF	Linköpings HC	1,80	3,50	2,80
100	19:00	EH SWE	Växjö Lakers	HV 71	1,80	3,50	2,80
101	19:30	EH GER	EHC Wolfsburg	Adler Mannheim	2,70	3,80	1,75
102	19:45	EH SUI	EV Zug	EHC Biel Bienne	1,75	3,80	2,70
103	21:00	EL	Rosenborg BK NOR	LASK Linz AUT	4,50	4,00	1,60
104	21:00	HC 1:0	Rosenborg BK+1	LASK Linz	2,10	3,50	2,50
105	21:00	EL	FC Arsenal ENG	Eintracht Frankfurt GER	1,80	3,30	3,20
106	21:00	HC 0:1	FC Arsenal	Eintracht Frankfurt+1	3,20	3,30	1,60
107	21:00	EL	Sporting Lissabon POR	PSV Eindhoven NED	2,10	3,20	2,60
108	21:00	EL	Vitoria Guimaraes POR	Standard Lüttich BEL	2,10	3,00	2,60
109	21:00	EL	FC Sevilla ESP	Qarabag FK AZE	1,25	4,00	6,50
110	21:00	EL	F91 Dudelange LUX	APOEL Nikosia CYP	3,30	3,20	1,70
111	21:00	EL	Malmö FF SWE	Dynamo Kiev UKR	2,60	2,80	2,20
112	21:00	EL	FC Lugano SUI*	FC Kopenhagen DEN	2,60	2,80	2,20
113	21:00	EL	Lazio Rom ITA	CFR 1907 Cluj ROU	1,35	4,00	5,50
114	21:00	EL	Celtic Glasgow SCO	Stade Rennes FRA	1,40	3,80	5,00
115	22:30	NFL	Dallas Cowboys	Buffalo Bills	1,25	12,00	3,20
116	23:30	BRA 1	Fluminense RJ	SE Palmeiras	2,60	3,00	2,10
117	23:59	BRA 1	Cruzeiro EC	CSA AL	1,25	4,00	6,50
118	23:59	BRA 1	FC Sao Paulo	Vasco Da Gama	1,40	3,50	5,00
119	23:59	BRA 1	Fortaleza EC	Santos SP	2,80	2,90	2,00
120	23:59	NFL	Atlanta Falcons	New Orleans Saints	3,00	12,00	1,30

tipp3 ja/nein

Ereignis G KRC Genk - Red Bull Salzburg Annahmeschluss: Mi 27.11., 21.00Uhr

- Führt RB Salzburg zur Halbzeit? ja/nein
- Fallen mehr als 3 Tore? ja/nein
- Fällt das letzte Tor nach der 78. Spielminute? ja/nein
- Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK? ja/nein
- Gibt es mehr als 11 Eckbälle? ja/nein
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? ja/nein
- Vollzieht Genk den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

Quote 50,00

Ereignis O Wolfsberger AC - Mönchengladbach Annahmeschluss: Do 28.11., 18.55 Uhr

- Fällt in den ersten 28 Minuten mind. ein Tor? ja/nein
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? ja/nein
- Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? ja/nein
- Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK? ja/nein
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? ja/nein
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? ja/nein
- Vollzieht Gladbach den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

Quote 50,00

Ereignis H Die UEFA Europa League am Donnerstag Annahmeschluss: Do 28.11., 18.55 Uhr

- Wolfsberger AC - Mönchengladbach:
Fällt in den ersten 28 Minuten mind. ein Tor? ja/nein
- Rosenborg BK - LASK Linz:
Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? ja/nein
- Istanbul Basaksehir - AS Roma:
Gewinnt AS Roma? ja/nein
- Young Boys Bern - FC Porto:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? ja/nein
- Feyenoord - Glasgow Rangers:
Fällt das erste Tor für Feyenoord? ja/nein
- FC Arsenal - Eintracht Frankfurt:
Fallen genau 3 oder 4 Tore? ja/nein
- Sporting Lissabon - PSV Eindhoven:
Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt? ja/nein
- Celtic Glasgow - Stade Rennes:
Führt Celtic zur Halbzeit? ja/nein
- Lazio Rom - CFR Cluj:
Führt Lazio zur HZ und gewinnt auch? ja/nein

Quote 150,00

Ereignis R Rosenborg BK - LASK Linz Annahmeschluss: Do 28.11., 21.00 Uhr

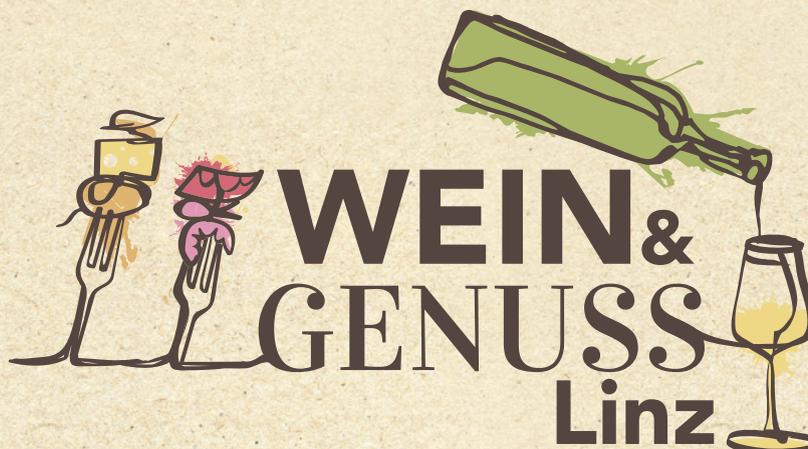
- Fällt in den ersten 27 Minuten mind. ein Tor? ja/nein
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? ja/nein
- Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? ja/nein
- Gibt es in den ersten 32 Minuten mind. eine GK? ja/nein
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? ja/nein
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? ja/nein
- Vollzieht Rosenborg den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

Quote 50,00

vinaria

ÖSTERREICH'S ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

lwrmedia



14. & 15. 2. 2020

Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr

JETZT
GENUSS
SCHENKEN



Das Top-Event für Freunde des edlen Genusses. Beste Winzer aus ganz Österreich und Gastwinzer aus dem Ausland präsentieren ihre aktuellen Weine! Flankiert wird die Weinmesse von Alimentari-Verkostungen. **Das ideale Weihnachtsgeschenk für Genießerinnen und Genießer. Jetzt Tickets sichern!**

www.weingenusslinz.at 

Reisch & Frisch
AM LIEBSTEN IMMER

GASTEINER

PORSCHE
Porsche Zentrum Oberösterreich

LTO

Genussland
Oberösterreich

OO Nachrichten
nachrichten.at

gourmetfein
So muss das schmecken.

Schlager
Bier

Zalto
Klassik für den Wein

CITY!
Produkt der Woche

INTER MAILAND mit bestem Saisonstart seit 69 Jahren

Auswärtsmacht!

JUVENTUS IM GLÜCK. Inter Mailand hat mit dem siebenten Auswärtssieg in Serie einen Klubrekord aufgestellt. Und bleibt Titelverteidiger Juventus auf den Fersen.



Paulo Dybala hat am Wochenende seine 200. Serie-A-Partie absolviert ... und sie mit dem Treffer zum 3:1-Sieg von Tabellenführer Juventus bei Atalanta Bergamo gekrönt. Davor hatte die *Alte Dame* aber durchaus Schwierigkeiten mit der Elf von Gian Piero Gasperini,

Nicht abhängen kann man hingegen Inter Mailand. Denn die *Nerazzurri* siegen nämlich auch weiter. Diesmal 3:0 beim FC Torino. Damit hat man jetzt elf der ersten 13 Partien gewonnen – so gut ist man seit der Saison 1950/51 nicht mehr gestartet. Und man hat einen neuen Vereinsrekord aufgestellt: Sieben Auswärt-

oder später ein Tor schießen werden.“ Früher macht es zumeist Lautaro Martínez, der acht seiner bisherigen neun Pflichtspieltreffer in dieser Saison in den ersten 30 Minuten erzielt hat. Später dann Romelu Lukaku. Der belgische Internationale hält bereits bei zehn Serie-A-Treffern. So viele hat als Liga-Debütant im Inter-Dress in den ersten 13 Runden zuletzt Stefano Nyers in der Saison 1948/49 erzielt.

Während man also bei Inter zufrieden sein kann, kriselt Lokalrivale AC Milan weiter. Nach dem 1:1 gegen Napoli hat er jetzt 14 Zähler auf dem Konto. Die schlechtestes Ausbeute in der Dreipunkte-Ära nach 13 Runden. Allerdings gab's das auch schon 2013/14. Trotzdem schaut Neo-Coach Stefano Pioli positiv in die Zukunft: „Langsam aber sicher werden wir zu einem Team!“ ●

„Es ist besonders wichtig, kein Tor zu bekommen – denn ich weiß, dass wir früher oder später eines schießen“

Inter-Coach Antonio Conte

der nach dem Schlusspfiff meinte: „Das war die beste Leistung meines Teams in dieser Saison!“ Was sein Juve-Kollege Maurizio Sarri nur bestätigen konnte: „Wir haben auch enorm viel Glück gebraucht, um eine ganz starke Mannschaft in die Knie zu zwingen.“

serfolge in Serie gab's für Inter noch nie. „Tolle Sache“, schmunzelte Trainer Antonio Conte, der vor allem mit seiner Defensive sehr zufrieden war. „Dass wir kein Tor kassiert haben, freut mich ganz besonders. Das ist enorm wichtig – denn ich weiß, dass wir früher



Romelu Lukaku ist Inters treffsicherster Liga-Debütant seit Stefano Nyers vor 71 Jahren!

ITALIEN SERIE A 4 CL, 3+1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Juventus Turin (M)	13 11 2 0	23:10 35 6 0 0 5 2 0
2. Inter Mailand (CL)	13 11 1 1	29:12 34 4 1 1 7 0 0
3. Lazio Rom (C)	13 8 3 2	30:14 27 4 2 0 4 1 2
4. AS Roma (E)	13 7 4 2	23:14 25 4 2 1 3 2 1
5. Cagliari Calcio	12 7 3 2	23:12 24 4 1 2 3 2 0
6. Atalanta B. (CL)	13 6 4 3	31:21 22 2 1 3 4 3 0
7. SSC Napoli (CL)	13 5 5 3	22:16 20 3 2 1 2 3 2
8. Parma Calcio	13 5 3 5	20:17 18 4 0 3 1 3 2
9. Hellas Verona (A)	13 5 3 5	11:11 18 3 2 2 2 1 3
10. ACF Fiorentina	13 4 4 5	18:20 16 2 2 2 2 2 3
11. FC Torino (E)	13 4 2 7	15:20 14 2 2 3 2 0 4
12. AC Milan (E)	13 4 2 7	12:17 14 2 2 3 2 0 4
13. Udinese Calcio	13 4 2 7	9:20 14 3 1 3 1 1 4
14. Sassuolo Calcio	12 4 1 7	22:23 13 3 0 4 1 1 3
15. FC Bologna	13 3 4 6	18:22 13 2 2 2 1 2 4
16. Sampdoria Genua	13 3 3 7	9:20 12 2 3 2 1 0 5
17. US Lecce (A)	12 2 4 6	15:25 10 0 2 3 2 2 3
18. CFC Genoa	12 2 3 7	14:26 9 2 1 3 0 2 4
19. SPAL Ferrara	12 2 2 8	7:18 8 2 1 3 0 1 5
20. Brescia Calcio (A)	12 2 1 9	10:23 7 0 1 4 2 0 5

13. Runde: 23./24./25.11.2019:

Atalanta Bergamo – Juventus Turin 1:3 (0:0)
Tore: Gosens (56.); Higuain (74., 82.), Dybala (90.+2) – 23.11.; 20.899
Atalantas Barrow schießt Handelfmeter an die Latte (17.)
AC Milan – SSC Napoli 1:1 (1:1)
Tore: Bonaventura (29.); H. Lozano (24.) – 23.11.; 61.000
FC Torino – Inter Mailand 0:3 (0:2)
Tore: L. Martinez (12.), De Vrij (32.), Lukaku (55.) – 23.11.; 26.059
Inter: Lazaro auf der Bank
FC Bologna – Parma Calcio 2:2 (1:1)
Tore: Palacio (40.), Dzemaili (90.+5); Kulusevski (17.), Iacoponi (71.) – 24.11.; 21.419
Hellas Verona – ACF Fiorentina 1:0 (0:0)
Tore: Di Carmine (66.) – 24.11.; 22.581
AS Roma – Brescia Calcio 3:0 (0:0)
Tore: Smalling (49.), Mancini (57.), Dzeko (66.) – 24.11.; 33.695
Sassuolo Calcio – Lazio Rom 1:2 (1:1)
Tore: Caputo (45.); Immobile (34.), F. Caicedo (90.+1) – 24.11.; 13.000
Sassuolo: Müldür auf der Bank
Sampdoria Genua – Udinese Calcio 2:1 (1:1)
Tore: Gabbiadini (45.), G. Ramirez (75./Elfmeter); Nestorovski (29.) – Gelb-Rot: Jajalo (51./Udinese); 24.11.
US Lecce – Cagliari Calcio, SPAL Ferrara – CFC Genoa am 25.11.

14. Runde: 30.11./1./2.12.2019: Brescia Calcio – Atalanta Bergamo, CFC Genoa – FC Torino, ACF Fiorentina – US Lecce, Juventus Turin – Sassuolo Calcio, Inter Mailand – SPAL Ferrara, Parma Calcio – AC Milan, Lazio Rom – Udinese Calcio, SSC Napoli – FC Bologna, Hellas Verona – AS Roma, Cagliari Calcio – Sampdoria Genua

SERIE A TORSCHÜTZEN

15 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)
10 Tore:	Romelu Lukaku (Inter Mailand)
8 Tore:	Luis Muriel (Atalanta Bergamo)
7 Tore:	Andrea Belotti (FC Torino)
	Domenico Berardi (Sassuolo Calcio)

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Benevento Calcio	13 8 4 1	18:8 28 5 1 0 2 3 1
2. Pordenone Calcio (A)	13 6 4 3	21:15 22 5 2 0 1 2 3
3. FC Crotone	13 6 3 4	21:15 21 4 2 1 2 1 3
4. AS Cittadella	13 6 3 4	13:13 21 3 2 2 3 1 2
5. Delfino Pescara	13 6 2 5	23:18 20 3 2 2 3 0 3
6. Ascoli Calcio	13 6 2 5	22:17 20 5 1 1 1 1 4
7. AC Perugia	13 5 4 4	14:17 19 3 2 1 2 2 3
8. Chievo Verona (Ab)	12 4 6 2	17:14 18 2 3 0 2 3 2
9. FC Empoli (Ab)	13 4 6 3	16:15 18 3 3 1 1 3 2
10. US Salernitana	13 5 3 5	14:15 18 2 3 1 3 0 4
11. Pisa Calcio (A)	13 4 5 4	18:17 17 3 2 1 1 3 3
12. FC Venezia	13 4 5 4	14:14 17 2 1 3 2 4 1
13. Frosinone Calcio (Ab)	13 4 5 4	13:14 17 4 2 0 0 3 4
14. Virtus Entella (A)	12 4 4 4	11:13 16 3 2 1 1 2 3
15. US Cremonese	13 4 4 5	10:16 16 3 1 2 1 3 3
16. Spezia Calcio	13 4 3 6	17:18 15 2 2 3 2 1 3
17. SS Juve Stabia (A)	13 4 2 7	14:21 14 3 1 3 1 1 4
18. Cosenza Calcio	13 2 6 5	14:15 12 1 3 2 1 3 3
19. AS Livorno	13 3 1 9	12:19 10 3 0 4 0 1 5
20. Trapani Calcio (A)	13 2 4 7	14:27 10 0 3 3 2 1 4

13. Runde: 22./23./24./25.11.2019: Pescara – US Cremonese 1:1 (0:0); Benevento Calcio – FC Crotone 2:0 (1:0); Juve Stabia – US Salernitana 2:0 (1:0); AS Livorno – Trapani 1:2 (0:2); Pordenone – Perugia 3:0 (0:0); FC Empoli – FC Venezia 1:1 (1:0); Ascoli Calcio – Cosenza Calcio 3:2 (1:2); AS Cittadella – Pisa Calcio 1:1 (0:1); Spezia Calcio – Frosinone Calcio 2:0 (1:0); Chievo Verona – Virtus Entella am 25.11.

14. Runde: 29./30.11./1./2.12.2019: Cosenza Calcio – Spezia Calcio; FC Crotone – AS Cittadella, Frosinone Calcio – FC Empoli, US Cremonese – AS Livorno, FC Venezia – Benevento Calcio, US Salernitana – Ascoli Calcio; Trapani Calcio – Chievo Verona, Virtus Entella – SS Juve Stabia, AC Perugia – Delfino Pescara; Pisa Calcio – Pordenone Calcio

DEUTSCHLAND 1		4 CL, 2 EL, 2-3 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Mönchengladbach (E)	12	8 1 3	24:13 25 4 1 1 4 0 2
2. RB Leipzig (CL)	12	7 3 2	33:13 24 3 2 1 4 1 1
3. Bayern M. (M,C)	12	7 3 2	33:16 24 4 1 1 3 2 1
4. SC Freiburg	12	6 4 2	21:13 22 3 2 1 3 2 1
5. FC Schalke 04	12	6 4 2	22:15 22 2 3 1 4 1 1
6. Bor. Dortmund (CL)	12	5 5 2	26:18 20 4 2 0 1 3 2
7. VfL Wolfsburg (E)	12	5 5 2	13:10 20 2 3 1 3 2 1
8. TSG Hoffenheim	12	6 2 4	17:19 20 3 0 3 3 2 1
9. Bayer Leverkusen (CL)	12	5 4 3	18:16 19 2 4 1 3 0 2
10. E. Frankfurt (E)	12	5 2 5	21:18 17 4 2 1 1 0 4
11. 1. FC Union Berlin (A)	12	5 1 6	15:17 16 4 0 3 1 1 3
12. FC Augsburg	12	3 4 5	17:24 13 2 2 2 1 2 3
13. 1. FSV Mainz 05	12	4 0 8	17:31 12 2 0 3 2 0 5
14. Werder Bremen	12	2 5 5	19:27 11 1 3 3 1 2 2
15. Fortuna Düsseldorf	12	3 2 7	15:23 11 2 1 3 1 1 4
16. Hertha BSC	12	3 2 7	12:25 11 2 0 3 1 2 3
17. 1. FC Köln (A)	12	2 1 9	11:27 7 1 0 4 1 1 5
18. SC Paderborn (A)	12	1 2 9	14:29 5 1 0 5 0 2 4

12. Runde: 22./23./24.11.2019:

Borussia Dortmund – SC Paderborn 3:3 (0:3)
Tore: Sancho (47.), Witsel (84.), Reus (90.+2); Mamba (5., 37.), Holtmann (43.) – 22.11., 81.365

Bayer 04 Leverkusen – SC Freiburg 1:1 (1:1)
Tore: Diaby (36.), Höler (5.) – 23.11., 29.032
Leverkusen: Özcan, Dragovic auf der Bank, Baumgartlinger nicht im Kader

Freiburg: Lienhart (Gelb) spielte durch

Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg 0:2 (0:1)
Tore: Weghorst (19.), J. Victor (65.)
– Gelb-Rot: Tisserand (45.+1/Wolfsburg); 23.11., 50.700
Frankfurt: Hinteregger (Gelb) spielte durch

Wolfsburg: Schlager-Comeback ab 88. Min., Pervan auf der Bank

SV Werder Bremen – FC Schalke 04 1:2 (0:1)
Tore: Osako (79.); Harit (43.), Raman (53.) – 23.11., 42.100
Bremen: Friedl auf der Bank
Schalke: Burgstaller ab 88. Min., Langer nicht im Kader, Schöpf fehlte verletzt

Fortuna Düsseldorf – FC Bayern München 0:4 (0:3)
Tore: Pavard (11.), Tolisso (27.), Gnabry (34.), Coutinho (70.) – 23.11., 53.000
Düsseldorf: Suttner ab 66. Min., Stöger fehlte verletzt
Bayern: Alaba spielte durch

1. FC Union Berlin – Borussia Mönchengladbach 2:0 (1:0)
Tore: Ujah (15.), S. Andersson (90.+1) – 23.11., 22.012
Union: Kapitän Trimmel spielte durch, Flecker nicht im Kader
Gladbach: Lainer spielte durch

RB Leipzig – 1. FC Köln 4:1 (3:1)
Tore: Werner (22.), Forsberg (32./Elfmeter, 79.), Laimer (37.); Czichos (39.) – 23.11., 42.036
Leipzig: Ilzanker, Sabitzer, Laimer (Tor zum 3:0) spielten durch, Wolf verletzt
Köln: Kainz ab 46. Min., Schaub auf der Bank

FC Augsburg – Hertha BSC 4:0 (2:0)
Tore: Max (17.), Cordova (26.), Hahn (52.), Niederlechner (79.) – Rot: Jarstein (28./Hertha); 24.11., 29.233
Augsburg: Gregoritsch fehlte suspendiert, Teigl nicht im Kader

TSG Hoffenheim 1899 – 1. FSV Mainz 05 1:5 (0:1)
Tore: Kramaric (83.); Öztunali (33.), Kaderabek (52./Eigentor), Kunde (62., 90.+3), Boetius (90.) – Rot: Baku (45.+2/Mainz); 24.11., 23.129
Hoffenheim: Grillitsch spielte durch, Posch bis 78. Min., Ch. Baumgartner ab 55. Min., R. Zulj auf der Bank
Mainz: Onisiwo (Assist zum 0:1) bis 75. Min., Mwene rekonvaleszent

13. Runde: 29./30.11./1./2.12.2019: Schalke 04 – Union Berlin; 1. FC Köln – FC Augsburg, Hertha BSC – Borussia Dortmund, SC Paderborn – RB Leipzig, TSG Hoffenheim – Fortuna Düsseldorf, FC Bayern München – Bayer Leverkusen; Borussia Mönchengladbach – SC Freiburg, VfL Wolfsburg – SV Werder Bremen; 1. FSV Mainz 05 – Eintracht Frankfurt

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

16 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
12 Tore:	Timo Werner (RB Leipzig)
9 Tore:	Rouven Hennings (Fortuna Düsseldorf)
6 Tore:	Sebastian Andersson (Union Berlin)
	Amine Harit (FC Schalke 04)
	Goncalo Paciencia (Eintracht Frankfurt)
	Nils Petersen (SC Freiburg)
	Marco Reus (Borussia Dortmund)
	Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)
5 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Florian Niederlechner (FC Augsburg)
	Marcus Thuram (Borussia Mönchengladbach)
	Kevin Volland (Bayer Leverkusen)
4 Tore:	Emil Forsberg (RB Leipzig)
	Serge Gnabry (Bayern München)
	Patrick Herrmann (Borussia Mönchengladbach)
	Strelci Mamba (SC Paderborn)
	Yuya Osaka (Werder Bremen)
	Alassane Plea (Borussia Mönchengladbach)
	Robin Quaison (1. FSV Mainz 05)
	Milot Rashica (Werder Bremen)



Der Aufsteiger als Riesentöter

LEIPZIGER TORFABRIK. Aufsteiger Union Berlin kann Bundesliga. Das haben die Eisernen schon einige Male eindrucksvoll gezeigt. Ganz besonders gut können sie aber „Tabellenführer“!



Der Start ins Bundesliga-Abenteuer ist für die Union aus Berlin ja gehörig daneben gegangen. 0:4 kam der Aufsteiger am 18. August gegen die Leipziger *Bullen* unter die Räder. Zu Hause! Für die Fans kein Problem ... die trösteten ihre Lieblinge. Und feierten sie trotzdem.

Drei Monate später feiern sie noch viel mehr. Denn die *Eisernen* sind am vergangenen Samstag zum fünften Mal in dieser Saison in Führung gegangen. Und

haben danach zum fünften Mal auch gewonnen. Zum zweiten Mal schon gegen den aktuellen Tabellenführer! Zuletzt war das einem Aufsteiger in der Saison 2004/05 gelungen, damals war es der FSV Mainz unter Jürgen Klopp. Nach dem Erfolg in Runde drei gegen Borussia Dortmund erwischte es diesmal *An der Alten Försterei* auch die zweite Borussia. Mit viel Herz, Können und auch ein wenig Glück fuhr die Trup-

pe von Urs Fischer gegen Mönchengladbach einen 2:0-Heimerfolg ein. „Die Effizienz vorne, das war der Unterschied“, gab Kapitän Christopher Trimmel nach der Partie ehrlich zu Protokoll – 12:11 stand es am Ende nach Torschüssen für den Spitzenreiter. Aber Rafal Gikiewicz erwischte einen bärenstarken Tag, und wenn der Schluss-



mann einmal nicht zur Stelle war, rettete das Aluminium für die Berliner.



Kapitän Christopher Trimmel und die Eisernen feierten bereits den zweiten Sieg gegen einen Tabellenführer – diesmal ein 2:0 gegen Borussia Mönchengladbach

Und letztendlich waren es natürlich einmal mehr auch die tollen Fans, die die Hauptstädter zum überraschenden Sieg peitschten. „Das spürt man dann schon“, so Coach Urs Fischer. „Nicht nur als Spieler, sondern auch als Trainer. Diese Unterstützung, diese Wucht unseres Publikums ... egal wie der Spielstand ist – sie stehen einfach zu uns.“

Abheben wird bei der Union trotz eines sehr guten ersten Saisondrittels aber sicherlich niemand. Und auch die Tatsache, dass man alle drei bisherigen Bundesliga-Spiele im November gewinnen konnte und in diesem Monat besser als Bayern, Dortmund oder Schalke dasteht, ändert nichts an der Zielsetzung. Die heißt natürlich weiterhin Klassenerhalt. „Am Schluss haben wir ein Ziel, das wir erreichen wollen. Und wir brauchen Punkte, um dieses Ziel zu erreichen. Viele Punkte! Und das nicht nur zu Hause“, weiß Fischer, dass in den nächsten Wochen und Monaten noch viel Arbeit auf ihn und seine Schützlinge wartet.

Wie auch auf Marco Rose und seine Gladbacher, die jetzt wieder um ihre Tabellenführung bangen müssen. Denn die Konkurrenz ist den *Fohlen* nach dem Ausrutscher wieder ganz nahe gerückt. Allen voran RB Leipzig. Die *Bullen* erzielten im dritten Liga-Spiel in Folge mindestens vier Treffer, gewannen gegen Köln mit 4:1.

„Diese Unterstützung, diese Wucht unseres Publikums ... egal wie der Spielstand ist – sie stehen einfach zu uns“

Union-Berlin-Trainer
Urs Fischer

Und auch die Bayern sind unter Hansi Flick wieder ganz souverän unterwegs. Auch ohne Lewandowski-Tor – der Pole, der noch nie (!) gegen Düsseldorf getroffen hat, ging erstmals in dieser Saison leer aus! Gegen die Fortuna feierte man trotzdem einen ungefährdeten 4:0-Auswärtssieg. ●

Gelungene Revanche

BEIERLORZER-EFFEKT. Nachzügler Mainz holte einen neuen Trainer ... und beendete die Hoffenheimer Siegesserie mit einem sensationellen Bundesligarekord.

Nach einer Niederlage gegen die TSG Hoffenheim ist Achim Beierlorzer vor zwei Wochen als Trainer des 1. FC Köln gefeuert worden ...

Lange hat die (Zwangs-)Pause für den 52-Jährigen aber nicht gedauert. Er sitzt schon wieder auf einer Betreuerbank. Statt Sandro Schwarz in Mainz. Wie es der Zufall so wollte, ging's in der ersten Partie gleich wieder gegen Hoffenheim. Und die „persönliche Revanche“ gelang. Eindrucksvoll! Am Ende jubelten die Mainzer über einen 5:1-Auswärtssieg. Dabei sah Ridle Baku kurz vor der Pause – nach Video-Studium – Rot. „Nach der Roten Karte ist noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft gegangen“, so Levin Öztunali, der seine Farben in der ersten Halbzeit in Führung geschossen hatte. Und wirklich – die Mainzer boten in den zweiten 45 Minuten eine sensationelle Leistung. Allen voran Keeper Robin Zentner. Und sie schafften dank Pierre Kunde Malong – der Kameruner erzielte seine ersten beiden Tore für die 05er –, Jean-Paul Boetius und einem Eigentor von Pavel Kaderabek Historisches: Zum ersten Mal in der Geschichte

„Fußball ist nicht zu beschreiben – wir waren vielleicht einfach mal an der Reihe“

Mainz-Vorstand
Rouven Schröder

der Bundesliga erzielte ein Auswärtsteam in einem Ligaspiel vier Treffer in Unterzahl!

„Die Leidenschaft war auf jeden Fall unheimlich in diesem Spiel“, versuchte Achim Beierlorzer nach dem Schlusspfiff eine Erklärung für die Vorstellung seiner neuen Truppe zu finden. „Zu zehnt ist die Leistung gar nicht hoch genug einzuschätzen. Zu zehnt haben sie richtig gut verteidigt, aber auch sehr gut umgeschaltet und nach vorne gespielt.“ Personell hatte der neue Mainz-Coach gar nicht viel verändert. Das System doch. Und das wirkte. Sehr zur Freude von Sportvorstand Rouven Schröder, der nur den Kopf schüttelte: „Fußball ist nicht zu beschreiben. Heute liefern endlich einmal fast alle 50:50-Situationen für uns – wir waren vielleicht einfach mal an der Reihe. Das tut richtig gut!“ ●



In seinem 41. Spiel für Mainz traf Kameruns Nationalspieler Pierre Kunde Malong (l.) erstmals ... und das gleich doppelt



DEUTSCHLAND 2	2-3 AUF, 2-3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hamburger SV	14	8 5 1 32:13 29 6 1 0 2 4 2
2. Arminia Bielefeld	14	8 5 1 30:15 29 2 4 1 6 1 0
3. VfB Stuttgart (Ab)	14	8 2 4 23:18 26 6 0 2 2 2 2
4. Erzgebirge Aue	14	6 5 3 23:20 23 5 2 0 1 3 3
5. Jahn Regensburg	14	5 5 4 27:21 20 3 2 2 2 3 2
6. 1. FC Heidenheim	14	5 5 4 22:17 20 4 1 2 1 4 2
7. Greuther Fürth	14	5 4 5 16:18 19 4 1 2 1 3 3
8. 1. Holstein Kiel	14	5 3 6 21:21 18 2 3 2 3 0 4
9. SV Sandhausen	14	4 6 4 15:15 18 3 3 1 1 3 3
10. VfL Osnabrück (A)	14	4 5 5 15:13 17 3 2 2 1 3 3
11. Karlsruher SC (A)	14	3 7 4 22:27 16 2 3 1 1 4 3
12. FC St. Pauli	14	3 6 5 18:20 15 3 2 2 0 4 3
13. SV Darmstadt 98	13	3 6 4 14:18 15 2 4 0 1 2 4
14. 1. FC Nürnberg (Ab)	14	3 6 5 21:27 15 1 4 2 2 2 3
15. VfL Bochum	14	2 8 4 25:27 14 1 6 0 1 2 4
16. Hannover 96 (Ab)	13	3 5 5 14:22 14 0 4 2 3 1 3
17. Dynamo Dresden	14	3 3 8 15:26 12 3 1 3 0 2 5
18. W. Wiesbaden (A)	14	2 4 8 17:32 10 1 2 5 1 2 3

14. Runde: 22./23./24./25.11.2019: VfL Bochum – VfL Osnabrück 1:1 (1:1) Osnabrück: Gugganig, Friesenbichler nicht im Kader, Erzgebirge Aue – FC St. Pauli 3:1 (2:0) Aue: Zulechner ab 73. Min., Wydra auf der Bank; Hamburger SV – Dynamo Dresden 2:1 (0:0) HSV: Harnik spielte durch, Hinterseer (verletzt) nicht im Kader; Dresden: Taferner, Horvath auf der Bank, Möschl nicht im Kader; Arminia Bielefeld – SV Sandhausen 1:1 (1:1) Bielefeld: Prietl spielte durch; Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits nicht im Kader; Wehen Wiesbaden – Holstein Kiel 3:6 (2:4) Wiesbaden: Lindner spielte durch; VfB Stuttgart – Karlsruher SC 3:0 (0:0) VfB: Kalajdzic fehlte verletzt; Karlsruhe: Kobald ab 77., Grozerek auf der Bank, Schragl nicht im Kader, Djuricin fehlte verletzt; Jahn Regensburg – 1. FC Heidenheim 3:1 (1:0) Heidenheim: Kerschbaumer bis 60. Min.; SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Nürnberg 0:0 Nürnberg: Dovedan bis Minute 78, Jäger auf der Bank, Lukse und Margreitter nicht im Kader
Hannover 96 – SV Darmstadt am 25.11.

15. Runde: 29./30.11./1.12.2019: Karlsruher SC – Jahn Regensburg; 1. FC Nürnberg – Wehen Wiesbaden, FC St. Pauli – Hannover 96, Dynamo Dresden – Holstein Kiel; SV Sandhausen – VfB Stuttgart, VfL Osnabrück – HSV, VfL Bochum – Erzgebirge Aue; 1. FC Heidenheim – Greuther Fürth, SV Darmstadt – Arminia Bielefeld

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN
10 Tore: Fabian Klos (Arminia Bielefeld) Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
8 Tore: Silvere Ganvoula (VfL Bochum) Sonny Kittel (Hamburger SV) Andreas Voglsammer (Arminia Bielefeld) Philipp Hofmann (Karlsruher SC)

DEUTSCHLAND 3	2-3 AUF, 3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. MSV Duisburg (Ab)	15	10 1 4 33:20 31 6 0 1 4 1 3
2. FC Ingolstadt (Ab)	16	8 5 3 32:19 29 4 3 1 4 2 2
3. Hallescher FC	16	8 4 4 31:15 28 3 3 2 5 1 2
4. SpVgg Unterhaching	15	7 7 1 22:14 28 4 3 1 3 3 0
5. E. Braunschweig	16	8 4 4 26:20 28 3 2 3 5 2 1
6. 1. FC Magdeburg (Ab)	16	5 8 3 23:14 23 4 2 2 1 6 1
7. SV Meppen	16	6 5 5 32:24 23 4 1 3 2 4 2
8. Waldhof Mannheim (A)	16	5 8 3 25:21 23 2 3 3 3 5 0
9. FSV Zwickau	16	7 4 5 26:22 22 4 1 3 2 3 3
10. Hansa Rostock	16	6 4 6 19:21 22 4 2 2 2 2 4
11. Bayern M. II (A)	16	6 4 6 29:32 22 4 2 2 2 2 4
12. KFC Uerdingen	16	6 4 6 17:23 22 2 2 4 4 2 2
13. Viktoria Köln (A)	15	5 6 4 28:27 21 2 4 2 3 2 2
14. TSV 1860 München	16	6 3 7 22:24 21 4 3 1 2 0 6
15. Würzburger Kickers	16	6 2 8 24:35 20 4 0 4 2 2 4
16. 1. FC Kaiserslautern	16	5 4 7 27:32 19 2 4 2 3 0 5
17. Sonn.-Großaspach	16	4 3 9 17:34 15 1 2 5 3 1 4
18. Chemnitzer FC (A)	16	3 6 7 23:28 14 3 3 2 0 3 5
19. Preußen Münster	16	2 7 7 25:33 13 2 4 2 0 3 5
20. Carl Zeiss Jena	16	1 3 12 14:34 6 1 2 5 0 1 7

16. Runde: 22./23./24./25.11.2019: CZ Jena – Halle 0:3 (0:1); Zwickau – Pr. Münster 4:2 (2:1), Braunschweig – Chemnitz 2:1 (0:1) – Hosiner traf zum 0:1, Würzburg – Uerdingen 1:2 (0:1), Magdeburg – Unterhaching 3:0 (2:0), Meppen – Sonnenhof-Gr. 2:1 (1:0), Mannheim – Ingolstadt 0:0; Kaiserslautern – Rostock 2:0 (2:0), 1860 München – Bayern II 1:1 (0:1); Duisburg – Viktoria Köln am 25.11.

17. Runde: 29./30.11./1./2.12.2019: Bayern II – CZ Jena; Chemnitz – Uerdingen, Rostock – Würzburg, Viktoria Köln – Kaiserslautern, Halle – Duisburg, Pr. Münster – Mannheim, Sonnenhof-Gr. – Magdeburg; Ingolstadt – Meppen, Unterhaching – 1860 München; Braunschweig – Zwickau

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN
11 Tore: Albert Bunjaku (Viktoria Köln) Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg)
10 Tore: Kwasi Okyere Wriedt (Bayern München II)
9 Tore: Florian Pickl (1. FC Kaiserslautern)
8 Tore: Terrence Boyd (Hallescher FC)



David Kinsombi lässt den HSV jubeln – in der 94. Minute traf er zum 2:1 gegen Dynamo Dresden

HAMBURGER SV wieder die Nummer 1

Ein Sieg der Moral

STUTTGARTER DERBY-SIEG. Der Hamburger SV hat sich gegen Dresden „last Minute“ zum Sieg und damit zurück an die Tabellenspitze geschossen. Und einmal mehr enorm viel Moral bewiesen ...



Beim ehemaligen Bundesligadino Hamburger SV sollte derzeit wieder alles eitel Wonne sein: Das 2:1 gegen Dynamo Dresden war bereits der sechste Heimsieg in Folge. Die Hamburger haben die meisten Tore in der Liga geschossen. Die wenigsten kassiert. Und sie sind zurück auf Platz eins in der Tabelle!

„Wir sind jetzt acht Mal in Folge ungeschlagen – mehr Argumente kann die Mannschaft doch gar nicht liefern“

HSV-Trainer Dieter Hecking

Aber trotzdem hat so mancher in Lager der Hanseaten Sorgenfalten auf der Stirn. Denn souverän ist anders. Nach dem Remis bei Schlusslicht Wiesbaden gab's zuletzt ein Last-Minute-Unentschieden in Kiel. Und auch gegen Dresden

drohte ein Punkteverlust. Zuerst lief man einem Rückstand hinterher, dann gelang dem eingewechselten David Kinsombi in der vierten Minute der Nachspielerzeit noch der Siegestreffer. „Es war ein Sieg für die Moral – wir haben uns mit den drei Punkten nach einem schweren Spiel belohnt“, so Martin Harnik. Der Ex-ÖFB-Teamspieler trifft den Nagel

harsche Kritik an seiner ersatzgeschwächten Truppe – gegen Dresden hatte er gerade einmal 17 anstatt der 20 erlaubten Spieler im Aufgebot – überhaupt nicht nachvollziehen kann: „Wir haben 14 Spiele hinter uns, sind jetzt acht Mal in Folge ungeschlagen, haben nur eine Niederlage kassiert – mehr Argumente kann die Mannschaft doch gar nicht liefern ...“

So richtig geliefert hat – nach vier Niederlagen in den letzten fünf Partien – endlich auch wieder einmal Aufstiegs kandidat VfB Stuttgart. Im Derby gegen den Karlsruher SC, der davor neun Pflichtspiele in Folge ohne Niederlage geblieben war. 3:0 hieß es am Ende für die Stuttgarter, die damit weiter ein echter Angstgegner für die Badener bleiben – seit 29 Jahren hat der KSC in Stuttgart nicht mehr gepunktet! ●

PARIS SAINT-GERMAIN will Mannschaft umbauen

Winter-Einkaufstour

MARSEILLE IST ERSTER VERFOLGER. PSG ist auf Kurs zum nächsten Meistertitel. Kein Wunder, dass die Hauptstädter hinter den Kulissen schon wieder an der Mannschaft 2020 basteln ...



Superstar Neymar ist zurück! Beim 2:0 gegen Lille stand der Brasilianer erstmals seit Anfang Oktober wieder für PSG auf dem Platz. Im Mittelpunkt allerdings nicht – nach 65 Minuten musste er vorzeitig unter die Dusche. Was ihm ebenso wenig gefiel, wie die Tatsache, dass andere

Und bastelt schon an der Elf der Zukunft: Laut *L'Equipe* wollen die PSG-Bosse das Team im Winter mit einem Außenverteidiger und einem offensiven, kreativen Mittelfeldspieler verstärken. Um nicht gegen das Financial Fair Play zu verstoßen, müssten dafür andere Spieler gehen. Unter den Streichkandidaten soll auch Julian Draxler sein,

De Sciglio kommen.

Erster Verfolger der Pariser ist weiterhin Olympique Marseille, das aus Toulouse alle drei Punkte mit nach Hause nehmen konnte. „Weil uns Steve Mandanda im Spiel gehalten hat“, wusste Coach André Villas-Boas, bei wem er sich nach dem 2:0-Erfolg bedanken musste. Fixiert haben ihn dann Darío Benedetto – er traf nach vier torlosen Partien endlich wieder – und Nemanja Radonjic mit seinem ersten Treffer für OM seit er im August des Vorjahres von Roter Stern Belgrad kam. Jetzt will sich Marseille dort oben festsetzen. „Wenn wir bis Weihnachten so spielen und so punkten, dann können wir uns wieder Gedanken über die Champions League machen“, so Villas-Boas, der vor allem die beiden kommenden Partien gegen Brest und Angers als Schlüsselspiele sieht: „Die sind richtungsweisend!“ ●

„Viele Spieler gehen direkt in die Kabine, einige bleiben auf der Bank ... ich habe es nicht gesehen“

Tuchel über Neymars Auswechslungsreaktion

für die Highlights der Partie sorgten: Der Argentinier Mauro Icardi brachte seine Farben früh in Führung, sein Landsmann Angel di Maria machte schon vor der Pause alles klar. Mit elf Siegen aus 14 Spielen steuert die Tuchel-Truppe damit ungefährdet dem dritten Meistertitel in Serie entgegen.

der beim Sieg gegen Lille zu den Besten gehörte. Der Deutsche soll verliehen werden. Neben dem Weltmeister von 2014 stehen auch Leandro Paredes und Layvin Kurzawa – auf ihn hat angeblich der AC Milan ein Auge geworfen – auf der „Abschussliste“. Dafür soll Juve-Außenverteidiger Mattia



Julian Draxler bot bei PSGs 2:0 gegen Lille eine gute Leistung – trotzdem soll er im Winter gehen

FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Paris SG (M)	14 11 0 3	30:8 33 6 0 0 5 0 3
2. Ol. Marseille	14 7 4 3	18:17 25 4 2 1 3 2 2
3. Angers SCO	14 7 3 4	18:16 24 6 1 1 1 2 3
4. Girondins Bordeaux	14 6 4 4	20:16 22 3 2 2 3 2 2
5. AS St. Etienne (E)	14 6 4 4	15:17 22 2 4 1 4 0 3
6. HSC Montpellier	14 5 5 4	14:10 20 5 1 1 0 4 3
7. Stade Reims	14 5 5 4	10:7 20 2 4 1 3 1 3
8. FC Nantes	14 6 2 6	12:13 20 4 1 2 2 1 4
9. Olympique Lyon (CL)	14 5 4 5	22:14 19 3 2 2 2 2 3
10. OSC Lille (CL)	14 5 4 5	18:15 19 5 2 0 0 2 5
11. Stade Rennes (C)	13 5 3 5	17:15 18 3 1 2 2 2 3
12. RC Strasbourg (LC)	14 5 3 6	15:14 18 4 2 1 1 1 5
13. Stade Brest (A)	14 4 6 4	15:17 18 3 4 1 1 2 3
14. AS Monaco	14 5 3 6	21:24 18 4 1 2 1 2 4
15. OGC Nizza	14 5 2 7	17:21 17 3 2 2 2 0 5
16. SC Amiens	14 4 4 6	17:24 16 3 1 3 1 3 3
17. Dijon FCO	14 4 3 7	9:15 15 3 2 2 1 1 5
18. FC Metz (A)	14 3 5 6	12:19 14 2 3 2 1 2 4
19. FC Toulouse	14 3 3 8	15:27 12 3 0 4 0 3 4
20. Nîmes Olympique	13 2 5 6	11:17 11 2 1 2 0 4 4

14. Runde: 22./23./24.11.2019:

Paris SG – Lille OSC 2:0 (2:0)
Tore: Icardi (17.), Di Maria (31.) – 22.11., 47.476
Olympique Lyon – OGC Nizza 2:1 (2:0)
Tore: Reine-Adelaide (10.), M. Dembele (28./Elfer); Dolberg (78.)
– Rot: Marcal (34./Lyon); GR: Burner (86./Nizza); 23.11., 49.401
Stade Brest – FC Nantes 1:1 (0:1)
Tore: Cardona (68.); K. Coulibaly (31.) – 23.11., 14.232
FC Metz – Stade Reims 1:1 (0:1)
Tore: A. Traoré (47.); Disasi (7.)
– Gelb-Rot: Cafaro (90./Reims); 23.11., 14.445
Reims: Maresic nicht im Kader
SC Amiens – Racing Strasbourg 0:4 (0:1)
Tore: Caci (43.), Ajorque (56.), Mothiba (72.), N. da Costa (76.)
– Gelb-Rot: Chedjou (82./Amiens); 23.11.
Angers SCO – Nîmes Olympique 1:0 (0:0)
Tore: Mangani (67.) – 23.11., 8.714
Dijon FCO – Stade Rennes 2:1 (0:0)
Tore: Sammaritano (70.), Chouiar (82.); Raphinha (58.)
– 23.11., 12.084
Girondins Bordeaux – AS Monaco 2:1 (1:1)
Tore: P. Castro (29.), De Preville (69./Elfmeter); Slimani (15.)
– Gelb-Rot: Slimani (67./Monaco); 24.11., 34.554
AS St. Etienne – HSC Montpellier 0:0
– 24.11., 24.336
FC Toulouse – Olympique Marseille 0:2 (0:0)
Tore: Benedetto (76.), Radonjic (79.)
– Rot: St. Moreira (41./Toulouse); 24.11., 23.002

15. Runde: 29./30.11./1.12.2019: Marseille – Brest; Strasbourg – Lyon, Reims – Bordeaux, Nîmes – Metz, Montpellier – Amiens, Lille – Dijon, Nizza – Angers; Nantes – Toulouse, Rennes – St. Etienne, Monaco – Paris SG

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

10 Tore:	Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
9 Tore:	Wissam Ben Yedder (AS Monaco)
8 Tore:	Habib Diallo (FC Metz)
7 Tore:	Memphis Depay (Olympique Lyon) Victor Osimhen (Lille OSC)
6 Tore:	Dario Benedetto (Olympique Marseille) Angel di Maria (Paris SG)

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. RC Lens	15 9 4 2	24:12 31 4 1 1 5 3 1
2. FC Lorient	15 9 3 3	23:11 30 4 1 2 5 2 1
3. AC Ajaccio	15 7 6 2	18:11 27 3 4 1 4 2 1
4. ES Troyes	15 8 2 5	17:15 26 4 0 4 4 2 1
5. FC Sochaux	15 7 4 4	18:11 25 5 2 1 2 2 3
6. Clermont Foot	15 6 4 5	16:16 22 1 3 3 5 1 2
7. Grenoble Foot	15 4 9 2	14:12 21 1 5 1 3 4 1
8. EA Guingamp (Ab)	14 5 5 4	23:17 20 3 3 2 2 2 2
9. AS Nancy	15 3 11 1	15:13 20 3 5 0 0 6 1
10. Valenciennes FC	15 5 5 5	8:10 20 2 3 2 3 2 3
11. AC Le Havre	14 4 7 3	19:16 19 1 4 1 3 3 2
12. Rodez AF (A)	15 5 3 7	19:20 18 4 1 2 1 2 5
13. AJ Auxerre	15 4 5 6	18:17 17 3 2 2 1 3 4
14. Chamois Niortais	15 4 5 6	14:18 17 2 3 3 2 2 3
15. SM Caen (Ab)	15 3 7 5	16:20 16 1 4 3 2 3 2
16. FC Chambly (A)	15 4 4 7	11:17 16 1 3 4 3 1 3
17. Paris FC	15 4 3 8	10:19 15 2 1 3 2 2 5
18. LB Chateauroux	15 3 5 7	7:16 14 1 2 4 2 3 3
19. Le Mans FC (A)	15 4 2 9	16:26 14 3 1 4 1 1 5
20. US Orléans	15 1 6 8	10:19 9 0 2 6 1 4 2

15. Runde: 22./23./25.11.2019: Paris FC – Auxerre 2:0 (0:0), SM Caen – Le Mans FC 3:3 (2:1), ES Troyes – FC Chambly 0:4 (0:2), Grenoble Foot – AS Nancy 1:1 (0:0), AC Ajaccio – Clermont Foot 1:1 (1:0) – *Grbic traf zum 1:1*, LB Chateauroux – FC Lorient 1:3 (1:0), Chamois Niortais – Rodez AF 2:1 (0:0), US Orléans – Valenciennes FC 0:1 (0:1); RC Lens – FC Sochaux 4:0 (2:0); AC Le Havre – EA Guingamp am 25.11.

PREMIER LEAGUE 4 CL. 2 EL. 3 AB

Table with 13 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, GD, Pts. Lists Premier League teams from Liverpool to Watford.

13. Runde: 23./24./25.11.2019: West Ham United – Tottenham Hotspur 2:3 (0:2) Tore: M. Antonio (73.), Ogbornna (90.+6); Son (36.), Lucas Moura (43.), Kane (49.) – 23.11.; 59.930

14. Runde: 30.11./1.12.2019: Newcastle United – Manchester City, Burnley – Crystal Palace, Chelsea – West Ham United, Liverpool – Brighton & Hove, Tottenham Hotspur – Bournemouth AFC, Southampton – Watford; Norwich – Arsenal, Wolverhampton Wanderers – Sheffield United, Leicester City – Everton, Manchester United – Aston Villa

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

- 12 Tore: Jamie Vardy (Leicester City)
10 Tore: Tammy Abraham (Chelsea FC)
9 Tore: Sergio Agüero (Manchester City)
8 Tore: Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
Sadio Mané (Liverpool FC)
7 Tore: Harry Kane (Tottenham Hotspur)
Raheem Sterling (Manchester City)
6 Tore: Ashley Barnes (Burnley FC)
Danny Ings (Southampton FC)
Raul Jimenez (Wolverhampton Wanderers)

FA CUP

Wiederholungsspiele 1. Runde: 19./20.11.2019: Bradford City – Shrewsbury Town 0:1 (0:0), FC Bromley – Bristol Rovers 0:1 (0:1), Burton Albion – Salford City 4:1 (1:0), Doncaster Rovers – AFC Wimbledon 2:0 (0:0), Eastleigh FC – Stourbridge 3:0 (0:0), Exeter City – Cambridge United 1:0 (0:0), Gillingham FC – Sunderland AFC 1:0 n.V. (0:0), Peterborough United – Stevenage FC 2:0 (1:0), Rochdale FC – Wrexham AFC 1:0 (1:0), Swindon Town – Cheltenham Town 0:1 (0:0); FC Darlington – FC Walsall 0:1 (0:0), Wycombe Wanderers – Tranmere Rovers 1:2 n.V. (0:1, 1:1), Lincoln City – Ipswich Town 0:1 (0:0), Newport County – Grimsby Town 2:0 (0:0)

2. Runde (ohne Premier League & Championship): 29./30.11./1./2.12.2019: Maldon & Tiptree – Newport County, Cheltenham Town – Port Vale, Forest Green Rovers – Carlisle United, Kingstonian – AFC Fylde, Oldham Athletic – Burton Albion, Peterborough United – Dover Athletic, Portsmouth – Altrincham, Shrewsbury Town – Mansfield Town, Walsall – Oxford United, Eastleigh – Crewe Alexandra, Blackpool – Maidstone United, Bristol Rovers – Plymouth Argyle, Coventry City – Ipswich Town, Crawley Town – Fleetwood Town, Exeter City – Hartlepool United, Gillingham – Doncaster Rovers, Northampton Town – Notts County, Rochdale – Boston United, Tranmere Rovers – Chichester City FC, Solihull Moors – Rotherham United

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB

Table with 13 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, GD, Pts. Lists Championship teams from West Bromwich Albion to Barnsley FC.

17. Runde: 22./23./24.11.2019: Fulham FC – Queens Park Rangers 2:1 (1:1); Charlton Athletic – Cardiff City 2:2 (2:0), Blackburn Rovers – Barnsley FC 3:2 (1:0), Brentford FC – Reading FC 1:0 (0:0), Bristol City – Nottingham Forest 0:0, Derby County – Preston North End 1:0 (1:0), Huddersfield Town – Birmingham City 1:1 (0:0), Luton Town – Leeds United 1:2 (0:0), Stoke City – Wigan Athletic 2:1 (0:1), Swansea City – Millwall FC 0:1 (0:0), West Bromwich Albion – Sheffield Wednesday 2:1 (1:0); Middlesbrough FC – Hull City 2:2 (2:0)

18. Runde: 26./27.11.2019: Cardiff City – Stoke City, Fulham FC – Derby County, Huddersfield Town – Swansea City, Luton Town – Charlton Athletic, Millwall FC – Wigan Athletic, Reading FC – Leeds United, Blackburn Rovers – Brentford FC, Hull City – Preston North End, Middlesbrough FC – Barnsley FC, Queens Park Rangers – Nottingham Forest, Sheffield Wednesday – Birmingham City, West Bromwich Albion – Bristol City

19. Runde: 29./30.11.2019: Swansea City – Fulham FC; Charlton Athletic – Sheffield Wednesday, Barnsley FC – Hull City, Birmingham City – Millwall FC, Brentford FC – Luton Town, Bristol City – Huddersfield Town, Derby County – Queens Park Rangers, Leeds United – Middlesbrough FC, Nottingham Forest – Cardiff City, Stoke City – Blackburn Rovers, Wigan Athletic – Reading FC; Preston North End – West Bromwich Albion

CHAMPIONSHIP TORSCHÜTZEN

- 18 Tore: Aboubakar Kamara (Fulham FC)
16 Tore: Jordan Hugill (Queens Park Rangers)
12 Tore: Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)
10 Tore: Ollie Watkins (Brentford FC)

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

Table with 13 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, GD, Pts. Lists League 1 teams from Wycombe Wanderers to Bolton W.

19. Runde: 23.11.2019: AFC Wimbledon – Gillingham FC 1:0 (1:0), Accrington Stanley – Bolton Wanderers 7:1 (3:1), Fleetwood Town – Tranmere Rovers 2:1 (1:0), Ipswich Town – FC Blackpool 2:2 (1:1), MK Dons – Rotherham United 2:3 (2:0), Peterborough United – Burton Albion 1:0 (0:0), Rochdale FC – Portsmouth FC 0:3 (0:1), Shrewsbury Town – Bristol Rovers 3:4 (1:2), Southend United – Oxford United 0:4 (0:2), AFC Sunderland – Coventry City 1:1 (0:1), Wycombe Wanderers – Doncaster Rovers 1:0 (0:0); Lincoln City spielfrei

Nachtragsspiele: 26.11.2019: Ipswich Town – Wycombe Wanderers, Portsmouth FC – Rotherham United, AFC Sunderland – Burton Albion

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 1 ABSTEIGER

Table with 13 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, GD, Pts. Lists League 2 teams from Swindon Green to Morecambe FC.

19. Runde: 23.11.2019: Carlisle United – Cambridge United 0:0, Cheltenham Town – Colchester United 1:1 (0:1), Crawley Town – Exeter City 0:1 (0:0), Crewe Alexandra – Morecambe FC 5:0 (3:0), Leyton Orient – Forest Green Rovers 2:4 (0:3), Newport County – Oldham Athletic 0:1 (0:1), Northampton Town – Grimsby Town 2:0 (2:0), Plymouth Argyle – Bradford City 2:1 (2:0), Salford City – Macclesfield Town 0:0, Scunthorpe United – Port Vale 2:1 (1:1), Swindon Town – Mansfield Town 1:0 (1:0), Walsall FC – Stevenage FC 0:0

Nachtragsspiele: 26.11.2019: Forest Green Rovers – Crewe Alexandra, Grimsby Town – Cheltenham Town

Nachtragsspiel: 30.11.2019: Macclesfield Town – Bradford City

LEAGUE TWO TORSCHÜTZEN

- 16 Tore: Eoin Doyle (Swindon Town)
8 Tore: Bez Lubala (Crawley Town)
Chris Porter (Crewe Alexandra)
Jerry Yates (Swindon Town)

NATIONAL L. 1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

Table with 13 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, GD, Pts. Lists National League teams from Barrow AFC to Chorley FC.

22. Runde: 23.11.2019: AFC Fylde – Dagenham & Redbridge 3:0 (3:0), Aldershot Town – Notts County 2:1 (2:1), Barrow AFC – Barnet FC 2:1 (2:0), Chorley FC – Torquay United 1:0 (1:0), Dover Athletic – Solihull Moors 1:1 (1:1), Halifax Town – Eastleigh FC 1:1 (1:0), Harrogate Town – Chesterfield FC 3:1 (1:1), Hartlepool United – Boreham Wood 2:2 (0:1), Stockport County – Ebbsfleet United 1:1 (0:1), Sutton United – Bromley FC 0:2 (0:1), Wrexham AFC – Yeovil Town 3:3 (2:2), Maidenhead United – Woking FC 2:3 (0:2)

23. Runde: 26.11.2019: Barnet – Ebbsfleet United, Barrow AFC – Chorley, Chesterfield – Hartlepool United, Dagenham & Redbridge – Sutton United, Dover Athletic – Maidenhead United, Eastleigh – Torquay United, Harrogate Town – Halifax Town, Notts County – Boreham Wood, Stockport County – Solihull Moors, Woking – Bromley, Wrexham AFC – AFC Fylde, Yeovil Town – Aldershot Town

24. Runde: 30.11.2019: AFC Fylde – Notts County, Aldershot Town – Chesterfield FC, Boreham Wood – Woking FC, Bromley FC – Yeovil Town, Chorley FC – Dagenham & Redbridge, Ebbsfleet United – Wrexham AFC, Halifax Town – Dover Athletic, Hartlepool United – Eastleigh FC, Maidenhead United – Barrow AFC, Solihull Moors – Barnet FC, Sutton United – Harrogate Town, Torquay United – Stockport County



Hary Kane (re) erzielte gegen West Ham sein 175. Tor für Tottenham

TOTTENHAM HOTSPUR zurück in der Spur

Leises Comeback

AUSWÄRTS-UNSERIE BEENDET. José Mourinho ist für starke Sprüche bekannt. Nach der gelungenen Premiere auf der Tottenham-Trainerbank hat er sich aber zurückgehalten ... und die Mannschaft vor den Vorhang geholt!



Premier League

340 Tage nachdem er bei Manchester United gefeuert wurde, feiert *The Special One* José Mourinho am vergangenen Samstag sein Comeback auf der Trainerbank – bei Tottenham Hotspur, wo er Mauricio Pochettino nachfolgte. Und wie bei all seinen bisherigen acht

Son Heung-Min brachte seine Farben in Front, Lucas Moura und Harry Kane mit seinem 175. Treffer für Tottenham – damit liegt er in der ewigen Torschützenliste hinter Jimmy Greaves (266) und Bobby Smith (208) jetzt auf Rang drei – stellten früh die Weichen auf Sieg. „Und der war nach dieser merkwürdigen Woche sehr wichtig“, at-

zenfeld.“ Wobei – noch nie ist es einem Team gelungen, das nach zwölf Runden nur 14 Punkte auf dem Konto hatte, die Saison in den Top 4 zu beenden. Nicht nur deshalb spuckt Mourinho keine großen Töne. Er präsentiert sich vielmehr überraschend zurückhaltend und bescheiden. „Ich freue mich in erster Linie für die Spieler und mit ihnen“, so der Portugiese nach dem ersten Auswärtssieg seit 20. Jänner: „Auswärts zehn Monate ohne Musik, ohne Freude und strahlende Gesichter sind vorbei!“ Seinen Anteil am Erfolg wollte er nicht überbewerten: „Ich hatte keinen Einfluss. Nichts. Ich habe ihnen nur ein wenig geholfen, dieses Match zu gewinnen“, sagte der 56-jährige Portugiese und fügte hinzu: „Ich würde es hassen, wenn die Leute sagen, ich hätte schon etwas bewirkt.“ ●

„I love it – hier gehöre ich einfach hin, das ist meine natürliche Umgebung“

José Mourinho ist zurück auf der Trainerbank

Premieren-Partien (Porto, Inter, Real Madrid, Manchester United und zwei Mal Chelsea) gab's gleich ein Erfolgserlebnis. Nur das erste Spiel mit Benfica verlor er! Gegen West Ham feierten die Spurs einen 3:2-Auswärtserfolg. Den ersten nach neun Partien in der Fremde ohne Sieg.

mete der Goalgetter nach dem Schlusspfiff tief durch. Mittelfeldmotor Dele Alli schlägt in die selbe Kerbe: „Die Tage waren emotional und sehr hart – wir haben ja viel Zeit mit Pochettino verbracht und waren traurig, dass er gehen musste. Aber jetzt zählt nur die Zukunft. Wir wollen zurück ins Spit-

KICK & RASCH

Peps Minusrekord

Er fühlt sich einfach wohl im heimischen Etihad Stadion, **Kevin de Bruyne** (Bild). Obwohl Manchester City gegen Chelsea wieder einmal das erste Tor kassierte, führte der Belgier sein Team einmal mehr zum Sieg. Auch weil er zum 1:1 getroffen hat. Damit ist er in dieser Saison bereits an neun Heimtreffern beteiligt (drei Tore, sechs Assists) – an so vielen wie kein anderer Spieler in der Premier League. Was sonst noch in dieser Partie aufgefallen ist: Der Titelverteidiger konnte den Ball nicht so kontrollieren wie gewohnt. Die *Citizens* hatten nur einen Ballbesitzanteil von 46,74 Prozent – ein neuer Minusrekord! In 381 Spielen hatte noch kein Team von Pep Guardiola je einen schlechteren Wert!



Klopps Erfolgsrun

Und wieder einmal hat der FC Liverpool in den Schlussminuten einen Sieg eingefahren – 2:1 gegen Crystal Palace. Jetzt ist man bereits seit 30 Partien ungeschlagen. Nur Arsenal (49 Spiele im Jahr 2004) und Chelsea (40 Spiele im Jahr 2005) haben eine bessere Serie hingelegt. Mitverantwortlich für den Zitter-Sieg, den Trainer Jürgen Klopp „einfach Mal mitnimmt“, war **Sadio Mané** (Bild), der gegen die *Eagles* besonders gerne trifft. Nämlich bereits zum fünften Mal in Serie. So etwas ist bislang nur zwei anderen Spielern der *Reds* gelungen: Michael Owen gegen Newcastle und Luis Suarez gegen Norwich.

Strubers misslungenes Debüt

Vergangene Woche verabschiedete sich **Gerhard Struber** (Bild) vom WAC ... und brach ins Mutterland des Fußballs auf. Um dort den FC Barnsley in der Championship noch zum Klassenerhalt zu führen. „Eine unglaubliche Chance, eine tolle Aufgabe“, so der 42-Jährige, dessen Premiere auf der Bank der *Tykes* allerdings daneben ging – 2:3 im Auswärtsspiel gegen die Blackburn Rovers. Dabei hatte Cauley Woodrow die Struber-Elf, bei der sowohl Keeper Samuel Sahin-Radlinger, als auch ÖFB-Legionär Patrick Schmidt – er wurde zur Pause ausgetauscht – in der Startelf standen, in der 82. Minute über den Ausgleich jubeln lassen. Doch kurz vor Schluss kassierte man den entscheidenden Gegentreffer ...



SPANIEN 1		4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER										
		HEIM					AUSWÄRTS					
1. FC Barcelona (M)	13	9	1	3	35:16	28	6	0	0	3	1	3
2. Real Madrid (CL)	13	8	4	1	28:10	28	4	2	0	3	2	1
3. FC Sevilla (E)	14	8	3	3	18:14	27	3	2	1	5	1	2
4. Atlético Madrid (CL)	14	6	7	1	16:9	25	4	3	0	2	4	1
5. Athletic Bilbao	14	6	5	3	15:9	23	5	1	1	1	4	2
6. Real Sociedad	14	7	2	5	22:17	23	3	1	2	4	1	3
7. Getafe CF (E)	14	5	6	3	19:16	21	3	3	1	2	3	2
8. Granada CF (A)	14	6	3	5	20:18	21	4	1	2	2	2	3
9. Levante UD	14	6	2	6	18:17	20	4	2	1	2	0	5
10. Valencia CF (G,CL)	14	5	5	4	20:20	20	3	4	0	2	1	4
11. CA Osasuna (A)	14	4	7	3	17:15	19	3	3	1	1	4	2
12. Villarreal CF	14	5	3	4	27:22	18	3	3	1	2	0	5
13. Deportivo Alavés	14	5	3	6	16:18	18	4	2	1	1	1	5
14. Real Valladolid	14	4	5	5	14:18	17	2	3	1	2	2	4
15. Real Betis Sevilla	14	4	4	6	17:24	16	4	2	2	0	2	4
16. SD Eibar	14	4	3	7	14:23	15	3	0	4	1	3	3
17. RCD Mallorca (A)	14	4	2	8	13:21	14	4	2	2	0	0	6
18. Celta de Vigo	14	3	3	8	10:20	12	2	1	4	1	2	4
19. RCD Espanyol (E)	14	2	3	9	8:24	9	0	1	6	2	2	3
20. CD Leganés	14	1	3	10	8:24	6	1	1	6	0	2	4

14. Runde; 22./23./24.11.2019:
Levante UD – RCD Mallorca 2:1 (0:0)
 Tore: R. Marti (52.), Rochina (73.); D. Rodriguez (65.)
 – Gelb-Rot: J. Campana (86./Levante); 22.11., 15.110
CD Leganés – FC Barcelona 1:2 (1:0)
 Tore: En-Nesyri (12.); L. Suarez (53.), Vidal (79.) – 23.11., 12.110
Real Betis Sevilla – Valencia CF 2:1 (1:1)
 Tore: Joaquín (37.), Canales (90.+3); M. Gomez (32.) – 23.11., 46.545
Granada CF – Atlético Madrid 1:1 (0:0)
 Tore: G. Sanchez (67.); Lodi (60.) – 23.11., 17.003
Real Madrid – Real Sociedad 3:1 (1:1)
 Tore: Benzema (37.), Valverde (48.), Modric (74.); W. José (2.)
 – 23.11., 69.305
Espanyol Barcelona – Getafe CF 1:1 (1:1)
 Tore: Wu lei (45.); Mata (3.) – 24.11., 22.031
CA Osasuna – Athletic Bilbao 1:2 (0:1)
 Tore: Avila (76.); I. Williams (21.), Kodro (79.) – 24.11., 16.145
SD Eibar – Deportivo Alavés 0:2 (0:0)
 Tore: Joselu (85., 90.+1) – 24.11., 6.315
Villarreal CF – Celta de Vigo 1:3 (0:0)
 Tore: Chukwueze (59.); Sisto (54.), I. Aspas (80., 90.+4)
 – 24.11., 17.352
Real Valladolid – FC Sevilla 0:1 (0:1)
 Tore: Banega (13./Elfmeter) – Gelb-Rot: Ocampos (90./Sevilla); 24.11., 18.169

15. Runde; 29./30.11./1.12.2019: Celta Vigo – Real Valladolid; CD Alavés – Real Madrid, Real Sociedad – Eibar, RCD Mallorca – Betis Sevilla, Valencia – Villarreal; FC Sevilla – Leganés, Athletic Bilbao – Granada, Espanyol Barcelona – Osasuna, Getafe CF – Levante UD, Atlético Madrid – FC Barcelona

LA LIGA		TORSCHÜTZEN
10 Tore:	Karim Benzema (Real Madrid)	
8 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona)	
	Gerard Moreno (Villarreal CF)	
	Loren Morón (Betis Sevilla)	
7 Tore:	Lucas Pérez (Deportivo Alavés)	
	Luis Suarez (FC Barcelona)	
6 Tore:	Daniel Parejo (Valencia CF)	

SPANIEN 2		2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER										
		HEIM					AUSWÄRTS					
1. FC Cadiz	17	12	3	2	27:14	39	6	1	0	5	2	2
2. UD Almería	17	7	8	2	25:15	29	5	1	1	2	7	1
3. SD Huesca (Ab)	17	9	2	6	21:13	29	7	1	1	2	1	5
4. CD Fuenlabrada (A)	17	8	4	5	22:18	28	4	3	1	4	1	4
5. Real Saragossa	17	7	5	5	22:18	26	4	3	3	3	2	2
6. AD Alcorcón	17	6	7	4	21:18	25	3	1	4	3	5	1
7. CD Numancia	17	6	7	4	19:16	25	5	2	2	1	5	2
8. Albacete Balompié	17	8	1	8	12:18	25	3	1	4	5	0	4
9. FC Girona (Ab)	17	8	3	6	22:18	27	6	2	1	2	1	5
10. FC Elche	17	6	6	5	22:20	24	2	4	2	4	2	3
11. CD Mirandés (A)	17	6	6	5	22:26	24	4	4	1	2	2	4
12. SD Ponferradina (A)	17	5	8	4	23:20	23	4	4	1	1	4	3
13. UD Las Palmas	17	6	4	7	20:22	22	4	2	3	2	2	4
14. Rayo Vallecano (Ab)	17	4	9	4	24:22	21	3	4	2	1	5	2
15. CD Lugo	17	4	8	5	18:23	20	3	3	3	1	5	2
16. CD Tenerife	17	4	6	7	20:21	18	1	4	3	3	2	4
17. Sporting Gijón	17	4	6	7	17:19	18	3	3	3	1	3	4
18. Racing Santander (A)	17	2	10	5	20:21	16	2	4	3	0	6	2
19. Málaga CF	17	3	7	7	14:18	16	1	5	2	2	2	5
20. Extremadura UD	17	4	4	9	16:25	16	2	2	4	2	2	5
21. Real Oviedo	17	3	6	8	20:27	15	1	6	1	2	0	7
22. Dep. La Coruña	17	1	8	8	14:29	11	1	4	3	0	4	5

17. Runde; 22./23./24.11.2019: Sporting Gijón – Tenerife 0:2 (0:0); Rayo Vallecano – Real Saragossa 0:1 (0:0), Deportivo La Coruña – Alcorcón 0:0, Racing Santander – Extremadura 3:0 (1:0), Huesca – Ponferradina 2:0 (1:0), Almería – Numancia 2:0 (2:0), Albacete Balompié – Mirandés 1:2 (1:2), Málaga – Elche 3:3 (1:2), Girona – Fuenlabrada 2:0 (0:0), Las Palmas – Real Oviedo 3:1 (2:0), Cadiz – Lugo 2:1 (1:1)



Arturo Vidal hat in dieser Saison seine Torgefährlichkeit wiedergefunden

FC BARCELONA zittert sich auswärts zum Sieg

Barça „fremdelt“

4000. GEGENTOR ESPANYOLS. Titelverteidiger FC Barcelona tut sich in dieser Saison auswärts sehr schwer. Auch bei Schlusslicht Leganés. Am Ende gab's aber trotzdem einen vollen Erfolg ...



„Spiele wie diese sind ... einfach kompliziert“, erklärte Matchwinner Arturo Vidal nach Barcelonas Arbeitssieg bei Schlusslicht Leganés. Lange Zeit lief der Tabellenführer einem 0:1-Rückstand hinterher. Einmal mehr war es Youssef En-Nesyri, der seine

ten Saisontor – damit hat er jetzt schon eines mehr, als in der gesamten letzten Saison – drehten die Partie noch. Damit ist Barcelona das erste Team überhaupt, das in La Liga drei Mal bei Leganés gewinnen konnte. Mit elf Toren hat man auch die meisten aller Gästeteams im Butarque-Stadion erzielt ...

„Spiele wie diese sind ... einfach kompliziert“

Barcelonas Arturo Vidal

Farben in Führung geschossen hat. Der marokkanische Teamstürmer hat jetzt in drei Liga-Spielen hintereinander getroffen. Was ihm schon im Februar dieses Jahres gelungen ist. Aber richtig freuen konnten er und seine Kollegen sich am Ende nicht. Denn Luis Suárez und eben Arturo Vidal mit seinem vier-

Sehr zur Freude von Trainer Ernesto Valverde, der nach dem Erfolg natürlich erleichtert war: „Auswärts spielen wir in dieser Saison nicht wirklich gut. Wir haben schon drei Spiele verloren – alle auf unterschiedliche Weise. Heute haben wir auch nicht gut gespielt, aber zumindest gewonnen.“

Wieder nicht gewonnen hat Lokalrivale Espanyol. Seit Pablo Machín Anfang Oktober auf der Trainerbank sitzt, gab's erst einen Sieg. Gegen Getafe lief der Tabellennachzügler wieder einem frühen Rückstand hinterher – es war das 4000. Gegentor in Spaniens Top-Liga. So viele hat noch kein anderes Team kassiert. China-Stürmer Lei Wu gelang kurz vor der Pause allerdings der Ausgleich. Zu mehr reichte es nicht mehr. „Schade, dass wir unseren Fans keinen Sieg schenken konnten. Aber der erste Heimpunkt in dieser Saison kann, muss einfach der Startschuss für unsere Aufholjagd sein“, zeigte sich Coach Machín von der Leistung seiner ersatzgeschwächten Truppe durchaus angetan: „Gemeinsam kommen wir da unten raus!“ ●

TÜRKEI		1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Sivasspor	12	7	3	2	24:12	24	5	1	0	2	2	2
2. Trabzonspor (E)	12	6	4	2	23:13	22	4	1	1	2	3	1
3. Basaksehir FK (CL)	12	6	4	2	19:13	22	3	2	1	3	2	1
4. Fenerbahce SK	12	6	3	3	21:12	21	4	1	1	2	2	2
5. Besiktas JK (E)	12	6	3	3	15:13	21	4	2	0	2	1	3
6. Yeni Malatyaspor (E)	12	5	4	3	25:13	19	3	2	1	2	2	2
7. Alanyaspor	12	5	4	3	19:13	19	3	2	1	2	2	2
8. Galatasaray (M, C)	12	5	4	3	13:10	19	3	2	1	2	2	2
9. Göztepe SK	12	4	4	4	11:12	16	2	2	2	2	2	2
10. Gazisehir Gaziantep (A)	11	4	3	4	16:21	15	2	2	2	2	1	2
11. Denizlispor (A)	12	4	2	6	11:13	14	2	0	4	2	2	2
12. Çaykur Rizespor	12	4	2	6	11:20	14	3	1	2	1	1	4
13. Gençlerbirliği (A)	12	3	4	5	17:17	13	1	1	3	1	4	2
14. Konyaspor	12	3	4	5	12:17	13	1	3	2	2	1	3
15. Kasimpasa SK	12	3	3	6	17:20	12	1	2	3	2	1	3
16. Antalyaspor	11	3	2	6	11:20	11	1	1	3	2	1	3
17. MKE Ankaragücü	12	2	3	7	8:20	9	1	2	3	1	1	4
18. Kayserispor	12	1	4	7	11:25	7	1	2	3	0	2	4

12. Runde; 22./23./24./25.11.2019: Galatasaray – Basaksehir 0:1 (0:0); Denizlispor – Rizespor 2:0 (0:0); Ankaragücü – Trabzonspor 0:3 (0:1); Konyaspor – Besiktas 0:1 (0:0); Kayserispor – Sivasspor 1:4 (1:1); Kasimpasa – Gençlerbirliği 1:2 (0:0); Alanyaspor – Göztepe 0:1 (0:0); Yeni Malatyaspor – Fenerbahce 0:0; Antalyaspor – Gazisehir Gaziantep am 25.11.

GRIECHENLAND		1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Olympiakos P. (CL)	11	8	3	0	19:4	27	6	0	0	2	3	0
2. PAOK Saloniki (M, C)	11	8	3	0	22:11	27	4	2	0	4	1	0
3. AEK Athen (E)	11	5	3	3	18:16	18	3	2	1	2	1	2
4. OFI Kreta	11	5	1	5	20:14	16	4	0	1	1	1	4
5. Aris Saloniki (E)	11	4	4	3	17:12	16	3	1	2	1	3	1
6. Skoda Xanthi	11	5	1	5	11:13	16	2	1	2	3	0	3
7. AE Larissa	11	4	3	4	14:14	15	2	1	2	2	2	2
8. Atromitos Athen (E)	11	4	2	5	19:17	14	3	1	2	1	1	3
9. Panathinaikos	11	3	4	4	11:16	13	1	1	3	2	3	1
10. PAS Lamia	11	3	4	4	10:15	13	2	4	0	1	0	4
11. Volos NFC (A)	11	4	1	6	12:20	13	2	0	2	1	1	4
12. Asteras Tripolis	11	3	2	6	14:16	11	2	1	2	1	1	4
13. Panetolikos Agrinio	11	0	4	7	8:18	4	0	3	2	0	1	5
14. Panionios Athen (-6)	11	2	3	6	9:18	3	1	2	3	1	1	3

11. Runde; 23./24.11.2019: Panionios – Olympiakos Piräus 1:1 (0:0), Lamia – Xanthi 1:0 (0:0); Atromitos – OFI Kreta 2:1 (1:1); Asteras Tripolis – Volos NFC 0:0; PAOK Saloniki – AE Larissa 1:0 (1:0); AEK Athen – Aris Saloniki 1:1 (0:0); Panetolikos Agrinio – Panathinaikos 0:0

MALTA		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Floriana FC	11	7	4	0	21:6	25	3	2	0	4	2	0
2. Valletta FC (M)	11	6	3	2	20:11	21	2	1	2	4	2	0
3. Sirens FC (A)	11	6	3	2	18:17	21	2	3	1	4	0	1
4. Hibernians FC (E)	11	6	2	3	18:12	20	4	0	2	2	2	1
5. Gzira United (E)	10	5	4	1	20:5	19	2	2	1	3	2	0
6. Hamrun Spartans	11	4	5	2	15:11	17	1	4	1	2	2	1
7. Balzan FC (C)	11	4	2	5	19:18	14	3	1	2	1	1	3
8. Mosta FC	11	4	1	6	15:21	13	2	0	4	3	0	2
9. Senglea Athletic	10	3	3	4	10:15	12	3	1	1	0	2	3
10. Sliema Wanderers	11	3	2	6	11:13	11	1	1	3	2	1	3
11. Gudja United (A)	11	2	5	4	13:20	11	1	2	2	1	3	2
12. Birkirkara FC	10	3	4	3	12:14	10	0	2	3	2	2	1
13. Santa Lucia FC (A)	11	2	4	5	8:17	10	1	2	3	1	2	2
14. Tarxien Rainbows	10	0	0	10	10:31	0	0	0	5	0	0	5

11. Runde; 22./23./24./25.11.2019: Hamrun Spartans – Floriana 0:0; Santa Lucia – Sliema Wanderers 0:4 (0:1); Sirens – Gudja United 1:1 (1:1); Mosta – Valetta 0:4 (0:2); Hibernians – Balzan 2:1 (1:1); Birkirkara – Tarxien Rainbows, Senglea Athletic – Gzira United am 25.11.

ZYPERN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Anorthosis Famagusta	9	6	3	0	21:5	21	4	1	0	2	2	0
2. Omonia Nikosia	10	6	3	1	14:6	21	3	1	0	3	2	1
3. APOEL Nikosia (M)	7	5	2	0	15:3	17	3	1	0	2	1	0
4. AEK Larnaka (E)	10	3	6	1	18:22	15	2	3	0	1	3	1
5. AEL Limassol (C)	10	4	3	3	10:9	15	3	3	0	1	3	0
6. Nea Salamis	10	4	2	4	11:15	14	3	1	2	1	1	2
7. Apollon Limassol (E)	9	3	2	4	12:11	11	2	1	1	1	1	3
8. Ethnikos Achna	9	3	2	4	12:18	11	2	0	1	1	2	3
9. Pafos FC	10	2	3	5	9:17	9	1	2	1	1	1	4
10. Olympiakos Nikosia	9	1	5	3	12:15	8	1	3	0	2	3	0
11. Enosis Paralimni (A)	10	1	2	7	14:23	5	0	6	1	2	1	1
12. Doxa Katokopia	9	0	3	6	4:18	3	0	2	3	0	1	3

10. Runde; 23./24./25.11.2019: Nea Salamis – AEK Larnaka 1:0 (0:0), APOEL Nikosia – Pafos FC 3:0 (2:0), Enosis Paralimni – Omonia Nikosia 0:2 (0:1); AEL Limassol – Olympiakos Nikosia 0:0; Anorthosis Famagusta – Ethnikos Achna 2:1 (2:0); Doxa Katokopia – Apollon Limassol am 25.11.

ALBANIEN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Partizani Tirana (M)	12	6	4	2	15:8	22	3	3	0	3	1	2
2. FK Kukesi (C)	13	6	3	4	16:10	21	5	1	1	1	2	3
3. KS Bylis Ballsh (A)	13	5	5	3	19:10	20	3	2	1	2	3	2
4. Skënderbeu Korçe	13	6	2	5	15:22	20	4	1	2	2	1	3
5. KF Laçi (E)	12	5	4	3	19:11	19	4	1	1	1	3	2
6. KF Tirana	13	5	4	4	20:14	19	3	2	1	2	2	3
7. Teuta Durrës (E)	13	4	7	2	8:7	19	4	2	0	0	5	2
8. Vllaznia Shkoder (A)	13	4	5	4	11:11	17	2	2	3	2	3	1
9. Luftëtari Gjirokaster	13	1	5	7	7:22	8	1	3	2	0	2	5
10. Flamurtari Vlorë	13	0	5	8	10:25	5	0	5	2	0	0	6

13. Runde; 23./24./25.11.2019: Skënderbeu Korçe – KF Tirana 2:1 (1:0); FK Kukesi – Bylis Ballsh 2:1 (1:1); Flamurtari Vlore – Luftëtari Gjirokaster 1:1 (0:0); Vllaznia Shkoder – Teuta Durrës 0:0; Partizani Tirana – KF Laçi, 25.11.

LUXEMBURG		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. UT Pétange	12	10	1	1	29:14	31	5	1	0	5	0	1
2. Progrès Niederkorn (E)	12	8	3	1	32:11	27	4	2	0	4	1	1
3. CS Fola Esch (E)	12	8	2	2	31:12	26	5	0	1	3	2	1
4. Differdingen 03	12	6	2	4	22:22	20	2	1	3	4	1	1
5. FC UNA Strassen	12	5	4	3	20:17	19	4	0	2	1	4	1
6. F91 Düdelingen (M,C)	12	5	2	5	27:17	17	3	2	1	2	0	4
7. Jeunesse d'Esch	12	4	3	5	19:27	15	2	2	2	2	1	3
8. Racing Letzebürg	12	3	5	4	24:22	14	1	3	2	2	2	2
9. US Mondorf-les-Bains	12	3	4	5	17:20	13	1	1	3	2	3	2
10. Etzella Ettelbrück	12	3	2	7	17:24	11	2	0	4	1	2	3
11. US Hostert	11	3	1	7	12:22	10	2	1	4	1	0	3
12. BB Mühlenbach (A)	11	3	1	8	14:26	10	2	1	2	1	0	5
13. FC Victoria Rosport	12	3	1	8	14:27	10	1	0	5	2	1	3
14. FC Rodange (A)	12	2	3	7	14:31	9	1	3	2	1	0	5

Nachtragsspiele; 19./20.11.2019: Rodange – Victoria Rosport 1:0 (0:0); UNA Strassen – Jeunesse d'Esch 1:0 (1:0)

12. Runde; 23./24.11.2019: Progrès Niederkorn – Blue Boys Mühlenbach 5:2 (2:1); Hostert – Fola Esch 1:1 (0:0); Rodange – US Mondorf 1:1 (0:0); Victoria Rosport – Differdingen 0:3 (1:2); F91 Düdelingen – UNA Strassen 2:2 (0:0); Racing Letzebürg – Etzella Ettelbrück 0:3 (0:1); Jeunesse d'Esch – UT Pétange 1:4 (0:1)

SAN MARINO		1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER										
GRUPPE A												
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. SP La Fiorita	6	4	2	0	9:3	14	3	0	0	1	2	0
2. SS Murata	6	4	1	1	11:7	13	1	1	1	3	0	0
3. SS Folgore	6	3	2	1	14:5	11	1	2	0	1	0	2
4. SP Tre Fiori	6	3	2	1	11:7	11	2	1	0	1	1	1
5. SS Pennarossa	6	3	0	3	8:10	9	2	0	0	1	0	3
6. SP Domagnano	6	2	1	3	7:10	7	2	0	2	0	1	1
7. SC Faetano	6	1	0	5	5:10	3	0	0	2	1	0	3
8. AC Juvenes/Dogana	6	0	0	6	5:18	0	0	0	4	0	0	2

GRUPPE B												
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. SP Tre Penne	5	5	0	0	17:4	15	3	0	0	2	0	0
2. SP Libertas	6	5	0	1	16:6	15	3	0	0	2	0	1
3. SP Cailungo	5	4	0	1	6:4	12	2	0	0	2	0	1
4. SS Virtus	5	2	0	3	7:8	6	0	0	1	2	0	2
5. FC Fiorentino	5	1	0	4	5:10	3	1	0	2	0	0	2
6. SP San Giovanni	5	1	0	4	4:13	3	0	0	3	1	0	1
7. SP Cosmos	5	0	0	5	4:14	0	0	0	2	0	0	3

6. Runde; 23./24.11.2019: SS Murata – SP Tre Fiori 2:2 (1:1); SP Domagnano – SC Faetano 2:0 (1:0); SS Folgore – SS Pennarossa 4:1 (2:0); AC Juvenes/Dogana – SP La Fiorita 1:3 (0:1); SS San Giovanni – SP Cailungo 0:1 (0:0); FC Fiorentino – SP Libertas 0:4 (0:3); SP Cosmos – Tre Penne 0:4 (0:3)

CHINA		2+1 CL, 2 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Guangzhou E. (CL)	28	21	13	4	62:23	66	9	3	2	12	0	2
2. Beijing Guoan (CL,C)	28	21	1	6	53:23	64	12	0	2	9	1	4
3. Shanghai SIPG (M)	28	19	5	4	55:25	62	11	1	2	8	4	2
4. Shandong Luneng (CL)	28	14	6	8	50:31	48	9	3	2	5	3	6
5. Jiangsu Suning	28	13	8	7	55:40	47	10	2	2	3	6	5
6. Wuhan Zall (A)	28	11	8	9</								

NIEDERLANDE

1. AFC Ajax (M,C)	14	12	2	0	47:10	38	7	0	0	5	2	0
2. AZ Alkmaar (E)	14	10	2	2	34:8	32	5	1	1	5	1	1
3. PSV Eindhoven (CL)	14	8	3	3	31:18	27	5	1	1	3	2	2
4. FC Utrecht (E)	14	7	2	5	28:21	23	5	0	2	2	2	3
5. Vitesse Arnheim	14	7	2	5	24:21	23	4	1	2	3	1	3
6. Willem II	14	7	2	5	19:21	23	4	1	2	3	1	3
7. SC Heerenveen	14	5	6	3	21:16	21	2	5	0	3	1	3
8. Heracles Almelo	14	6	3	5	25:22	21	4	1	2	2	2	3
9. FC Groningen	14	6	3	5	18:15	21	4	1	2	2	2	3
10. Feyenoord (E)	14	5	6	3	26:25	21	3	3	1	2	3	2
11. Sparta Rotterdam (A)	14	5	4	5	24:24	19	4	1	2	1	3	3
12. Twente Enschede (A)	14	5	3	6	24:26	18	3	2	2	2	1	4
13. FC Emmen	14	4	2	8	17:29	14	4	1	2	0	1	6
14. PEC Zwolle	14	4	1	9	22:33	13	3	1	3	1	0	6
15. Fortuna Sittard	14	3	3	8	19:35	12	3	2	2	0	1	6
16. VVV-Venlo	14	4	0	10	14:38	12	3	0	4	1	0	6
17. ADO Den Haag	14	3	2	9	17:26	11	1	2	4	2	0	5
18. RKC Waalwijk (A)	14	1	2	11	15:37	5	1	1	5	0	1	6

14. Runde; 23./24.11.2019: FC Utrecht – AZ Alkmaar 0:3 (0:2), PEC Zwolle – Fortuna Sittard 3:1 (1:0), Ajax Amsterdam – Heracles Almelo 4:1 (1:0), ADO Den Haag – Willem II Tilburg 3:3 (0:2); FC Groningen – Feyenoord 1:1 (0:1), PSV Eindhoven – SC Heerenveen 2:1 (2:0), RKC Waalwijk – FC Emmen 1:1 (0:1), VVV-Venlo – Twente Enschede 2:1 (2:1), Sparta Rotterdam – Vitesse Arnheim 2:0 (1:0)

BELGIEN

1. Club Brügge (CL)	15	11	3	1	35:6	36	5	3	0	6	0	1
2. Standard Lüttich (E)	16	9	3	4	31:16	30	6	1	1	3	2	3
3. KAA Gent (E)	16	8	5	3	33:20	29	7	1	0	1	4	3
4. Royal Antwerpen (E)	16	8	4	4	32:24	28	5	1	0	2	3	4
5. SC Charleroi	15	8	4	3	24:16	28	5	1	2	3	3	1
6. KV Mechelen (A,C)	16	8	3	5	27:25	27	3	2	3	5	1	2
7. SV Zulte-Waregem	16	7	4	5	25:19	25	4	1	3	3	3	2
8. Royal Mouscron	16	5	7	4	23:21	22	4	3	1	1	4	3
9. Racing Genk (M)	15	6	3	6	20:20	21	5	1	2	1	3	4
10. RSC Anderlecht	16	5	6	5	19:18	21	3	4	2	2	2	3
11. St. Truiden VV	15	5	3	7	14:25	18	2	3	2	3	0	4
12. KAS Eupen	16	4	4	8	14:28	16	1	3	4	3	1	4
13. KV Kortrijk	16	4	3	9	23:28	15	3	2	3	1	1	6
14. KV Oostende	16	3	3	10	17:31	12	2	2	4	1	1	5
15. Waasland-Beveren	16	2	5	9	14:31	11	1	2	5	1	3	4
16. Cercle Brügge	16	2	2	12	14:37	8	2	1	5	0	1	7

Nachtragsspiel; 21.11.2019: Royal Antwerpen – KAA Gent 3:2 (2:1)
16. Runde; 22./23./24.11.2019: Club Brügge – KV Oostende 2:0 (1:0); KAS Eupen – Standard Lüttich 1:2 (0:1), KV Mechelen – SV Zulte-Waregem 0:2 (0:1), Waasland-Beveren – Cercle Brügge 1:1 (1:0), Royal Mouscron – KRC Genk 2:2 (1:1); KAA Gent – Royal Antwerpen 1:1 (1:0), RSC Anderlecht – KV Kortrijk 0:0; St. Truiden VV – Sporting Club Charleroi 1:3 (0:0)

ISRAEL

1. Maccabi Tel Aviv (M)	10	8	2	0	16:0	26	3	2	0	5	0	0
2. Maccabi Haifa (E)	10	7	2	1	21:7	23	4	1	0	3	1	1
3. Hapoel Beer Sheva (E)	10	6	2	2	17:7	20	5	0	0	2	2	1
4. Beitar Jerusalem	10	5	1	4	14:11	16	1	1	2	4	0	2
5. Hapoel Hadera	10	3	6	1	12:9	15	2	3	0	1	3	1
6. Hapoel Haifa	10	4	3	3	10:10	15	2	1	2	2	2	1
7. Bnei Yehuda TA (C)	10	3	5	2	7:6	14	2	1	2	1	4	0
8. FC Ashdod	10	2	5	3	13:15	11	1	3	1	1	2	2
9. Hapoel Tel Aviv	10	2	4	4	9:15	10	1	3	1	1	1	3
10. Hapoel Kfar Saba (A)	10	2	3	5	8:12	9	0	2	3	2	1	2
11. Maccabi Netanya	10	2	3	5	8:15	9	2	1	2	0	2	3
12. Ironi Kiryat-Shmona	10	2	1	7	10:17	7	2	0	3	0	1	4
13. Sektzia Nes Tziona (A)	10	1	4	5	8:20	7	1	1	4	0	3	1
14. Hapoel Ra'anana	10	1	3	6	9:18	6	1	3	1	0	0	5

11. Runde; 30.11./1.12.2019: Hapoel Ra'anana – Sektzia Nes Tziona, Hapoel Haifa – Maccabi Netanya, Ironi Kiryat-Shmona – Maccabi Tel Aviv, FC Ashdod – Hapoel Kfar Saba, Hapoel Beer Sheva – Bnei Yehuda Tel Aviv, Hapoel Hadera – Maccabi Haifa, Hapoel Tel Aviv – Beitar Jerusalem

DÄNEMARK

1. FC Midtjylland (C)	16	13	2	1	25:7	41	6	1	1	7	1	0
2. FC Kopenhagen (M)	17	12	1	4	32:20	37	7	1	0	5	0	4
3. Brøndby IF (E)	17	10	1	6	34:24	31	7	0	2	3	1	4
4. Aarhus GF	17	9	2	6	28:19	29	6	0	3	3	2	3
5. Aalborg BK	17	8	2	7	29:20	26	5	1	2	3	1	5
6. Odense BK	16	8	2	6	26:18	26	5	1	2	3	1	4
7. FC Nordsjælland	17	7	3	7	30:27	24	5	2	1	2	1	6
8. Randers FC	17	7	3	7	28:26	24	5	2	1	2	1	6
9. Lyngby BK (A)	17	7	2	8	23:31	23	6	0	3	1	2	5
10. SønderjyskE	17	4	7	6	15:28	19	2	3	4	2	4	2
11. AC Horsens	17	5	3	9	14:30	18	3	1	4	2	2	5
12. Hobro IK	17	2	8	7	18:25	14	1	6	2	1	2	5
13. Esbjerg fB (E)	17	3	4	10	15:28	13	2	3	4	1	1	6
14. Silkeborg IF (A)	17	1	4	12	22:42	7	0	1	7	1	3	5

17. Runde; 22./24./25.11.2019: FC Nordsjælland – Randers FC 3:0 (0:0); SønderjyskE – Lyngby BK 2:2 (1:1), Aalborg BK – AC Horsens 4:0 (0:0), Silkeborg IF – Esbjerg fB 1:2 (1:0), FC Kopenhagen – Hobro IK 2:1 (0:1), Aarhus GF – Brøndby IF 2:1 (1:0); Odense BK – FC Midtjylland am 25.11.

NORWEGEN

1. Molde FK (E)	29	20	5	4	68:29	65	12	2	0	8	3	4
2. FK Bodø/Glimt	29	15	9	5	62:40	54	10	4	1	5	5	4
3. Odds BK Skien	29	15	7	7	44:36	52	12	3	0	3	4	7
4. Rosenborg BK (M,C)	29	13	10	6	50:39	49	10	3	1	3	7	5
5. Viking Stavanger (A)	29	12	8	9	50:41	44	9	4	2	3	4	7
6. Kristiansund BK	29	11	8	10	40:39	41	8	4	2	3	4	8
7. SK Brann Bergen (E)	29	10	10	9	31:32	40	5	6	3	5	4	6
8. Stabæk IF	29	10	9	10	37:35	39	4	7	4	5	2	7
9. FK Haugesund (E)	29	8	13	8	40:36	37	4	6	4	4	7	4
10. Vålerenga Oslo	29	8	10	11	39:43	34	6	4	5	2	6	6
11. Sarpsborg 08 FF	29	5	14	10	30:40	29	4	9	2	1	5	8
12. Strømsgodset IF	29	7	8	14	39:53	29	6	3	5	1	5	9
13. Lillestrøm SK	29	7	8	14	32:47	29	5	4	5	2	4	9
14. Tromsø IL	29	8	5	16	38:57	29	5	4	5	3	1	11
15. Mjøndalen IF (A)	29	5	12	12	37:52	27	4	6	4	1	5	8
16. Ranheim Fotball	29	7	6	16	34:52	27	4	2	9	3	4	7

29. Runde; 24.11.2019: Vålerenga Oslo – Molde FK 2:4 (1:2), Ranheim Fotball – Lillestrøm SK 2:1 (0:0), Sarpsborg 08 – Haugesund FK 1:1 (1:0), Odds BK – Tromsø IL 2:1 (1:0), FK Bodø/Glimt – Kristiansund BK 3:0 (0:0), Strømsgodset IF – SK Brann Bergen 6:0 (4:0), Stabæk IF – Mjøndalen IF 4:2 (1:1), Viking Stavanger – Rosenborg BK 2:2 (2:1)

SERBIEN

1. Roter Stern Belgrad (M)	16	14	1	1	36:11	43	7	0	0	7	1	1
2. Vojvodina Novi Sad	17	11	3	3	31:16	36	5	2	2	6	1	1
3. FK Cukaricki (E)	16	11	3	2	22:11	36	8	1	0	3	2	2
4. Partizan Belgrad (C)	16	11	2	3	41:11	35	7	1	1	4	1	2
5. Backa Topola (A)	17	9	5	3	31:17	32	5	3	0	4	2	3
6. Voždovac Belgrad	17	9	5	3	31:23	29	6	1	2	2	4	2
7. Radnicki Niš (E)	16	8	1	7	20:21	25	5	0	4	2	1	4
8. Spartak Subotica	17	8	0	9	20:26	24	6	0	3	2	0	6
9. Mladost Lucani	17	6	4	7	16:22	22	3	3	3	3	1	4
10. Javor Ivanjica (A)	17	5	5	7	24:30	20	4	3	1	1	2	6
11. Napredak Krusevac	17	5	3	9	21:24	18	2	2	4	3	1	5
12. Proleter Novi Sad	16	4	4	10	13:22	16	3	0	4	2	3	4
13. Radnik Surdulica	16	4	3	9	16:27	15	2	1	4	2	2	5
14. Rad Belgrad	17	3	2	12	12:33	11	3	2	3	0	0	9
15. FK Indija (A)	17	2	2	13	11:31	8	2	1	6	0	1	7
16. Macva Sabac	17	0	5	12	7:28	5	0	3	5	0	2	7

16. Runde; 22./23./24.11.2019: Partizan Belgrad – Javor Ivanjica 6:2 (4:2); FK Cukaricki – Rad Belgrad 2:0 (1:0), Mladost Lucani – Backa Topola 0:3 (0:2), Radnicki Niš – Roter Stern Belgrad 0:2 (0:1), Voždovac Belgrad – Proleter Novi Sad 2:0 (0:0), Vojvodina Novi Sad – Napredak Krusevac 2:1 (1:1); FK Indija – Macva Sabac 0:0, Spartak Subotica – Radnik Surdulica 3:1 (1:0)

N-MAZEDONIEN

1. Vardar Skopje	15	9	4	2	21:7	31	6	1	1	3	3	1
2. Akademija Pandev (C)	15	7	6	2	17:6	27	5	3	0	2	3	2
3. KF Shkendija (M)	15	7	3	5	23:9	24	5	2	1	2	1	4
4. FK Sileks	15	7	1	7	15:16	22	6	0	1	1	1	6
5. Makedonija GJP (E)	15	5	6	4	16:14	21	3	4	2	2	2	2
6. FC Shkupi (E)	15	4	7	4	15:13	19	4	2	1	0	5	3
7. FC Struga (A)	15	5	4	6	14:19	19	4	2	1	1	2	5
8. KF Renova	15	4	3	8	12:25	17	2	2	2	2	1	6
9. FK Borec Veles (A)	15	4	4	7	11:23	16	4	4	0	0	0	7
10. ZFK Rabotnicki	15	3	2	10	10:22	11	3	0	4	0	2	6

15. Runde; 23./24.11.2019: Makedonija GJP – ZFK Rabotnicki 2:0 (1:0); Borec Veles – FK Sileks 0:0, KF Shkendija – KF Renova 6:1 (1:0), Akademija Pandev – FC Struga 1:1 (0:0), Vardar Skopje – FC Shkupi 1:1 (1:0)

KOSOVO

1. KF Ballkani	16	10	4	2	26:12	34	7	1	0	3	3	2
2. KF Drita	16	9	4	3	25:8	31	6	1	1	3	3	2
3. KF Gjilani	16	10	1	5	29:15	31	5	1	2	5		

		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS						
1. Ol. Ljubljana (C)	18	12	3	45:22	39	6	2	1	6	1	2
2. NK Maribor (M)	18	11	4	36:17	37	6	2	1	5	2	2
3. Aluminij Kidricevo	18	10	4	30:17	34	7	2	1	3	3	3
4. NS Mura (E)	18	8	2	31:22	32	6	2	1	2	6	1
5. NK Celje	18	7	7	36:22	28	5	3	1	2	4	3
6. NK Domžale	18	5	4	26:36	19	3	3	3	2	1	6
7. Tabor Sežana (A)	18	5	3	10:21	28	18	5	2	2	0	1
8. ND Triglav	18	5	2	11:22	17	4	0	4	1	2	7
9. Bravo Ljubljana (A)	18	4	4	10:21	35	16	3	3	3	1	7
10. Rudar Velenje	18	0	7	11:19	46	7	0	4	5	0	3

18. Runde; 23./24.11.2019: NK Bravo – Rudar Velenje 2:1 (1:1), NK Domžale – ND Triglav 3:0 (2:0) *Arnel Jakupovic erzielt alle drei Tore*, NK Celje – Olimpija Ljubljana 1:3 (1:2); Tabor Sežana – NS Mura 1:1 (0:0), Aluminij Kidricevo – NK Maribor 0:2 (0:1)

		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Sutjeska Nikšić (M)	16	10	4	2	37:12	34	6	1	1	4	3	1
2. FK Budućnost (C)	15	9	2	3	32:18	32	6	1	1	4	1	2
3. Iskra Danilovgrad	16	9	5	2	22:14	32	5	2	1	4	3	1
4. FK Zeta (E)	16	6	7	3	15:11	25	4	3	1	2	4	2
5. FK Podgorica (A)	16	6	5	5	20:18	21	3	4	1	2	2	4
6. OFK Titograd (E)	16	5	3	8	17:17	18	2	0	6	3	3	2
7. FK Kom (A)	16	3	6	7	22:25	15	2	4	2	1	2	5
8. Rudar Pljevlja	16	4	3	9	16:33	15	3	2	3	1	1	6
9. OFK Petrovac	16	4	2	10	12:32	14	2	1	5	2	1	5
10. FK Grbalj	15	1	6	8	14:27	9	0	4	3	1	2	5

16. Runde; 23.11.2019: FK Zeta – FK Grbalj 2:0 (1:0), FK Budućnost – OFK Titograd 2:1 (1:0), OFK Petrovac – Sutjeska Nikšić 0:4 (0:2), FK Kom – Iskra Danilovgrad 1:1 (0:1), FK Podgorica – Rudar Pljevlja

		2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Slavia Prag (M,C)	17	14	3	0	36:3	45	7	0	0	6	3	0
2. Viktoria Pilsen (CL)	17	10	4	3	32:16	34	7	0	2	3	4	1
3. Mladá Boleslav (E)	17	9	3	5	33:23	30	8	0	1	1	3	4
4. FK Jablonec (E)	16	8	4	4	29:22	28	6	2	1	2	3	3
5. Sparta Prag (E)	17	7	5	5	33:24	26	5	2	2	2	3	3
6. Baník Ostrava	17	8	2	7	28:23	26	6	1	2	2	1	5
7. FC Slovácko	16	7	4	5	20:21	25	4	2	1	3	2	4
8. Slovan Liberec	17	7	3	7	30:26	24	5	2	2	1	5	5
9. Ceske Budejovice (A)	17	7	3	7	29:29	24	4	2	3	1	4	4
10. Sigma Olmütz	17	4	8	5	22:23	20	4	3	1	1	4	4
11. Bohemians 1905	17	5	4	8	19:28	19	5	3	0	0	1	8
12. FK Teplice	17	4	7	6	14:24	19	2	4	2	2	3	4
13. FC Zlín	17	4	3	10	11:27	15	3	1	5	1	2	5
14.1. FK Příbram	17	3	4	10	14:29	13	3	4	2	0	0	8
15. SFC Opava	17	3	4	10	8:27	13	3	2	4	0	2	6
16. MFK Karvina	17	2	6	9	12:24	12	0	4	4	2	2	5

17. Runde; 22./23./24./25.11.2019: Sparta Prag – Ceske Budejovice 3:3 (1:2); SFC Opava – Mlada Boleslav 1:0 (1:0), Bohemians 1905 – 1. FK Příbram 1:0 (0:0), Slovan Liberec – FC Zlín 5:0 (3:0), Sigma Olmütz – Slavia Prag 0:0, FK Teplice – Baník Ostrava 1:1 (0:0), MFK Karvina – Viktoria Pilsen 1:1 (1:0); FC Slovácko – FK Jablonec am 25.11.

		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Slovan Bratislava (M)	16	13	2	1	40:11	41	7	1	0	6	1	1
2. Dunajská Streda (E)	16	10	2	4	28:20	32	5	2	1	5	0	3
3. MSK Žilina	16	9	4	3	27:14	31	6	1	1	3	3	2
4. MFK Ružomberok	16	6	6	4	22:21	24	1	4	3	5	2	1
5. FC Zlata Moravce	16	5	6	5	18:20	21	3	2	3	2	4	2
6. AS Trenčín	16	5	5	6	28:27	20	3	3	2	2	2	4
7. Spartak Trnava (C)	16	5	2	8	20:21	20	4	1	3	2	1	5
8. SKF Sered	16	4	6	6	16:22	18	3	3	2	1	3	4
9. FK Senica	16	5	3	8	21:28	18	3	1	4	2	2	4
10. Zemplín Michalovce	16	4	5	7	20:23	17	3	2	3	1	3	4
11. FC Nitra	16	4	12	10	13:27	14	2	1	5	2	1	5
12. FK Pohronie (A)	16	1	5	10	16:35	8	0	3	5	1	2	5

16. Runde; 23.11.2019: FK Pohronie – Zlata Moravce 1:1 (0:1), Zemplín Michalovce – Dunajská Streda 5:0 (5:0), FC Nitra – MSK Žilina 0:0, AS Trenčín – Spartak Trnava 1:0 (1:0), MFK Ružomberok – FK Senica 2:2 (0:2), Slovan Bratislava – SKF Sered 2:0 (0:0)

		2 CL, 3 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Young Boys Bern (M)	15	10	4	1	38:19	34	6	2	0	4	2	1
2. FC Basel (CL,C)	15	9	3	3	33:15	30	5	1	1	4	2	2
3. FC St. Gallen	15	9	2	4	33:20	29	5	1	2	4	1	2
4. FC Zürich	15	7	3	5	19:26	24	5	1	2	2	2	3
5. Servette Genf (A)	15	5	6	4	21:16	21	3	3	2	2	3	2
6. FC Sion	15	5	2	8	22:29	17	2	1	4	3	1	4
7. FC Lugano (E)	15	4	4	7	16:18	16	0	3	4	1	3	3
8. FC Luzern (E)	15	4	3	8	14:21	15	2	1	3	2	2	5
9. Neuchâtel Xamax	15	2	6	7	18:29	12	1	2	1	4	1	3
10. FC Thun (E)	15	2	3	10	13:32	9	0	2	6	2	1	4

15. Runde; 23./24.11.2019: Servette Genf – FC Basel 2:0 (1:0), FC Zürich – FC Luzern 3:0 (1:0), FC Sion – Young Boys Bern 3:4 (2:3), FC St. Gallen – Xamax Neuchâtel 4:1 (2:0), FC Thun – FC Lugano 0:3 (0:2)

		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Connah's Quay	15	9	6	0	28:11	33	5	3	0	4	3	0
2. Barry Town United	15	9	3	3	21:16	30	4	2	1	5	1	2
3. The New Saints (M,C)	14	9	2	3	36:12	29	6	0	1	3	2	2
4. Bala Town (E)	15	9	2	4	32:12	29	5	1	2	4	1	2
5. Caernarfon Town	14	7	3	4	22:19	24	5	2	0	2	1	4
6. Cardiff Met U. (E)	14	5	6	3	17:16	19	2	3	2	2	4	1
7. Cefn Druids	14	5	3	6	19:20	18	3	1	3	2	2	3
8. Newtown AFC	15	5	3	7	15:21	18	3	3	1	2	0	6
9. Aberystwyth Town	15	3	4	8	20:39	13	1	2	4	2	2	4
10. Airbus UK (A)	14	3	1	11	15:31	10	2	1	5	1	0	6
11. Penybont (A)	14	2	3	9	19:33	9	1	1	5	1	2	4
12. Carmarthen Town	14	1	4	9	17:27	7	0	2	5	1	2	4

Nachtragsspiele; 22./23.11.2019: Barry Town – Penybont 3:0 (1:0); Cardiff MU – Cefn Druids 2:1 (1:1)

		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Celtic Glasgow (M, C)	13	11	1	1	40:7	34	7	0	0	4	1	1
2. Glasgow Rangers (E)	13	11	1	1	38:8	34	5	0	1	6	1	0
3. Aberdeen FC (E)	14	7	4	3	21:16	25	3	2	1	4	1	2
4. Motherwell FC	14	7	1	6	21:22	22	4	0	3	3	1	3
5. Kilmarnock FC (E)	14	6	3	5	15:15	21	4	3	1	2	0	4
6. Hibernian FC	13	3	6	4	19:24	15	2	4	1	1	2	3
7. Ross County (A)	14	3	5	6	16:30	14	2	1	3	1	4	3
8. Livingston FC	14	3	4	7	16:23	13	2	2	2	1	2	5
9. Heart of Midlothian	13	2	5	6	15:20	11	1	3	2	1	2	4
10. St. Mirren FC	13	3	2	7	9:17	11	3	2	1	0	0	7
11. Hamilton Academical	14	2	5	7	15:27	11	2	2	4	0	3	3
12. St. Johnstone FC	13	3	5	5	13:29	11	2	2	4	0	3	2

14. Runde; 23./24.11.2019: Celtic FC – Livingston FC 4:0 (1:0), Hibernian FC – Motherwell FC 3:1 (2:1), Kilmarnock FC – Heart of Midlothian 3:0 (3:0), St. Mirren FC – Ross County 2:1 (1:1); Hamilton Academical – Rangers FC 1:3 (1:2); St. Johnstone FC – Aberdeen FC 1:1 (0:1)

		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Coleraine FC	17	14	5	1	41:14	38	6	3	0	5	2	1
2. Cliftonville FC (E)	17	12	2	3	34:10	38	6	0	2	6	2	1
3. Crusaders FC (C)	17	10	5	2	39:17	35	7	2	1	3	3	1
4. Linfield FC (M)	14	10	0	4	35:10	30	6	0	1	4	0	3
5. Glentoran Belfast	16	9	3	4	36:22	30	6	1	1	3	2	3
6. Larne FC (A)	16	6	6	4	31:16	24	2	4	2	4	2	2
7. Ballymena United (E)	16	4	5	7	22:25	17	2	3	3	2	2	4
8. Carrick Rangers (A)	16	5	1	10	15:26	16	2	0	6	3	1	4
9. Glenavon FC	14	4	2	8	17:36	14	3	2	2	1	0	6
10. Dungannon Swifts	16	4	2	10	17:42	14	3	1	4	1	1	6
11. Institute FC	16	1	6	9	12:35	9	0	2	7	1	4	3
12. Warrenpoint Town	17	2	0	15	11:56	6	2	0	6	0	0	9

17. Runde; 22./23.11.2019: Glenavon – Linfield FC 1:0 (1:0); Warrenpoint Town – Crusaders 0:1 (0:1); Ballymena United – Institute FC 1:1 (0:1); Coleraine – Carrick Rangers 3:2 (1:2); Glentoran – Dungannon Swifts 6:1 (2:1); Larne FC – Cliftonville 1:1 (1:1)

		1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM	AUSWÄRTS							
1. Lincoln Red Imps (M)	8	7	0	1	37:6	21	4	0	0	3	0	1
2. St. Joseph's FC (E)	8	6	2	0	33:4	20	4	1	0	2	1	0
3. Europa FC (C)	7	6	1	0	38:4	19	3	1	0	3	0	0
4. Lynx FC	8	5	2	1	21:7	17	3	0	0	2	2	1
5. FC Magpies (A)	9	5	0	4	20:18	15	1	0	3	4	0	1
6. Mons Calpe	9	3	2	4	20:19	11	0	1	3	3	1	1
7. Manchester 62 (A)	7	2	1	4	6:20	7	0	1	2	2	0	2
8. FC Boca Juniors	8	1	3	4	9:15	6	0	2	2	1	1	2
9. Lions Gibraltar FC	7	1	3	3	6:14	6	0	2	2	1	1	1
10. Glacis United	7	2	0	5	10:33	6	1	0	3	1	0	2
11. Europa Point (A)	8	1	2	5	5:16	5	0	0	3	1	2	2
12. College 1975 (A)	8	0	0	8	3:51	0	0	0	5	0	0	3

9. Runde; 21./22./23./24.11.2019: Lynx FC – Manchester 62 5:0 (2:0); Glacis United – College 1975 4:0 (1:0); FC Magpies – Lincoln Red Imps 0:3 (0:1); Europa FC – FC Boca Juniors 6:1 (2:0); Mons Calpe – St. Joseph's FC 0:6 (0:2)

RUSSLAND 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Z. St. Petersburg (M)	17 12 3 2	33:9 39 4 3 0 8 0 2
2. Lok Moskau (CL, C)	17 10 4 3	27:18 34 4 2 2 6 2 1
3. FK Krasnodar (CL)	17 9 6 2	32:19 33 5 3 0 4 3 2
4. ZSKA Moskau (E)	17 10 3 4	25:16 33 5 1 2 5 2 2
5. FK Rostov	17 10 3 5	30:27 30 6 1 1 3 2 4
6. Spartak Moskau (E)	17 6 4 7	18:16 22 3 2 4 3 2 3
7. Dinamo Moskau	17 5 6 6	14:17 21 2 3 4 3 3 2
8. FK Ural Ekaterinburg	17 5 4 5	21:29 20 3 2 5 2 3 2
9. FK Orenburg	17 5 4 8	21:24 19 2 3 4 3 1 4
10. FK Ufa	17 4 7 6	14:17 19 4 3 3 0 4 3
11. Arsenal Tula (E)	17 5 4 8	18:23 19 2 3 4 3 1 4
12. Krylya Sovetov	17 5 3 9	18:21 18 2 2 4 3 1 5
13. Akhmat Grozny	17 4 6 7	12:22 18 2 4 2 2 2 5
14. FC Tambov (A)	17 5 2 10	20:26 17 3 0 6 2 2 4
15. Rubin Kazan	17 4 5 8	9:19 17 3 2 4 1 3 4
16. PFC Sotchi (A)	17 3 5 9	15:24 14 1 1 5 2 4 4

17. Runde; 22./23./24.11.2019: FC Tambov – Lok Moskau 2:3 (1:2); Orenburg – Akhmat Grozny 1:2 (0:1); Rubin Kazan – Zenit St. Petersburg 1:2 (0:1); Dinamo Moskau – FK Rostov 2:1 (1:1); FK Ufa – PFC Sotchi 1:1 (0:1); FK Ural – Spartak Moskau 0:0; Arsenal Tula – FC Krasnodar 1:2 (1:2); ZSKA Moskau – Krylya Sovetov 1:0 (0:0)

UKRAINE 1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sh. Donezk (M, C)	15 14 1 0	44:7 43 7 1 0 7 0 0
2. Dinamo Kiev (CL)	15 9 3 3	31:9 30 5 2 2 4 1 1
3. Zorya Lugansk (E)	15 8 4 3	29:13 28 3 3 1 5 1 2
4. Desna Chernihiv	15 8 3 4	21:10 27 2 3 2 6 0 2
5. PFK Oleksandriya (E)	15 8 3 4	18:14 27 6 0 2 2 3 2
6. Olimpik Donezk	15 5 3 7	14:24 18 2 1 4 3 2 3
7. FC Mariupol (E)	15 4 5 6	14:24 17 3 2 2 1 3 4
8. Kolos Kovalivka (A)	15 5 2 8	12:27 17 3 1 4 2 1 4
9. SK Dnipro-1 (A)	15 4 3 8	15:22 15 4 0 4 0 3 4
10. Karpaty Lviv	15 2 5 8	12:23 11 1 2 5 1 3 2
11. FC Lviv	15 3 2 10	11:28 11 1 1 5 2 1 5
12. Vorskla Poltava	15 2 2 11	9:29 8 1 2 4 1 0 7

15. Runde; 22./23./24.11.2019: Shakhtar Donetsk – FC Lviv 4:1 (1:1); Oleksandriya – Zorya Lugansk 1:0 (0:0); Dnipro-1 – Vorskla Poltava 1:0 (0:0); Kolos Kovalivka – Desna Chernihiv 2:0 (1:0); Karpaty Lviv – Olimpik Donetsk 1:2 (1:2); Dinamo Kiev – Mariupol 3:0 (1:0)

ARMENIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ararat Jerewan	14 8 3 3	24:13 27 4 2 0 4 1 3
2. FC Alashkert (C)	14 8 2 4	27:16 26 4 1 2 4 1 2
3. Ararat-Armenia (M)	14 8 2 4	26:15 26 6 1 0 2 1 4
4. FC Shirak	14 7 4 3	21:14 25 5 1 1 2 3 2
5. FC Lori	14 7 4 3	17:16 25 5 2 1 2 2 2
6. FC Noah Artsakh	14 6 3 5	18:14 21 4 1 2 2 2 3
7. Pyunik Jerewan (E)	13 5 1 7	12:26 16 3 0 4 2 1 3
8. FC Urartu (E)	14 4 4 6	17:23 16 1 4 2 2 0 5
9. Gandzasar Kapan	14 2 5 7	14:21 11 2 2 3 0 3 4
10. FC Jerewan (A)	13 0 0 13	9:37 0 0 0 6 0 0 7

14. Runde; 22./23./25.11.2019: Ararat Jerewan – Gandzasar Kapan 1:1 (0:1); FC Shirak – FC Alashkert 1:3 (0:2); FC Lori – Ararat-Armenia 2:0 (1:0); FC Urartu – FC Noah 0:0; FC Jerewan – Pyunik Jerewan am 25.11.

ASERBAIDSCHAN 1 CL, 2 EL, 1 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Karabakh (M)	12 8 3 1	21:5 27 5 1 0 3 2 1
2. Neftchi Baku (E)	12 6 3 3	20:11 21 4 3 0 2 0 3
3. FK Keshla	12 5 4 3	14:9 19 3 1 2 2 3 1
4. FK Sumgayit	12 5 2 5	16:17 17 2 1 3 3 1 2
5. FK Zira	12 3 5 4	14:18 14 2 2 1 1 2 3
6. FK Sebail (E)	12 3 2 7	9:20 11 1 2 3 2 0 4
7. Sabah FK	12 3 4 5	14:15 10 1 0 3 2 3 2
8. FK Gabala (C)	12 2 3 7	10:23 9 1 1 4 1 2 3

12. Runde; 22./23./24.11.2019: FK Sumgayit – FK Karabakh 2:1 (0:1); FK Sebail – Sabah FK 1:3 (0:0); FK Zira – FK Keshla 3:1 (3:1); Neftchi Baku – FK Gabala 4:1 (3:0)

ESTLAND

Relegations-Rückspiel; 23.11.2019: FC KURESSAARE – Parnu JK Vaprus 1:2 (1:0)
FC Kuressaare bleibt mit dem Gesamtscore von 5:3 in der Liga

LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Suduva M. (M)	31 27 0 4	89:22 81 14 0 1 13 0 3
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	31 24 2 5	77:24 74 14 1 1 10 1 4
3. FK Riteriai Trakai (E)	31 15 7 9	54:32 52 8 6 3 7 1 6
4. FK Kauno Zalgiris	31 15 5 11	51:41 50 10 1 5 5 4 6
5. FK Panevezys (A)	31 8 7 16	43:62 31 5 4 6 3 3 10
6. FK Atlantas Klaipeda	31 7 5 19	29:72 26 5 2 7 3 3 11

Meister-Playoff, 3. Runde; 22./23.11.2019: Zalgiris Vilnius – Atlantas Klaipeda 5:0 (3:0); FK Riteriai Trakai – FK Suduva Marijampole 5:1 (2:1); Kauno Zalgiris – FK Panevezys 1:0 (1:0)

WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dinamo Brest	29 22 6 1	67:21 72 11 3 1 11 3 0
2. BATE Borisov (M)	29 21 4 4	59:20 67 11 1 3 9 3 2
3. Sh. Saligorsk (E)	29 19 5 5	58:21 62 11 2 1 8 3 4
4. Dinamo Minsk (E)	29 15 5 9	42:36 50 8 1 4 7 4 5
5. FK ISLOCH Minsk	29 13 7 9	41:35 46 8 4 2 5 3 7
6. Torpedo Schodsina	29 13 6 10	40:34 45 7 4 3 6 2 7
7. FK Gorodeya	29 12 8 9	31:28 44 7 3 5 5 5 4
8. Njoman Hrodna	29 10 6 13	27:35 36 4 5 6 6 1 7
9. FK Minsk	29 9 8 12	35:42 35 8 4 4 1 4 9
10. Slavia Mozyr (A)	29 9 7 12	33:40 34 5 3 6 4 4 6
11. FK Wizebsk	29 8 7 14	24:37 31 4 5 5 3 2 9
12. FK Slutsk	29 8 7 14	27:45 31 4 4 6 4 3 8
13. Energetyk-BDU (A)	29 7 9 13	47:63 30 3 4 6 4 4 7
14. Dnyapro Mogilev	29 6 8 15	29:37 30 6 2 7 2 4 8
15. FK Gomel	29 6 8 15	41:50 26 2 4 8 3 4 8
16. FK Tarpeda Minsk	29 1 3 25	4:60 6 1 1 12 0 2 13

29. Runde; 24.11.2019: Njoman Hrodna – Energetyk-BDU 1:1 (0:0); FK Gorodeya – FK Gomel 2:3 (0:3); FK Minsk – Shakhtyor Saligorsk 1:0 (0:0); Slavia Mozyr – ISLOCH Minsk 2:0 (0:0); Dinamo Brest – FK Wizebsk 1:0 (1:0); BATE Borisov – Dinamo Minsk 3:0 (2:0); Dnyapro Mogilev – Torpedo Schodsina 2:1 (0:0); Tarpeda Minsk – FK Slutsk mit 0:3 gewertet

GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dinamo Tiflis (E)	35 22 6 7	68:31 72 12 2 3 10 4 4
2. Dinamo Batumi (A)	35 21 7 7	56:29 70 12 5 1 9 2 6
3. FC Saburtalo (M)	35 20 7 8	62:35 67 12 4 1 8 3 7
4. Lokomotivi Tiflis	35 15 4 15	42:45 52 7 3 7 9 1 8
5. Chikhura S. (E)	35 11 11 13	46:43 44 8 7 3 3 4 10
6. Torpedo Kutaisi (C)	35 12 8 15	52:52 44 7 3 7 5 5 8
7. Dila Gori	35 11 9 15	38:42 42 8 5 5 3 4 10
8. Sioni Bolnisi	35 10 8 17	37:75 38 8 2 8 2 6 9
9. Metallurgi Rustavi	35 9 10 16	38:54 37 7 3 7 2 7 9
10. WIT Georgia (A)	35 4 8 23	15:48 20 2 5 11 2 3 12

35. Runde; 24.11.2019: Dinamo Batumi – Metallurgi Rustavi 2:1 (1:1); Dila Gori – Dinamo Tiflis 1:2 (0:2); Chikhura – FC Saburtalo 1:3 (0:1); WIT Georgia – Torpedo Kutaisi 0:2 (0:0); Sioni Bolnisi – Lokomotivi Tiflis 1:2 (0:2)

KASACHSTAN

Relegations-Rückspiel; 18.11.2019: FC TARAZ – FC Akzhayik Uralsk 3:1 (3:1)

FC Taraz bleibt mit dem Gesamtscore von 3:1 in der Liga

LÄNDERSPIELE

Argentinien – Uruguay 2:2 (0:1)
Tore: Aguero (63.), Messi (90.+1/Elfen); Cavani (34.), L. Suárez (68.) – 18.11., Tel Aviv

Japan – Venezuela 1:4 (0:4)
Tore: Yamaguchi (70.); Rondon (8., 31., 34.), Soteldo (38.) – 19.11., Suva, 33.399

Brasilien – Südkorea 3:0 (2:0)
Tore: Paquetá (9.), Coutinho (36.), Danilo (60.) – 19.11., Abu Dhabi (VAE), 10.175

Saudi Arabien – Paraguay 0:0
– 19.11., Riad, 5.175

Kroatien – Georgien 2:1 (1:1)
Tore: Kashia (25./Eigentor), Perisic (53.); Papunashvili (19.) – 19.11., Pula, 5.072

Montenegro – Weißrussland 2:0 (2:0)
Tore: Mugosa (8.), Haksabanovic (13.) – 19.11., Podgorica

Ecuador – Kolumbien 0:1 (0:1)
Tore: Uribe (42.) – 20.11., Harrison (USA)

Guatemala – Antigua and Barbuda 8:0 (4:0)
Tore: Y. Alvarez (25.), E. Guerra (31., 43.), A. Galindo (45., 47.), Rosales (56.), J. Vargas (79.), Barrientos (86.) – 21.11., Coatepeque

AFC CHAMPIONS LEAGUE

Finale; 24.11.2019:
Urawa Reds – AL-HILAL 0:2 (0:0)
Tore: S. Al-Dawsari (74.), B. Gomis (90.+3) – 58.109
Al-Hilal (KSA) mit dem Gesamtscore von 3:0 zum 3. Mal AFC-CL-Sieger

RUMÄNIEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. CFR Cluj (M)	17 10 4 3	39:13 34 8 1 0 2 3 3
2. Uni Craiova (E)	17 9 4 4	26:16 31 6 1 2 3 3 2
3. Astra Giurgiu	17 9 4 4	27:18 31 5 3 0 4 1 4
4. Viitorul Constanta (C)	16 8 5 3	35:19 29 7 1 0 1 4 3
5. Gaz Metan Medias	17 7 6 4	25:21 27 4 4 1 3 2 3
6. FCSB Bukarest (E)	17 8 3 6	25:23 27 3 2 4 5 1 2
7. FC Botosani	17 5 8 4	24:23 23 1 4 3 4 4 1
8. Politehnica Iasi	17 5 7 5	19:22 22 4 4 1 1 3 4
9. Dinamo Bukarest	17 6 4 7	24:29 22 5 2 1 1 2 6
10. Chindia Targoviste (A)	17 4 5 8	18:28 17 2 3 3 2 2 5
11. Sepsis OSK	16 2 10 4	14:14 16 1 4 3 1 6 1
12. Academica Clinceni (A)	17 3 6 8	19:31 15 2 5 2 1 1 6
13. FC Hermannstadt	17 3 5 9	13:31 14 3 2 3 0 3 6
14. FC Voluntari	17 1 5 11	11:31 8 0 2 6 1 3 5

17. Runde; 22./23./24./25.11.2019: CFR Cluj – Chindia Targoviste 4:0 (1:0); Politehnica Iasi – FC Voluntari 2:2 (0:1); FCSB Bukarest – Astra Giurgiu 1:3 (1:1); Academica Clinceni – Dinamo Bukarest 2:2 (2:2); Gaz Metan – FC Botosani 0:0; Uni Craiova – FC Hermannstadt 3:0 (1:0); Viitorul Constanta – Sepsis OSK am 25.11.

POLEN 1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Pogon Stettin	16 9 4 3	20:13 31 4 2 2 5 2 1
2. Slask Wroclaw	16 8 6 2	23:15 30 5 3 0 3 3 2
3. Legia Warschau (E)	16 9 2 5	29:17 29 5 1 2 4 1 3
4. Piast Gliwice (M)	16 7 4 5	19:14 28 5 1 1 3 3 3
5. KS Cracovia (E)	15 8 3 4	22:14 27 5 1 2 3 2 2
6. Wisla Plock	16 8 3 5	22:24 27 5 2 1 3 1 4
7. Jagiellonia Bialystok	16 7 5 4	27:20 26 5 1 2 2 4 2
8. Lechia Gdansk (C)	16 6 6 4	20:16 24 3 4 2 3 2 2
9. Lech Posen (E)	16 6 5 5	27:18 23 3 2 3 3 3 2
10. Zagłębie Lubin	15 5 4 6	25:23 19 3 3 2 2 1 4
11. R. Tschenschouach (A)	16 6 1 9	17:24 19 4 0 4 2 1 5
12. Gornik Zabrze	16 3 8 5	16:21 17 3 4 1 0 4 4
13. Korona Kielce	16 4 3 9	10:19 15 3 1 4 1 2 5
14. Arka Gdynia	16 3 4 9	12:25 13 1 4 2 2 0 7
15. LKS Lodz (A)	16 3 2 11	16:29 11 2 1 5 1 1 6
16. Wisla Krakau	16 3 2 11	15:28 11 3 0 4 0 2 7

16. Runde; 22./23./24./25.11.2019: Gornik Zabrze – Wisla Plock 2:2 (1:2); Lech Posen – Piast Gliwice 3:0 (1:0); Korona Kielce – Rakow Tschenschouach 3:0 (2:0); Pogon Stettin – Legia Warschau 3:1 (1:1); Spiridonow traf zum 2:0 für Stettin; Lechia Gdansk – LKS Lodz 3:1 (2:1); Jagiellonia Bialystok – Arka Gdynia 2:0 (0:0); Slask Wroclaw – Wisla Krakau 2:1 (1:1); KS Cracovia – Zagłębie Lubin am 25.11.

BULGARIEN 1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ludogorets R. (M)	17 14 3 0	28:6 45 7 2 0 7 1 0
2. Levski Sofia (E)	17 12 2 3	34:13 38 8 0 1 4 2 3
3. Lokomotiv Plovdiv (C)	17 11 3 3	38:19 36 6 2 0 5 1 3
4. ZSKA Sofia (E)	17 10 4 3	31:14 34 5 2 1 5 2 2
5. FC Arda (A)	17 7 4 6	22:23 25 4 2 3 3 2 3
6. Cherno More Varna	17 6 6 5	18:15 24 3 3 2 3 3 3
7. Beroe Stara Zagora	17 8 0 9	17:25 24 5 0 3 3 0 6
8. Slavia Sofia	17 6 5 6	18:19 23 3 2 4 3 3 2
9. Etar Tarnovo	16 4 5 7	15:27 17 3 3 2 1 2 5
10. Botev Plovdiv	16 4 4 8	13:22 16 3 1 4 1 3 4
11. Dunav Ruse	17 4 4 9	15:26 16 2 2 5 2 2 4
12. FC Tsarsko Selo (A)	17 4 3 10	17:26 15 2 2 4 2 1 6
13. Botev Vratsa	17 3 4 10	15:31 13 2 3 4 1 1 6
14. Vitosha Bistritsa	17 1 1 15	10:36 4 1 0 7 0 1 8

17. Runde; 22./23./24./25.11.2019: FC Arda – Vitosha Bistritsa 2:0 (1:0); Slavia Sofia – Cherno More Varna 0:1 (0:0); Botev Vratsa – ZSKA Sofia 0:3 (0:2); Ludogorets Razgrad – Lok Plovdiv 2:1 (2:1); Dunav Ruse – Beroe Stara Zagora 0:3 (0:0); Levski Sofia – Tsarsko Selo 2:0 (2:0); Botev Plovdiv – Etar Tarnovo am 25.11.

Thomas Raffl sorgte mit einem Doppelpack dafür, dass das 1000er-Duell gegen die Caps an die Bullen ging



FOTO: GEPA PICTURES

Tausendsassa Raffl

KAC FERTIGT BOZEN AB. Red Bull Salzburg und die Vienna Capitals feierten im direkten Duell ihr 1000. Ligaspiel. Thomas Raffl hat es zugunsten der Bullen entschieden.

Nachdem in der Vorwoche der KAC vorlegte, war es jetzt für Red Bull Salzburg und die Vienna Capitals so weit – die beiden Titelt kandidaten bestritten am Sonntag im direkten Duell ihr jeweils 1000. Liga-Spiel.

Die Salzburger legten den besseren Start hin und gingen schon in der sechsten Minute durch Tausendsassa Thomas Raffl, der schon vor

in der regulären Spielzeit fiel keine Entscheidung mehr. In der Verlängerung zeichnete sich zunächst der Ex-Wiener J.P. Lamoureux aus, ehe Raffl zehn Sekunden vor dem Ende, mit seinem zweiten Tor, das Happy End für das Jubiläumsspiel der Salzburger schrieb. Für die Bullen war es der sechste Sieg im siebenten Spiel – und der 75. Sieg gegen die Wiener im

Denn Bozen bezog beim KAC eine 0:3-Niederlage. „Die heutige Partie war eine sehr gute Antwort auf die bittere Heimmiederlage am vergangenen Sonntag“, war KAC-Trainer Petri Matikainen zufrieden. „Wir sind ein Team, das gut sein will, wenn der Frühling kommt, das steht zentral in unserem Fokus“, hat der Finne noch viel vor.

Auch der Kärntner Derby-Rivale VSV feierte einen Shutout-Sieg – Jerry Pollastrone schoss die Villacher zu einem 2:0-Sieg in Graz und sorgte dafür, dass man mit dem KAC auf Augenhöhe bleibt – nur noch zwei Punkte hinter Bozen und einem hinter den Caps.

Wie die beiden Kärntner Klubs halten auch die Black Wings Linz nach ihrem 6:0-Sieg gegen Schlusslicht Dornbirn bei 33 Punkten und haben damit noch alle Chancen auf einen der fünf Plätze in der Pick Round. ●

„Die Wiener haben uns das gesamte Spiel über gefordert – umso glücklicher sind wir über die zwei Punkte“

Matt McIlvane

dem Spiel als bester Spieler des Monats Oktober ausgezeichnet wurde, in Führung. Die Capitals konnten aber noch im ersten Abschnitt in doppelter Überzahl ausgleichen. Alex Wall verwertete sehenswert direkt aus der Luft. Nach einem torlosen Mitteldrittel klopfte in den Schlussminuten erst Wien am Führungstreffer an, aber

134. Duell. „Die Wiener haben uns das gesamte Spiel über gefordert. Umso glücklicher sind wir, zwei Punkte nach Hause gespielt zu haben“, freute sich Salzburgs Head Coach Matt McIlvane über den Sieg – und darüber, dass seine Truppe damit den Vorsprung in der Tabelle auf sieben Punkte ausbauen konnte.

EISHOCKEY LIGA 2019/20

NACHTRAGSSPIEL, 19.11.:

BW Linz – VSV 5:1 (1:0 2:0 2:1). Tore: Leiler (11.), Kalus (31./PP), Umicevic (35.), Kristler (51./PP), McNeill (56./PP) bzw. Schmidt (60./PP). Strafminuten: 10 bzw. 8 – Linz, 4.500

20. RUNDE, 22.11.:

Vienna Capitals – Znojmo 6:4 (1:2 3:1 2:1). Tore: Holzapfel (17./PP, 39., 60./EN), Olden (22., 45./PP), Loney (24.) bzw. McRae (2./PP), Bartos (7.), Flick (21.), Luciani (57.). Strafminuten: 10 bzw. 8 – Wien, 5.500

Bozen – Graz 99ers 3:2 n.V. (2:0 0:1 0:1/1:0). Tore: Bernard (12./PP), Bardaro (20.), Daly (62.) bzw. Oberkofler (35./PP), Hamilton (52.). Strafminuten: 10 bzw. 33 – Bozen, 3.050

Fehervar – RB Salzburg 3:5 (0:2 2:1 1:2). Tore: Girard (21.), Mihaly (22., 54./PP) bzw. Raffl (5.), Kolarik (13.), Pilloni (30./SH), Herburger (42.), Heinrich (43.). Strafminuten: 12 bzw. 10 – Szekesfehervar, 3.300

VSV – BW Linz 5:1 (3:0 1:1 1:0). Tore: Reid (2.), Ulmer (4.), Karlsson (16./PP, 50./PP), Wappis (37.) bzw. Brucker (27.). Strafminuten: 12 bzw. 18 – Villach, 2.640

Dornbirn – Innsbruck 5:2 (1:1 2:0 2:1). Tore: Macierzynski (9.), Liss (38.), Rapuzzi (40., 46.), Häußle (54./PP) bzw. Zajc (20./PP), Herbert (49.). Strafminuten: 13 bzw. 13 – Dornbirn, 2.900

21. RUNDE, 24.11.:

RB Salzburg – Vienna Capitals 2:1 n.V. (1:1 0:0 0:0/1:0). Tore: Raffl (6./PP, 65.), bzw. Wall (19./PP2). Strafminuten: 10 bzw. 14 – Salzburg, 3.112

BW Linz – Dornbirn 6:0 (2:0 3:0 1:0). Tore: Lebler (8.), Gafal (11.), Wolf (25.), Umicevic (32.), Schofield (38.), Florek (48.). Strafminuten: 4 bzw. 4 – Linz, 4.562

Graz – VSV 0:2 (0:1 0:0 0:1). Tore: Pollastrone (20., 59./EN). Strafminuten: 6 bzw. 2 – Graz, 2.606

KAC – Bozen 3:0 (1:0 0:0 2:0). Tore: Bischofberger (3.), Ganahl (44.), Liivik (60./EN). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Klagenfurt, 3.821

Znojmo – Fehervar 4:3 (0:0 2:2 2:1). Tore: Stehlik (25.), Sova (29./PP), McRae (45., 49.) bzw. Erdely (23.), Girard (36./PP), Campbell (57./PP). Strafminuten: 4 bzw. 6 – Znam, 2.596

Tabelle:

			*	**				
1. Red Bull Salzburg	19	10	5	2	2	74:38	42	
2. HBC Südtirol	19	10	2	1	6	62:51	35	
3. Vienna Capitals	19	9	2	3	5	58:51	34	
4. EC KAC (M)	19	9	2	2	6	60:41	33	
5. EC Villacher SV	19	9	2	2	6	63:48	33	
6. Black Wings Linz	19	9	1	4	5	62:52	33	
7. Graz 99ers	19	8	1	2	8	48:59	28	
8. Orli Znojmo	20	7	2	2	9	65:71	27	
9. Fehervar AV	20	5	3	1	11	50:70	22	
10. TWK Innsbruck Haie	20	4	3	3	10	61:85	21	
11. EC Dornbirn	19	2	1	2	13	36:74	10	

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),
** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

vorgezogenes Spiel; 26.11.: Innsbruck – Fehervar
22. Runde; 29.11.: Vienna – Graz, Innsbruck – Linz,
VSV – Znojmo, Salzburg – KAC, Dornbirn – Bozen
23. Runde; 1.12.: Graz – Salzburg, Bozen – Linz,
KAC – Dornbirn, Fehervar – VSV

Katharina Truppe führte als Dritte eine starke ÖSV-Truppe an



FOTO: GEPA PICTURES

WELTCUP ERGEBNISSE

Levi, Slalom der Damen, 23.11.2019:

1. Mikaela Shiffrin (USA)	01:57.57
2. Wendy Holdener (SUI)	+ 1.78
3. Katharina Truppe (AUT)	+ 1.94
4. Anna Swenn-Larsson (SWE)	+ 2.41
5. Nina Haver-Löseth (NOR)	+ 2.51
6. Michelle Gisin (SUI)	+ 3.17
7. Katharina Liensberger (AUT)	+ 3.24
8. Katharina Huber (AUT)	+ 3.40
9. Martina Dubovska (TCH)	+ 3.67
10. Lena Dürr (GER)	+ 3.73
11. Emelie Wikström (SWE)	+ 3.75
12. Thea Louise Stjernesund (NOR)	+ 4.10
13. Sara Hector (SWE)	+ 4.25
14. Franziska Gritsch (AUT)	+ 4.36
15. Katharina Gallhuber (AUT)	+ 4.46
16. Christina Ackermann (GER)	+ 4.63
17. Maren Skjöld (NOR)	+ 4.64
18. Aline Daniöth (SUI)	+ 4.66
19. Estelle Alphand (SWE)	+ 4.69
20. Paula Moltzan (USA)	+ 4.79
21. Thea Louise Stjernesund (NOR)	+ 4.80
22. Marlene Schmotz (GER)	+ 4.81
23. Elena Stoffel (SUI)	+ 4.86
24. Gabriela Capova (TCH)	+ 5.16
25. Erin Mielzynski (CAN)	+ 5.27
26. Martina Peterlini (ITA)	+ 5.37
27. Marina Wallner (GER)	+ 5.63
28. Nella Korpio (FIN)	+ 5.91

Out im 1. DG: Hannah Köck (AUT), Kristin Lysdahl (NOR)

Out im 2. DG: Petra Vlhova (SVK)

WELTCUP DAMEN GESAMT (nach 2 Bewerben):

1. Mikaela Shiffrin (USA)	180
2. Alice Robinson (AUS)	100
3. Wendy Holdener (SUI)	96
4. Katharina Truppe (AUT)	72

WELTCUP KALENDER

Damen, 30.11.2019: RTL in Killington

Damen, 1.12.2019: Slalom in Killington

Herren, 30.11.2019: Abfahrt in Lake Louise

Herren, 1.12.2019: Super G in Lake Louise

US-AMERIKANERIN ist neue Slalom-Rekordsiegerin

Shiffrin vor Stenmark

STARKE ÖSV-TRUPPE. Mikaela Shiffrin machte in Levi dort weiter, wo sie im letzten Winter aufgehört hat – sie feierte vor Wendy Holdener ihren 41. Slalomsieg. Katharina Truppe fuhr als Dritte erstmals aufs Podest.

Business as usual im Damen-Slalom von Levi. Mikaela Shiffrin, die sechs der letzten sieben Slalom-Kristallkugeln gewann, ist auch in der neuen Saison eine Klasse für sich. Mit 1,78 Sekunden Vorsprung auf Wendy Holdener

hatte. „Man weiß natürlich nicht, wie es ausgegangen wäre, wenn Petra ins Ziel gekommen wäre, aber ich bin glücklich“, freute sich Shiffrin über ihren 61. Weltcup-sieg, dem 41. im Slalom. Auf Anemarie Moser-Pröll fehlt ihr

Dritte in ihrem 83. Weltcuprennen erstmals aufs Podest schaffte. „Es ist einfach alles aufgegangen“, jubelte die 23-Jährige: „Ich glaube, dass ich meine Rennform gefunden habe. Denn im Training war ich von uns Mädels nie die Schnellste.“

Diesmal aber ließ sie alle hinter sich – Katharina Liensberger, die in ihrem ersten Saisonrennen nach dem langwierigen Materialstreit den siebenten Rang belegte, sowie die Niederösterreicherin Katharina Huber, die als Achte erstmals in die Top 10 fuhr. Ihre niederösterreichische Landsfrau Katharina Gallhuber fuhr bei ihrem Comeback immerhin auf Rang 15. ●

„Ich war wirklich zornig und aufgebracht nach dem ersten Durchgang...“

Bernadette Schild

sorgte die Amerikanerin für einen Rekordvorsprung in einem Rennen nördlich des Polarkreises. Die 24-Jährige profitierte allerdings vom Ausfall der Slowakin Petra Vlhova, die den ersten Durchgang noch mit 13 Hundertsteln Vorsprung für sich entschied

jetzt nur noch ein Sieg, im Slalom hat sie die Bestmarke von Ingemar Stenmark damit aber schon übertroffen.

Die Österreicherinnen fuhrren – trotz des Fehlens von Bernadette Schild – ein starkes Ergebnis ein. Allen voran Katharina Truppe, die es als

Für Henrik Kristoffersen war in Levi schon Weihnachten...



Hirsch...bühl rettet ÖSV

FOTO: GEPA PICTURES

NOEL VERSPIELTE SIEG. Henrik Kristoffersen trat im Slalom von Levi die Nachfolge von Marcel Hirscher an. Ein totales ÖSV-Debakel verhinderte Christian Hirschbühl als Siebenter.

Bühl, nicht Hirscher, Hirschbühl hieß der beste Österreicher im Slalom von Levi. Der 29-jährige Vorarlberger belegte Platz 7. Und hielt damit das nach dem Rücktritt von Marcel Hirscher nicht ganz unerwartete Debakel der ÖSV-

das Team, an dem die Erwartungen hängen. Da ist halt teilweise Verkrampfung da“, entschuldigte Jungpapa Feller die mäßige Vorstellung. Immerhin konnte er nach Platz 17 im ersten Lauf mit der zehntbesten Zeit im zweiten noch zwei Plätze gutma-

„Wir drei, vier sind jetzt das Team an dem die Erwartungen hängen – da ist halt teilweise Verkrampfung da“

Manuel Feller

Herren in Grenzen. Michael Matt als Elfter und Manuel Feller als 15. hatten ihre Chancen schon im ersten Durchgang verspielt, Marco Schwarz kam bei seinem Comeback nur auf Platz 25.

„Wir drei, vier sind jetzt

chen: „Da habe ich wieder ein bisschen den alten Manuel raushängen lassen.“

Das Rennen um die Nachfolge von Marcel Hirscher als Slalom-König entschied einer für sich, der in den Jahren oft und oft im Schatten

des ÖSV-Dominators gestanden war – Henrik Kristoffersen. Der Norweger konnte im zweiten Durchgang den nach der Halbzeit führenden Clement Noel, der sich einen schweren Schnitzer leistete, noch abfangen. „Das war bisserl ein wichtiger Sieg“, grinste Kristoffersen, nachdem er aus Sölden nach Platz 18 noch schwer geschlagen abgereist war: „Ich habe gedacht, dass sieben Zehntel hinter Noel zu viel wären. Aber ich bin dann gut gefahren, habe das Rennen sicher im Steilhang gewonnen.“

Kristoffersen führt jetzt auch den Weltcup an, nachdem sich Sölden-Sieger Pinturault nicht für den 2. Lauf qualifizieren konnte. ●

WELTCUP ERGEBNISSE

Levi, Slalom der Herren, 24.11.2019:

1. Henrik Kristoffersen (NOR)	1:48.55
2. Clement Noel (FRA)	+ 0.09
3. Daniel Yule (SUI)	+ 0.18
4. Ramon Zenhäusern (SUI)	+ 0.27
5. Andre Myhrer (SWE)	+ 0.34
6. Kristoffer Jakobsen (SWE)	+ 0.53
7. Christian Hirschbühl (AUT)	+ 0.74
8. Linus Straßer (GER)	+ 0.89
9. Sebastian Foss-Solevaag (NOR)	+ 0.92
10. Manfred Mölgg (ITA)	+ 0.98
11. Michael Matt (AUT)	+ 1.00
12. Alex Vinatzer (ITA)	+ 1.11
13. Sandro Simonet (SUI)	+ 1.12
14. Istok Rodes (KRO)	+ 1.17
15. Manuel Feller (AUT)	+ 1.21
16. Filip Zubcic (KRO)	+ 1.23
17. Loic Meillard (SUI)	+ 1.34
Luca Aerni (SUI)	+ 1.34
19. Elias Kolega (KRO)	+ 1.35
20. Marc Digruher (AUT)	+ 1.46
21. Zan Kranjec (SLO)	+ 1.56
22. Tanguy Nef (SUI)	+ 1.69
23. Stefan Hadalin (SLO)	+ 1.72
24. Pavel Trikhichev (RUS)	+ 1.75
25. Marco Schwarz (AUT)	+ 1.82
26. Trevor Philp (KAN)	+ 2.04
27. Leif Kristian Nestvold-Haugen (NOR)	+ 2.09
28. Armand Marchant (BEL)	+ 2.13
out im 1. Lauf: Stefano Gross (ITA), Julien Lizeroux (FRA)	
out im 2. Lauf: Johannes Strolz (AUT), Dave Ryding (GBR)	

WELTCUP HERREN GESAMT (nach 2 Bewerben):

1. Henrik Kristoffersen (NOR)	113
2. Alexis Pinturault (FRA)	100
13. Manuel Feller (AUT)	38

Rote Explosionsgefahr!



Sebastian Vettel und Charles Leclerc haben einander nicht erst seit Interlagos wenig zu sagen

FOTO: GEPA PICTURES

neun Pole Positions in ebenso viele Siege umzumünzen," hält Elkan fest. Gerade dreimal stand ein Ferrari-Pilot heuer ganz oben am Stockerl. Natürlich lag das auch manchmal an krassen strategischen Fehlern des Kommandostandes, doch auch an Binotto und Co nagt die unterkühlte Stimmung des Fahrerduos. Ob Binotto angekündigte klärende Gespräche gar nicht stattgefunden haben oder deren Ergebnisse von den Fahrern schlichtweg ignoriert werden, bleibt offen. In jedem Fall ist das Resultat dasselbe.

Nummer 2 gesucht

Beide sind aggressiv, enorm ehrgeizig, hochtalentiert und beide wollen mit den Roten Weltmeister werden – um jeden Preis wie es scheint. Zwei Topfahrer tatsächlich gleichberechtigt zu behandeln – und nicht wie Mercedes nur, wenn man ohnehin alles dominiert – ist die Wunschvorstellung der Fans und Medien, aber auch ein gewagtes Unterfangen für jedes Team. Sobald die Piloten nämlich nicht nur gleichberechtigt, sondern auch gleich gut sind, gibt es unweigerlich Stunk. Wir alle erinnern uns an Ayrton Senna und Alain Prost, Fernando Alonso und Lewis Hamilton, Sebastian Vettel und Mark Webber oder Lewis Hamilton und Nico Rosberg. Binotto steht also für 2020 vor einer gravierenden Entscheidung. Er muss einen Piloten zum „Wasserträger“ degradieren, will er eine weitere Saison ohne Titel und mit vielen Zwischenfällen vermeiden. Leclerc wurde als „die Zukunft Ferraris“ präsentiert und wird sich wohl nicht beugen. Allerdings darf man das von einem vierfachen Weltmeister Vettel auch nicht erwarten... ●

GP VON ABU DHABI. Nach dem unnötigen Ferrari-internen Crash in Brasilien droht beim Saisonfinale im arabischen Emirat Abu Dhabi der nächste Eklat.

Von Harry Miltner

Ich bin über den Vorfall sehr verärgert. Auch wenn jeder von ihnen sehr gut ist, sollten die Fahrer nie vergessen, dass sie Ferrari-Piloten sind. Das einzige, was zählt, ist Teamgeist, denn Ferrari muss gewinnen“, polterte Präsident Johan Elkan und stellte seinen hochbezahlten Stars, Sebastian Vettel und Charles Leclerc, die Rute ins Fenster. Vettel hatte Le-

clerc in einem Rad-an-Rad-Duell beim Grand Prix in Interlagos abgeschossen und so für das Doppel-Aus der Roten gesorgt. Umso bitterer war der Ausfall als das Duo klar auf Podiumskurs unterwegs war. Selbstredend hatte Teamchef Mattia Binotto die Streithähne nach dem Rennen umgehend zu sich zitiert und im TV-Interview verlaublich, dass „beide Fahrer ihr Bedauern für das ausgebliebene Teamergebnis zum Ausdruck bringen müssen“. Auch wenn die Piloten reuig vor die Mikros schlüpfen, konnte der Schaden nicht behoben werden und die Schuldfrage wohl auch nicht. „Ich dachte eigentlich schon, ich wäre vorbei. Und dann sind wir zusammengekommen. Ich hatte nicht viel Platz rechts neben ihm“, meinte Vettel.

Dagegen beschrieb Leclerc die Situation so: „Er hat es auf der Außenseite versucht, wo wenig Platz war. Aber ich habe ihm den Platz gelassen. Am Ende der Geraden drückte er mich ein wenig auf die Innenseite. Wir waren sehr eng beisammen und alles passierte sehr schnell.“

Krach vorprogrammiert

Dementsprechend ist die Frage nicht ob, sondern wann es zum nächsten Eklat kommt. Im Qualifying in Italien, am Start in Russland oder nun im Rennen in Brasilien – viel zu oft überschattete die teaminterne Rivalität zwischen zwei herausragenden Fahrern, die einander spinnenfeind sind, das Ergebnis für Ferrari. „Es ist uns nicht gelungen,

GP VON ABU DHABI

Strecke: Yas Marina Circuit
Streckenlänge: 5,554 km
Distanz: 55 Runden; 305.355 km
letzter Sieger 2018: Lewis Hamilton (Mercedes), 1:39:40.382 Std.
Pole Position 2018: Lewis Hamilton (Mercedes), 1:34.794 Min.
Schnellste Runde 2018: Sebastian Vettel (Ferrari), 1:40.867 Min.
Rundenrekord: 1:40.867 (Vettel, 2009)
Start: 14:10 Uhr (MESZ)



Stazic schockt die Dukes

DERBY AN GMUNDEN.

Die Klosterneuburg Dukes stolperten in Wien über einen groß aufspielenden Stjepan Stazic. Sehr zur Freude der Oberwart Gunners.

Unterschiedlicher hätte die Hinrunde der ADMIRAL Basketball Superliga für die Dukes und den BC Vienna bisher nicht verlaufen können. Die Klosterneuburger hatten sich in acht Spielen erst einmal geschlagen geben müssen. Die Wiener durften in ebenso vielen Begegnungen hingegen erst einmal jubeln.

Am Sonntag war davon aber nichts zu bemerken. Schon das erste Viertel ging mit 26:19 an die Wiener. In Viertel zwei konnten die Dukes den Vorsprung einige Male verringern, der groß aufspielende Stjepan Stazic hatte aber jedes Mal die passende Antwort parat. 14 Punkte erzielte der Routinier, davon elf in Folge. Da der BC Vienna nun aus allen Lagen hochprozentig traf und sich bei den Klosterneuburgen offensiv kein Rhythmus einstellen wollte, ging es mit 52:44 für Vienna in die Pause.

Auch in Spielhälfte zwei änderte sich am Spielverlauf wenig. Dass das Spiel vor Beginn des Schlussabschnittes bei minus fünf aus Sicht der Dukes (62:67) noch völlig offen war, lag vor allem an der in diesem Viertel starken Reboundarbeit der Klosterneuburger. Dank schneller sieben Punkte von Max Hopf-



Stjepan Stazic zerlegte Klosterneuburg mit 44 Punkten fast im Alleingang

FOTO: GEPA PICTURES

„Wir haben super gespielt – Gott sei Dank haben wir gewonnen“

Vienna-Kapitän
Stjepan Stazic

gartner zu Beginn des letzten Viertels kam bei den favorisierten Gästen noch einmal Hoffnung auf, das Spiel noch drehen zu können. Erneut war es aber Stazic, der die Hoffnung im Keim erstickte. Insgesamt zehn

von 17 Dreiern versenkte er an diesem Abend. Zu viele für die Dukes, die sich 71:85 geschlagen geben mussten und damit ihre zweite Saisonniederlage einsteckten. „Wien war heute sehr, sehr stark und hat verdient gewonnen. Wir waren nicht in der Lage dagegenzuhalten“, musste Dukes-Coach Werner Salomon eingestehen.

Damit konnte Oberwart, das beim 87:75-Sieg in Graz auch alle Hände voll zu tun hatte, um

SUPERLIGA 2019/20

9. Runde; 23./24.11.2019:

Kapfenberg – Timberwolves 94:80

(23-18 21-18 27-24 23-20)

Topscorer: Jones (24); Szkutta (18)

Graz – Oberwart 75:87

(30-18 17-25 11-28 17-16)

Topscorer: Jamerson (27); Alexander (20)

Traiskirchen – St. Pölten 63:80

(11-15 21-24 17-21 14-20)

Topscorer: Ray (23); Lewis (24)

BC Vienna – Klosterneuburg 98:83

(26-19 26-25 15-18 31-21)

Topscorer: Stazic (44); Lakoju (21)

Gmunden – Wels 107:89

(24-23 27-16 30-21 26-23)

Topscorer: Loveridge (27); Lamesic (22)

Tabelle:

1. Oberwart Gunners	9	8	1	16
2. Klosterneuburg Dukes	9	7	2	14
3. Swans Gmunden	9	7	2	14
4. Bulls Kapfenberg	9	6	3	12
5. SKN St. Pölten	9	5	4	10
6. Flyers Wels	9	5	4	10
7. Traiskirchen Lions	9	3	6	6
8. UBSC Graz	9	2	7	4
9. BC Vienna	9	2	7	4
10. Vienna Timberwolves	9	0	9	0

10. Runde; 30.11/1.12.2019: Timberwolves – Kapfenberg, Oberwart – Graz, Wels – Gmunden; Klosterneuburg – BC Vienna, St. Pölten – Traiskirchen

Austria Cup, 1. Runde; 20./21./22.11.2019:
Nord Dragonz – WÖRTHERSEE PIRATEN 100:113 n.V., BBU Salzburg – DORNBIERN LIONS 99:102 n.V., MISTELBACH MUS-TANGS – Fürstenfeld Panthers 87:83, GÜSSING/JENNERSDORF – Mattersburg Rocks 69:62 n.V.; BASKET FLAMES – Swarco Raiders 78:72, CELOVEC – Deutsch Wagram 86:64

siegreich zu bleiben, die Tabellenführung auf zwei Punkte ausbauen.

Die Gmunden Swans konnten mit einem 107:89 im OÖ-Derby gegen Wels mit den Dukes gleichziehen. ●

100% BONUS BIS ZU 200 EUR SICHERN!

18

www.admiral.at



ADMIRAL

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu Liga, 14. Runde; 20./22./23.11.2019:

Bregenz Handball – HC Hard 18:23 (10:13)
 HSG Graz – Fivers WAT Margareten 28:30 (15:17)
 SG Westwien – UHK Krems 31:35 (15:19)
 HC Linz – HSG Bärnbach/Köflach 31:27 (12:12)
 SC Ferlach – Schwaz Handball 26:33 (12:18)

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	14	11	0	3	427:363	22
2. HC Hard	14	9	0	5	380:358	18
3. UHK Krems	13	8	1	4	377:354	17
4. SC Ferlach	14	8	1	5	377:381	17
5. Sparkasse Schwaz	14	8	0	6	370:369	16
6. HSG Graz	14	6	0	8	401:398	12
7. SG Westwien	14	6	0	8	370:374	12
8. HC Linz AG	14	4	2	8	396:406	10
9. Bregenz Handball	13	5	0	8	318:336	10
10. Bärnbach/Köflach	14	2	0	12	325:402	4

spusu Liga, 15. Runde; 29./30.11.2019:

HSG Bärnbach/Köflach – Bregenz Handball am 29.11.
 Schwaz Handball Tirol – HSG Graz am 30.11.
 HC Hard – SG Westwien am 30.11.
 UHK Krems – SC Ferlach am 30.11.
 Fivers WAT Margareten – HC Linz am 30.11.

EHF-Cup-Rückspiel, 3. Runde; 23.11.2019:

HC Hard – Cuenca 32:25 (15:13)
 Cuenca mit dem Gesamtscore von 59:50 weiter

WHA, 10. Runde; 30.11./1.12.2019:

SC Ferlach/Feldkirchen – HC Feldkirch am 30.11.
 ATV Trofaiach – Dornbirn/Schoren am 30.11.
 Hypo NÖ – Wr. Neustadt am 1.12.
 HIB Graz – UHC Stockerau am 1.12.
 UHC Eggenburg – WAT Atzgersdorf am 1.12.
 MGA Fivers – Perchtoldsdorf/Vöslau am 1.12.

Tabelle:

1. MGA Fivers Wien	9	7	1	1	246:224	15
2. Hypo NÖ	8	7	0	1	256:159	14
3. WAT Atzgersdorf	9	7	0	2	260:191	14
4. Wiener Neustadt	9	7	0	2	238:225	14
5. UHC Stockerau	9	5	1	3	239:250	11
6. HC Feldkirch	8	4	0	4	217:202	8
7. SC Ferlach/Feldkirchen	9	3	2	4	257:254	8
8. Perchtoldsdorf/Vöslau	9	4	0	5	268:268	8
9. HIB Graz	9	3	1	5	248:280	7
10. Dornbirn/Schoren	9	2	1	6	233:267	5
11. ATV Trofaiach	9	1	0	8	199:295	2
12. UHC Eggenburg	9	0	0	9	229:291	0

Turnier in Cheb (TCH); 21./22./23.11.2019:**Österreich – Polen 29:19 (19:7)**

Werferinnen Ö: Kovacs (9), Neidhart (4), Ivancok, Pandza, Wess (je 3), Schlegel, Schindler (je 2), Felsberger, Kaiser, Rein (je 1)

Österreich – Schweiz 23:27 (10:9)

Werferinnen Ö: Scheffknecht (6), Neidhart (4), Schlegel, Kaiser, Ivancok (je 3), Kovacs, Wess, Schindler, Feierle (je 1)

Tschechien – Österreich 24:26 (11:10)

Werferinnen Ö: Scheffknecht (10), Kovacs (6), Schlegel, Ivancok (je 3), Kaiser, Neidhart (je 2)

Österreich Turniersieger!

Lukas Hutecek und die Fivers bauten in Graz die Tabellenführung aus

FOTO: GEPA PICTURES

Fivers ziehen davon

HARD IM EHF-CUP OUT. Die Fivers waren auch in Graz nicht zu stoppen. Nach dem elften Sieg im 14. Spiel stehen die Wiener als einziges Team bereits fix in der Bonusrunde.

Die Fivers marschieren weiter. Gegen die HSG Graz fuhren die Margaretener einen Start-Ziel-Sieg ein. Nach fünf Minuten lagen sie schon 4:0 voran, kontrollierten daraufhin das Spiel und gingen mit einer 17:15-Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit zogen die Wiener bis auf plus sechs davon, die Grazer kämpften sich al-

Für Westwien gab es hingegen auch gegen Titelverteidiger Krems nichts zu holen. Die Wiener waren gut ins Spiel gestartet und konnten 15 Minuten lang die Führung behaupten. Danach läuteten Kandolf, Prokop und Nikic mit drei Toren den Wachauer Umschwung ein, zur Pause führte der Meister schon 19:15. In der zweiten Halbzeit ließen die Kremser nichts mehr an-

lach ab. „Ein toller Auftritt meiner Mannschaft beim SC Ferlach, der in dieser Saison erst ein Heimspiel verloren hatte“, resümierte Schwaz-Trainer Frank Bergemann. „Jeder hat sich unglaublich reingehängt, alles gegeben. Sebastian Feichtinger und Sebastian Spendinger kommen nach ihren Comebacks immer besser hinein, auch das hat uns sehr geholfen.“

Bereits am Mittwoch feierte Hard vor 1.600 Zuschauern einen 23:18-Sieg im 94. Ländle-Derby in Bregenz. Die Roten Teufel übernahmen damit Platz 2 in der Tabelle. Auch im EHF-Cup blieben sie gegen Cuenca mit 32:25 siegreich, schieden aber nach der 18:34-Auswärtsschlappe aus. „Wir haben ein gutes Spiel gemacht. Für uns war es ein erfolgreicher Abschied von der europäischen Handballbühne. Wir wünschen Cuenca in der Gruppenphase alles Gute“, schloss Coach Klaus Gärtner das Kapitel. ●

„Ein toller Auftritt meiner Mannschaft beim SC Ferlach, der erst ein Heimspiel verloren hatte“

Frank Bergemann

lerdings immer wieder auf zwei Tore heran. Die letzten Minuten entwickelten sich zu einem hitzigen Schlagabtausch mit einer Roten Karte für den Grazer Albek. Der Tabellenführer gab seine Führung jedoch nicht mehr aus der Hand, landete einen 30:28-Auswärtssieg und kann schon für die Bonusrunde planen.

brennen und entschieden das Spiel mit 35:31 für sich. Mit dem Sieg schoben sich die Niederösterreicher auf Platz drei. Für Westwien war es die sechste Niederlage in den letzten sieben Spielen, wodurch ihnen schon vier Punkte auf die Bonusrunde fehlen.

Den fünften Platz sicherte Schwaz mit einem 33:26-Auswärtssieg bei Fer-

EuroMillionen nach England

Ein Solo-Sechser brachte am Sonntag **1,5 Millionen Euro**, die **122,8 EuroMillionen** gingen am vergangenen Dienstag nach England.

Brandneu und ziemlich heiß

TopTipp ist der andere Lotto Tipp, bei dem man für 1 Euro wahlweise auf eine, zwei, drei, vier oder fünf Zahlen der Lotto Ziehung setzt. Sind alle Zahlen, auf die man getippt hat, unter den gezogenen Lotto Zahlen, dann hat man einen fixen Betrag gewonnen: Ein 5-er Tipp bringt 75.000 Euro, ein richtiger 4-er Tipp 3.500 Euro, ein 3er-Tipp 300 Euro, ein 2er-Tipp 25 Euro, und ein 1er-Tipp 3 Euro. Zudem bringt jeder siebente abgegebene Tipp

einen oder mehrere Bonus Tipps. Die dann ab der nächsten Runde gespielt werden können. TopTipp greift zwar auf das Ziehungsergebnis von Lotto „6 aus 45“ zu, ist aber ein eigenständiges Spiel mit eigenem Wertschein bzw. kann es als Quicktipp gespielt werden.



FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

Auf die Lotto-Zahlen tippen und heiß kassieren

LOTTO LOTTO PLUS
Ziehung vom Sonntag, 24. 11. 2019
3 9 15 18 26 29 ZZ: 28 2 8 14 18 35 38

1 Sechser	1.527.069,10	1 Sechser	257.716,30
4 Fünfer+ZZ	je 30.511,40	50 Fünfer	je 1.207,30
144 Fünfer	je 924,50	2.423 Vierer	je 22,20
319 Vierer+ZZ	je 125,20	40.851 Dreier	je 2,00
6.200 Vierer	je 35,70		
7.787 Dreier+ZZ	je 12,80		
90.841 Dreier	je 4,40		
233.574 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 7 8 7 8 7 7
JOKER-JP 212.889,66

LOTTO LOTTO PLUS
Ziehung vom Mittwoch, 20. 11. 2019
7 11 13 15 22 27 ZZ: 2 1 5 9 15 17 22

JACKPOT	639.464,42	0 Sechser	auf 2. Rang
7 Fünfer+ZZ	je 12.560,90	42 Fünfer	je 5.725,20
121 Fünfer	je 792,70	2.559 Vierer	je 15,90
330 Vierer+ZZ	je 87,10	39.480 Dreier	je 2,00
4.534 Vierer	je 35,20		
6.455 Dreier+ZZ	je 11,10		
67.223 Dreier	je 4,30		
164.198 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 7 8 0 1 3 6
1 JOKER 190.141,30

EUROMILLIONEN
ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 19. 11. 2019
8 10 15 30 42 *4 *6

1/5+2 zu zu	€ 122.766.852,00
3/5+1 zu je	€ 394.582,90
13/5+0 zu je	€ 21.208,30
50/4+2 zu je	€ 2.697,10
980/4+1 zu je	€ 146,70
2.503/3+2 zu je	€ 80,20
2.139/4+0 zu je	€ 53,20
33.133/2+2 zu je	€ 15,80
42.830/3+1 zu je	€ 12,90
94.664/3+0 zu je	€ 11,00
165.627/1+2 zu je	€ 8,90
586.347/2+1 zu je	€ 7,50
1.299.039/2+0 zu je	€ 4,20

EUROMILLIONEN
ZIEHUNG VOM FREITAG, 22. 11. 2019
3 21 32 34 48 *3 *11

EUROPOT zu	€ 17.000.000,00
4/5+1 zu je	€ 265.646,80
6/5+0 zu je	€ 41.248,10
28/4+2 zu je	€ 4.323,30
736/4+1 zu je	€ 175,40
1.473/3+2 zu je	€ 122,30
1.706/4+0 zu je	€ 59,90
20.911/2+2 zu je	€ 22,50
33.185/3+1 zu je	€ 14,90
70.798/3+0 zu je	€ 13,20
111.809/1+2 zu je	€ 11,90
471.530/2+1 zu je	€ 8,40
1.024.308/2+0 zu je	€ 4,70

LUCKY DAY
Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag, 18. November:	18-05-46	(Schein)
Dienstag, 19. November:	23-08-42	(Schein)
Mittwoch, 20. November:	06-03-77	(Fisch)
Donnerstag, 21. November:	21-10-81	(Kehrer)
Freitag, 22. November:	18-08-82	(Sack)
Samstag, 23. November:	20-03-03	(Schein)
Sonntag, 24. November:	01-12-45	(Fisch)

BINGO 23.11.2019

1/Bingo zu	€ 11.588,70
2/Ring zu je	€ 914,90
2/Box zu je	€ 609,90
24/Ring 2. Chance zu je	€ 76,20
3.460/Box 2. Chance zu je	€ 2,30
2.995/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 19.11.:	75	81	42	59	2
Donnerstag, 21.11.:	18	87	30	1	80
Samstag, 23.11.:	41	90	69	67	33

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	434 mal	37	33 mal
26	420 mal	30	21 mal
3	418 mal	5	17 mal
39	415 mal	21	17 mal
42	409 mal	31	14 mal
5	405 mal	44	14 mal
7	404 mal	14	12 mal
27	404 mal	25	11 mal
17	402 mal	36	11 mal
44	402 mal	1	10 mal
37	397 mal	8	9 mal
16	396 mal	39	9 mal
24	395 mal	32	8 mal
29	393 mal	35	8 mal
10	392 mal	43	8 mal
32	392 mal	12	7 mal
30	389 mal	20	7 mal
40	387 mal	42	7 mal
4	386 mal	24	6 mal
28	385 mal	6	5 mal
45	385 mal	16	5 mal
12	383 mal	17	5 mal
23	383 mal	38	5 mal
38	383 mal	10	4 mal
6	382 mal	19	4 mal
18	381 mal	40	4 mal
36	380 mal	4	3 mal
34	380 mal	41	3 mal
20	379 mal	45	3 mal
25	378 mal	2	2 mal
8	376 mal	23	2 mal
22	376 mal	28	2 mal
31	376 mal	33	2 mal
9	374 mal	34	2 mal
41	372 mal	7	1 mal
35	371 mal	11	1 mal
13	370 mal	13	1 mal
11	366 mal	22	1 mal
14	365 mal	27	1 mal
19	364 mal	3	- mal
15	363 mal	9	- mal
1	361 mal	15	- mal
2	357 mal	18	- mal
21	357 mal	26	- mal
33	357 mal	29	- mal

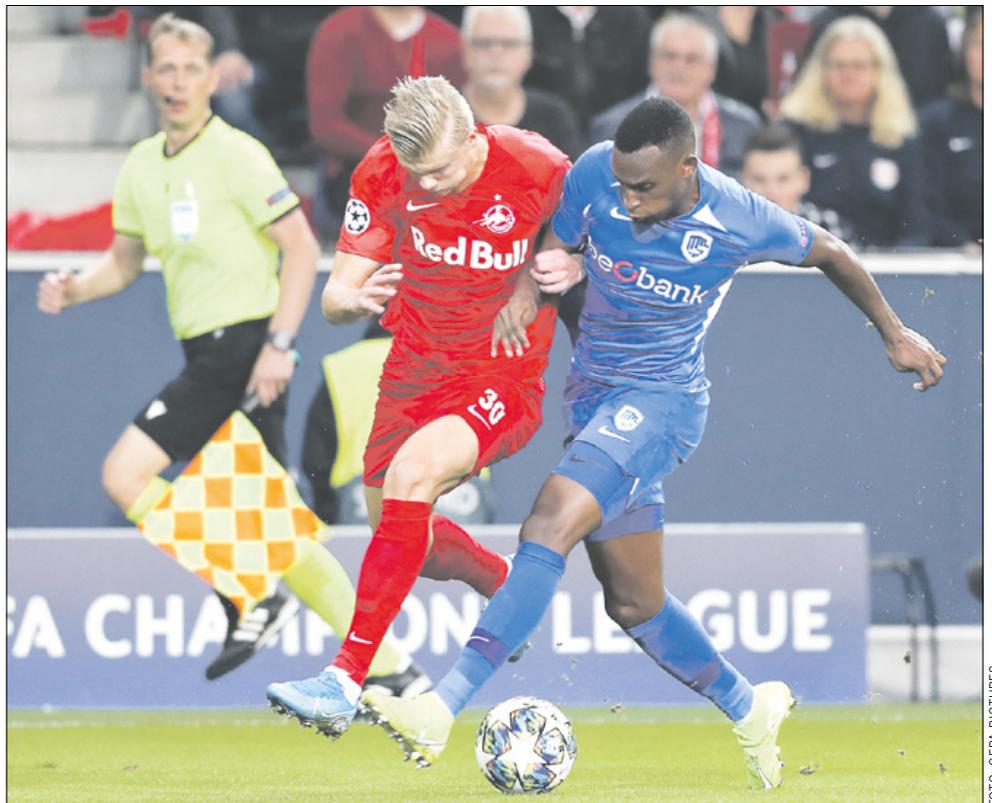
Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	144 mal	9 mal	30 mal	1 mal
2	136 mal	13 mal	28 mal	- mal
3	173 mal	19 mal	29 mal	24 mal
4	152 mal	19 mal	29 mal	16 mal
5	164 mal	13 mal	46 mal	1 mal
6	160 mal	14 mal	27 mal	6 mal
7	144 mal	19 mal	36 mal	5 mal
8	147 mal	12 mal	31 mal	- mal
9	144 mal	14 mal	38 mal	1 mal
10	169 mal	7 mal	31 mal	2 mal
11	157 mal	9 mal	25 mal	13 mal
12	148 mal	16 mal	32 mal	3 mal
13	134 mal	15 mal	33 mal	14 mal
14	145 mal	9 mal	30 mal	- mal
15	140 mal	15 mal	31 mal	1 mal
16	170 mal	15 mal	36 mal	6 mal
17	168 mal	10 mal	35 mal	1 mal
18	157 mal	10 mal	27 mal	- mal
19	146 mal	11 mal	31 mal	7 mal
20	156 mal	13 mal	26 mal	5 mal
21	137 mal	7 mal	30 mal	5 mal
22	142 mal	13 mal	28 mal	1 mal
23	167 mal	11 mal	27 mal	2 mal
24	161 mal	14 mal	30 mal	10 mal
25	155 mal	13 mal	30 mal	2 mal
26	164 mal	16 mal	26 mal	5 mal
27	165 mal	12 mal	33 mal	9 mal
28	151 mal	21 mal	27 mal	20 mal
29	159 mal	14 mal	28 mal	3 mal
30	159 mal	10 mal	33 mal	2 mal
31	149 mal	9 mal	35 mal	2 mal
32	164 mal	18 mal	30 mal	5 mal
33	138 mal	17 mal	23 mal	32 mal
34	168 mal	11 mal	25 mal	10 mal
35	145 mal	13 mal	24 mal	- mal
36	157 mal	8 mal	30 mal	3 mal
37	132 mal	10 mal	26 mal	17 mal
38	143 mal	9 mal	25 mal	- mal
39	175 mal	13 mal	29 mal	2 mal
40	163 mal	12 mal	32 mal	7 mal
41	153 mal	11 mal	31 mal	27 mal
42	159 mal	13 mal	26 mal	10 mal
43	181 mal	7 mal	34 mal	4 mal
44	144 mal	9 mal	23 mal	4 mal
45	165 mal	11 mal	27 mal	8 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

100.000 Euro garantiert!

Die letzten Garantie-Runden des Jahres stehen an! Damit sind in den **Runden 48A bis 49B** jeweils **100.000 Euro** im 13er Rang garantiert! Annahmeschluss für die erste **Garantie Runde 48A** ist heute Dienstag um 18.45 Uhr! In **Runde 48B** warten schon die nächsten **100.000 Euro!** Annahmeschluss dafür ist am Samstag um 15.20 Uhr!



In Salzburg hat Erling Håland den KRC Genk abgeschossen – schenkt er den Belgiern auch auswärts ein?

FOTO: GEPFA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 1 : 2 Tendenz: 22 55 23
Mi 21.00 KRC Genk – Red Bull Salzburg

Der Aufstieg in der Champions League wird sich für die Bullen wohl nicht mehr ausgehen, aber zumindest ein Punkt in Genk und der Europa League im Frühjahr sollte nichts mehr im Weg stehen. **Verletzt:** Vukovic (KRC); Stan-kovic, Walke, Farkas, Bernede, Koita (RBS)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:6

H A	Genk gegen:	H A	Salzburg gegen:	
-	Standard Lüttich	0:1	o Sturm	1:1
-	Liverpool (CL)	1:4	o Napoli (CL)	2:3
+	Cercle Brügge	1:0	+ Rapid	3:2
o	Antwerpen	2:2	+ Ebereichsdorf (C)	5:0
-	Eupen	0:2	+ Mattersburg	3:0
-	Liverpool (CL)	1:2	o Napoli (CL)	1:1
-	Gent	0:2	+ WAC	3:0
o	Mouscron	2:2	o St. Pölten	2:2

SPIEL 4: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 41 33 26
Di 21.00 Real Madrid – Paris SG

Ángel di María hat im Hinspiel seinem Ex-Verein Schaden zugefügt. Bei Real läuft's jetzt besser als zum Saisonstart. PSG möchte Gruppenplatz 1 aber nicht verlieren und auch auswärts besetzen. **Verletzt:** Nacho, James, Asensio, Vázquez (Real); Kehrer, Meunier (PSG)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	1:0	-	3:1	-	-
Auswärts	0:0	-	2:1	-	0:3

H A	Real Madrid gegen:	H A	PSG gegen:	
+	Granada	4:2	+ Angers	4:0
-	Mallorca	0:1	+ Nizza	4:1
+	Galatasaray (CL)	1:0	+ FC Brügge (CL)	5:0
o	Leganes	5:0	+ Marseille	4:0
+	Betis	0:0	+ Dijon	1:2
+	Galatasaray (CL)	6:0	+ FC Brügge (CL)	1:0
+	Eibar	4:0	+ Brest	2:1
+	Sociedad	3:1	+ Lille	2:0

SPIEL 2: Tipp 2 0 : 1 Tendenz: 25 49 26
Do 21.00 Rosenborg BK – LASK

Nach dem unfassbaren Kraftakt gegen PSV hat der auswärtsstarke LASK mehr als realistische Chancen auf die K.o.-Phase. Beimpunktlosen Rosenborg sollte im Idealfall ein Sieg her, um Eindhoven abzuschütteln. **Verletzt:** Ram-sebner, Pogatzet, Oh (LASK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:1

H A	Rosenborg gegen:	H A	LASK gegen:	
-	Haugesund	1:2	+ Mattersburg	7:2
o	Kristiansund	2:2	o PSV (EL)	0:0
-	Sporting L. (EL)	0:1	+ Altach	1:0
+	Molde	3:1	+ Altach (C)	3:1
o	Strømsgodset	3:3	+ Austria	2:0
-	Sporting L. (EL)	0:2	+ PSV (EL)	4:1
+	Bodø/Glimt	3:2	+ Admira	1:0
o	Viking	2:2	+ WSG Tirol	2:0

SPIEL 5: Tipp 1 2 : 1 Tendenz: 38 34 28
Di 18.55 Galatasaray SK – Club Brügge

Für den Umstieg in die EL zählt nur ein Sieg! Brügge könnte sogar noch die CL-K.o.-Phase erreichen – alles spricht also für ein Duell mit offenem Visier. **Verletzt:** Muslera, Luyindama, Özbayraklı, Akbaba, Falcao, Andone (Gala), Mitrovic (Brügge); **Gesperrt:** N'Zonzi (Gala)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:0

H A	Galatasaray gegen:	H A	Brügge gegen:	
o	Gencolbirligi	0:0	+ Mouscron	1:0
+	Sivasspor	3:2	+ Paris SG (CL)	0:5
-	Real Madrid (CL)	0:1	o Standard Lüttich	1:1
-	Besiktas	0:1	+ Waregem	2:0
+	Rizespor	2:0	+ Kortrijk	3:0
-	Real Madrid (CL)	0:6	- Paris SG (CL)	0:1
+	Gaziantep	2:0	- Antwerpen	1:2
-	Basaksehir	0:1	+ Oostende	2:0

SPIEL 3: Tipp 2 0 : 2 Tendenz: 24 51 25
Do 18.55 WAC – B. Mönchengladbach

In der Liga hat der WAC den Abgang von Trainer Struber gut weggesteckt, in der EL lief es zuletzt aber nicht mehr – und Gladbach hat nach der 0:4-Heimpleite einiges gutzumachen. **Verletzt:** Soldo, Baumgartner (WAC); Sippel, Doucouré, Müsel, Jantschke (Gladbach); **Gesperrt:** Rnic (WAC)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	4:0

H A	WAC gegen:	H A	M'gladbach gegen:	
o	Rapid	1:1	- Dortmund	0:1
-	Basaksehir (EL)	0:1	o Roma (EL)	1:1
o	Admira	2:2	+ Frankfurt	4:2
-	W. Innsbruck (C)	0:1	- Dortmund (C)	1:2
+	Sturm	4:0	+ Leverkusen	2:1
-	Basaksehir (EL)	0:3	+ Roma (EL)	2:1
-	RB Salzburg	0:3	+ W. Bremen	3:1
+	Mattersburg	4:1	- U. Berlin	0:2

SPIEL 6: Tipp X Tendenz: 28 45 27
Di 18.55 Lok Moskau – Bayer Leverkusen

Gegen Atlético haben Baumgartlingers Leverkusener erstmals gepunktet! In Moskau sollen weitere Punkte her, um zumindest die Europa League zu erreichen. **Verletzt:** Rybus, Rotenberg, João Mário, Farfán, Djordjevic (Lok); Havertz, Pohjanpalo, Sinkgraven, Havertz (Bayer)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:1

H A	Lok Moskau gegen:	H A	Leverkusen gegen:	
+	Arsenal Tula	2:1	- Frankfurt	0:3
+	A. Grozny	2:0	- Atl. Madrid (CL)	0:1
-	Juventus (CL)	1:2	o Bremen	2:2
-	Spartak Moskau	0:3	+ Paderborn (C)	1:0
o	Ufa	1:1	+ Gladbach	1:2
-	Juventus (CL)	1:2	+ Atl. Madrid (CL)	2:1
o	Krasnodar	1:1	+ Wolfsburg	2:0
+	Tambov	3:2	o Freiburg	1:1

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 45 25 30

Di 21.00 Juventus FC – Atlético Madrid

Zwischen den Bianconeri und den Rojiblancos geht es um den Gruppensieg und einen möglichen leichteren Gegner im Achtelfinale. In Madrid trennte man sich 2:2. Letztes Jahr war Juve zuhause dominant! **Verletzt:** Chiellini, Pjaca (Juve); J. Giménez, Savic, Vrsaljko, D. Costa (Atlético)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	3:0	–
Auswärts	–	–	–	0:2	2:2

H A	Juventus gegen:	H A	Atlético gegen:	
+	Bologna	2:1	o Valencia	1:1
+	Lok Moskau (CL)	2:1	+ Leverkusen (CL)	1:0
o	Lecce	1:1	+ Bilbao	2:0
+	Genoa	2:1	o Alaves	1:1
+	Torino	1:0	o Sevilla	1:1
+	Lok Moskau (CL)	2:1	– Leverkusen (CL)	1:2
+	Milan	1:0	+ Espanyol	3:1
+	Atalanta	3:1	o Granada	1:1

SPIEL 10: Tipp X Tendenz: 33 39 28

Mi 18.55 Valencia CF – Chelsea FC

Gruppe H ist eine der spannendsten! Lille ist abgeschlagen, davor geht's knapp zu. Chelsea will in Spanien auf jeden Fall Revanche! **Verletzt:** Piccini, Coquelin, Kondogbia, Soler, Guedes, Cheryshev, Rodrigo, Sobrino (VCF); Rüdiger, van Ginkel, Loftus-Cheek (CFC); **Gesperrt:** Diakhaby (VCF)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:0

H A	Valencia gegen:	H A	Chelsea gegen:	
o	Atl. Madrid	1:1	+ Newcastle	1:0
o	Lille (CL)	1:1	+ Ajax (CL)	1:0
–	Osasuna	1:3	+ Burnley	4:2
o	FC Sevilla	1:1	– Man United (LC)	1:2
+	Espanyol	2:1	+ Watford	2:1
+	Lille (CL)	4:1	o Ajax (CL)	4:4
+	Granada	2:0	+ C. Palace	2:0
–	Betis	1:2	– Man City	1:2

SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 29 41 30

Do 21.00 FC Lugano – FC Kopenhagen

Nur mit einem Sieg kann der FC Lugano noch in den Aufstiegskampf in Gruppe B eingreifen. Der FC Kopenhagen könnte in St. Gallen schon mit einem Punkt leben. **Verletzt:** Sabbatini, Crnigoj, F. Rodriguez (Lugano); Andersen, Boilesen, Jensen, Holze, Wind (FCK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	Lugano gegen:	H A	FC Kopenhagen gegen:	
+	Sion	2:1	+ Esbjerg	3:1
o	FC Zürich	0:0	o D. Kiew (EL)	1:1
–	Malmö (EL)	1:2	+ Aarhus	2:1
–	St. Gallen	1:3	+ Nordsjælland (C)	4:1
+	Luzern	2:1	+ SpøtørryskE	3:0
o	Malmö (EL)	0:0	o D. Kiew (EL)	1:1
–	Basel	0:3	– Midtjylland	1:4
+	Thun	3:0	+ Hobro	2:1

SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 42 31 27

Do 18.55 Feyenoord – Glasgow Rangers

Das Hinspiel hat Glasgow gewonnen. Feyenoord will also Revanche. Allerdings sind die Rangers schon lange ungeschlagen und wollen das auch bleiben! Bei Feyenoord geht's mit Dick Advocaat bergauf. **Verletzt:** Senesi, Ié, Karsdorp, van Beek (Feyenoord)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	Feyenoord gegen:	H A	Rangers gegen:	
–	F. Sittard	2:4	o Hearts	1:1
o	Heracles	1:1	o Porto (EL)	1:1
–	YB Bern (EL)	0:2	+ Motherwell	2:1
–	Ajax	0:4	+ Ross County	4:0
+	Venlo	3:0	+ Hearts (LC)	3:0
o	YB Bern (EL)	1:1	+ Porto (EL)	2:0
+	Waalwijk	3:2	+ Livingston	2:0
o	Groningen	1:1	+ Hamilton	3:1

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 31 40 29

Mi 21.00 Slavia Prag – Inter Mailand

Slavia Prag hat Barcelona auswärts überraschend in Schach gehalten, Inter, ebenfalls auswärts, gegen Dortmund kläglich verloren. Inter braucht Punkte, wenn man nicht in die EL abgeschoben werden will. **Verletzt:** Havorka (Prag); Asamoah, Politano, A. Sánchez, Barella (Inter)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A	Slavia gegen:	H A	Inter gegen:		
+	Pribram	3:1	+	Sassuolo	4:3
–	Barcelona (CL)	1:2	+	Dortmund (CL)	2:0
+	V. Pilsen	1:0	o	Parma	2:2
+	B. Ostrau (C)	0:0	+	Brescia	2:1
+	B. Ostrau	4:0	+	Bologna	2:1
+	Barcelona (CL)	0:0	–	Dortmund (CL)	2:3
+	Teplice	3:0	+	H. Verona	2:1
o	S. Olmütz	0:0	+	Torino	3:0

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 25 50 25

Mi 21.00 OSC Lille – Ajax Amsterdam

Wenn Ajax weiterhin um die Tabellenführung mitkämpfen möchte, sollte ein Sieg gegen (form-)schwache Nordfranzosen her. Für Lille besteht die Chance auf eine europäische K.o.-Phase nur noch theoretisch. **Verletzt:** Weah (Lille); Neres (Ajax)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:3

H A	Lille gegen:	H A	Ajax gegen:		
o	Nimes	2:2	+	ADO Den Haag	2:0
–	Toulouse	1:2	+	Waalwijk	2:1
o	Valencia (CL)	1:1	–	Chelsea (CL)	0:1
+	Bordeaux	3:0	+	Feyenoord	4:0
–	Marseille	1:2	+	PEC Zwolle	4:2
–	Valencia (CL)	1:4	o	Chelsea (CL)	4:4
o	Metz	0:0	+	Utrecht	4:0
–	Paris SG	0:2	+	H. Almelo	4:1

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 48 26 26

Do 16.50 FC Krasnodar – FC Basel

Basel ist noch nicht sicher weiter – aber es sieht gut aus für Marcel Koller und seine Schützlinge. Gegen Krasnodar gab es schon einen überzeugenden Sieg. Aber die Russen sind seither stark verbessert. **Verletzt:** Cabella, Claesson (Krasnodar); Ramires, Kuzmanovic, v. Wolfswinkel (Basel)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:5

H A	Krasnodar gegen:	H A	Basel gegen:		
+	Spartak M.	2:1	+	Thun	3:1
+	D. Moskau	1:1	+	Getafe (EL)	1:0
+	Trabzonspor (EL)	2:0	–	FC Zürich	2:3
o	Orenburg	1:1	–	Stade Lausanne (C)	2:1
o	Rostov	2:2	o	Xamax	1:1
+	Trabzonspor (EL)	3:1	+	Getafe (EL)	2:1
o	Lok Moskau	1:1	+	Lugano	3:0
+	Arsenal Tula	2:1	–	Servette	0:2

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 40 32 28

Do 18.55 AS St.-Étienne – KAA Gent

Im Fernduell geht's gegen Wolfsburg um den Aufstieg. Ein Heimsieg der in der EL sieglosen Franzosen wäre also wirklich wichtig – das Hinspiel hat Gent aber gewinnen können. Und verloren haben die Belgier auch noch nicht... **Verletzt:** Monnet-Paquet (ASSE), Chakvetadze (Gent)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:3

H A	Saint-Étienne gegen:	H A	Gent gegen:		
+	Lyon	1:0	o	Wolfsburg (EL)	2:2
+	Bordeaux	1:0	o	St. Truiden	0:0
o	Oleksandria (EL)	1:1	o	Anderlecht	3:3
o	Amiens	2:2	+	Standard Lüttich	3:1
+	Monaco	1:0	+	Wolfsburg (EL)	3:1
o	Oleksandria (EL)	2:2	+	Genk	2:0
+	Nantes	3:2	–	Antwerpen	2:3
o	Montpellier	0:0	o	Antwerpen	1:1

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 38 34 28

Mi 18.55 Zenit St. Petersburg – Ol. Lyon

Lyon will gegen Zenit seinen zweiten Tabellenplatz und somit das Anrecht auf die K.o.-Phase verteidigen! Das erste Duell ging in Frankreich ohne Sieger über die Bühne. Jedoch sind die *Gônes* jetzt in besserer Form. **Verletzt:** Lunev, Mammanna, Malcom (Zenit)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	3:1	–	–	–	–
Auswärts	2:0	–	–	–	1:1

H A	Zenit gegen:	H A	Lyon gegen:		
+	Rostov	6:1	+	RB Leipzig (CL)	2:0
–	Leipzig (CL)	1:2	o	Dijon	0:0
+	Krylya Sovetov	2:0	–	Benfica (CL)	1:2
+	Tom Tomsk (C)	4:0	+	Metz	2:0
o	ZSKA Moskau	1:1	+	Toulouse	3:2
–	Leipzig (CL)	0:2	–	Benfica (CL)	3:1
+	Arsenal Tula	1:0	–	Marseille	1:2
+	Rubin Kasan	2:1	+	Nizza	2:1

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 38 32 30

Do 21.00 Malmö FF – Dynamo Kiew

Der Kampf um die Knock-Out-Stage-Tickets spitzt sich langsam aber sicher zu! Malmö möchte zuhause für die knappe Auswärtsniederlage Revanche! Dynamo ist schwer zu besiegen, gewinnt allerdings auch zu selten. **Verletzt:** Boiko, Kádár, Burda, (Kiew)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	Malmö gegen:	H A	D. Kiew gegen:		
o	Kopenhagen (EL)	1:1	+	Oleksandria	1:0
+	IFK Göteborg	1:0	o	FC Kopenhagen (EL)	1:1
–	Hammarby	0:2	o	Karpaty	1:1
+	Lugano (EL)	2:1	o	Shakhtar Donetsk	1:1
+	AIK Solna	2:0	+	FC Lviv	4:0
+	Örebro	5:0	o	FC Kopenhagen (EL)	1:1
o	Lugano (EL)	0:0	–	Shakhtar Donetsk	0:1
+	Värnamo (C)	2:0	+	Mariupol	3:0

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 35 37 28

Do 18.55 Young Boys Bern – FC Porto

In Gruppe G ist *alles* möglich. Die aktuell führenden Young Boys könnten noch aus den Aufstiegsplätzen herausfallen. Porto will aber gewinnen, um selbst die Chance zu wahren! **Verletzt:** Camara, Martins Pereira, Sierra, Lauper, Gaudino, Sulejmani (YB); Oliveira, Baró (Porto)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	YB Bern gegen:	H A	Porto gegen:		
+	Xamax	4:1	+	Coimbrões (C)	5:0
+	Feyenoord (EL)	2:0	o	Rangers (EL)	1:1
+	Thun	4:2	+	Famalicao	3:0
+	FC Zürich (C)	4:0	o	Marítimo	1:1
–	Servette	0:3	+	CD Aves	1:0
o	Feyenoord (EL)	1:1	–	Rangers (EL)	0:2
+	St. Gallen	4:3	+	Boavista	1:0
+	Sion	4:3	+	V. Setubal (C)	4:0

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 42 31 27

Do 21.00 Sporting L. – PSV Eindhoven

Aus LASK-Sicht wäre entweder ein Sieg der Portugiesen oder ein Unentschieden hilfreich! Sporting sollte liefern, denn: fix ist (noch) nix! Und der PSV hat die EL noch nicht abgeschlossen... **Verletzt:** Coates, Battaglia, Fernando, Cabral (Sporting); Malen, Bergwijn, Lammers (PSV)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:3

H A	Sp. Lissabon gegen:	H A	PSV gegen:		
+	LASK (EL)	2:1	+	Venlo	4:1
–	Alverca (C)	0:2	–	Utrecht	0:3
+	Rosenborg (EL)	1:0	o	LASK (EL)	0:0
+	V. Guimarães	3:1	–	Alkmaar	0:4
+	Paços de Ferreira	2:1	o	Sparta Rotterdam	2:2
–	Tondela	0:1	–	LASK (EL)	1:4
+	Rosenborg (EL)	2:0	–	Willem II	1:2
+	Belenenses	2:0	+	Heerenveen	2:1

SPIEL 1: Tipp 2 0:2 Tendenz: 27 46 27
Sa 17.00 WSG Tirol – SK Sturm Graz

Nach drei Niederlagen sollte der Aufsteiger aus Wattens wieder anschreiben, um nicht noch weiter Richtung Tabellenende zu rutschen. Sturm scheint aber endlich seine Konstanz gefunden zu haben und wird nur schwer zu schlagen sein. **Verletzt:** Cabrera, Jáuregui (WSG); Röcher (Sturm)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	0:2

H A	Tirol gegen:	H A	Sturm Graz gegen:
o	WAC 2:2	+	Admira 4:1
-	Admira 1:3	-	Austria 0:1
-	Hartberg 0:1	o	Salzburg 1:1
+	Austria 3:2	+	St. Pölten 4:0
o	Gleisdorf (C) 1:1	+	Kapfenberg (C) 2:0
-	Altach 0:4	-	WAC 0:4
-	St. Pölten 1:5	+	Hartberg 3:1
-	LASK 0:2	o	Rapid 1:1

SPIEL 4: Tipp 2 1:2 Tendenz: 23 53 24
Sa 15.30 Hertha BSC – Borussia Dortmund

Die Hertha ging auch in Augsburg unter und ist jetzt seit sechs Spielen ohne Sieg. Für Trainer Ante Covic hat bald die letzte Stunde geschlagen, aber auch für Dortmund-Trainer Lucien Favre geht's um seinen Job. **Verletzt:** Delaney (BVB); **Gesperrt:** Jarstein (Hertha)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0	0:0	2:1	1:1	2:3
Auswärts	0:2	1:3	1:1	0:2	2:2

H A	Hertha gegen:	H A	Dortmund gegen:
+	Köln 4:0	+	Gladbach 1:0
o	Düsseldorf 3:1	-	Inter (CL) 0:2
+	Bremen 1:1	o	Schalke 0:0
-	Hoffenheim 2:3	+	Gladbach (C) 2:1
o	Dresden (C) 3:3	+	Wolfsburg 3:0
-	U. Berlin 0:1	+	Inter (CL) 3:2
-	Leipzig 2:4	-	Bayern 0:4
-	Augsburg 0:4	o	Paderborn 3:3

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 22 53 25
So 14.30 SCR Altach – WAC

Nur ein Sieg aus den letzten acht Spielen – für Altach-Trainer Alex Pastoor wird's langsam ungemütlich. Können die Vorarlberger die EL-Müdigkeit des WAC nützen? **Verletzt:** Netzer, Diakité, Meilinger (Altach); Soldo, Baumgartner (WAC)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	2:1/1:1	1:0/2:1	3:2/2:1	0:1	—
Auswärts	2:0/0:1	2:1/0:0	0:1/0:0	0:0	2:5

H A	Altach gegen:	H A	WAC gegen:
-	Mattersburg 0:2	o	Rapid 1:1
-	Salzburg 0:6	-	Basaksehir (EL) 0:1
-	Admira 1:4	o	Admira 2:2
-	LASK 0:1	-	W. Innsbruck (C) 0:1
-	LASK (C) 1:3	+	Sturm 4:0
+	WSG Tirol 4:0	-	Basaksehir (EL) 0:3
-	Rapid 0:3	-	RB Salzburg 0:3
-	Hartberg 1:2	+	Mattersburg 4:1

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 42 28 30
Sa 16.00 FC Burnley – Crystal Palace

Burnley feierte gegen Watford den zweiten 3:0-Erfolg in Serie und hat den Anschluss an die Top 6 gefunden. Crystal Palace machte nach erfolgreichem Start in den letzten fünf Spielen nur einen Punkt und muss sich nach unten orientieren. **Verletzt:** Ward (Palace)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:3	—	3:2	1:0	1:3
Auswärts	0:0	—	2:0	0:1	0:2

H A	Burnley gegen:	H A	C. Palace gegen:
+	Norwich 2:0	o	Wolverhampton 1:1
o	Aston Villa 2:2	+	Norwich 2:0
+	Everton 1:0	+	West Ham 2:1
-	Leicester 1:2	-	Man City 0:2
-	Chelsea 2:4	o	Arsenal 2:2
-	Sheffield U. 0:3	-	Leicester 0:2
+	West Ham 3:0	-	Chelsea 0:2
+	Watford 3:0	-	Liverpool 1:2

SPIEL 2: Tipp 1 1:0 Tendenz: 44 29 27
Sa 17.00 SKN St. Pölten – SV Mattersburg

Der SKN will nach dem überraschenden Punkt gegen Salzburg weitersammeln! Mattersburg ist in der Liga momentan Piktogramm – für den Gegner. Franz Ponweiser hat die richtige Rezeptur zum Erfolg noch nicht gefunden... **Verletzt:** Meisl, Rasner (SKN)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	—	2:2/1:0	0:0/0:3	0:1	2:1 (C)
Auswärts	2:1 (C)	1:1/0:1	1:1/1:1	0:2	1:0

H A	St. Pölten gegen:	H A	Mattersburg gegen:
-	LASK 0:3	-	St. Pölten (C) 1:2
-	WAC 0:4	+	Altach 2:0
o	Austria 2:2	-	Rapid 2:3
-	Sturm 0:4	-	LASK 2:7
+	Ried (C) 1:0	-	Hartberg 1:3
+	Rapid 1:0	-	Salzburg 0:3
+	WSG Tirol 5:1	-	Austria 1:2
o	Salzburg 2:2	-	WAC 1:4

SPIEL 5: Tipp 1 1:0 Tendenz: 47 27 26
Sa 15.30 1. FC Köln – FC Augsburg

Der Trend in Köln zeigt ganz klar in die falsche Richtung. Gelingt gegen Augsburg, das gegen Hertha den zweiten Sieg in Folge feierte, mal wieder ein Punkt? **Verletzt:** Meré, Katterbach, Clemens, Koziello (Köln); Suchy, Gruezo, F. Götz, Jensen (FCA). **Suspendiert:** Gregoritsch (FCA)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	0:1	0:0	1:1	—
Auswärts	0:0	0:0	1:2	0:3	—

H A	Köln gegen:	H A	Augsburg gegen:
-	Hertha 0:4	o	Freiburg 1:1
o	Schalke 1:1	-	Leverkusen 0:3
+	Paderborn 3:0	-	Gladbach 1:5
-	Mainz 1:3	o	Bayern 2:2
-	Saarbrücken (C) 2:3	o	Wolfsburg 0:0
-	Düsseldorf 0:2	-	Schalke 2:3
-	Hoffenheim 1:2	+	Paderborn 1:0
-	Leipzig 1:4	+	Hertha 4:0

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 36 36 28
So 10.30 FC Liefering – BW Linz

Liefering hat in Linz nach fünf sieglosen Spielen wieder auf die Siegerstraße zurückgefunden. Aber die Linzer waren zuletzt auswärts stärker als daheim, die Jungbullen kassierten drei Heimniederlagen. Gelingt die Revanche? **Verletzt:** Gazibegovic, Stosic (Liefering)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	2:0/0:3	3:0/1:1	2:4
Auswärts	—	—	1:1/0:0	3:2/1:2	1:2

H A	Liefering gegen:	H A	BW Linz gegen:
+	W. Innsbruck 2:2	o	Amstetten (C) 1:1
+	Kapfenberg 2:0	-	Ried 2:3
-	A. Lustenau 2:3	+	Horn 4:2
-	Ried 0:1	-	FAC 2:3
o	GAK 1:1	o	Amstetten 2:2
-	Juniors OÖ 0:4	-	Lafnitz 1:5
-	Steyr 1:3	o	Dornbirn 2:2
+	BW Linz 4:2	-	Liefering 2:4

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 43 29 28
Sa 18.30 FC Southampton – FC Watford

Erst in der 96. Minute verpasste Southampton bei Arsenal den ersten Sieg nach acht Runden. Dennoch sollte der Punkt der Hasenhüttli-Truppe Auftrieb geben. Gegen Schlusslicht Watford muss endlich ein Sieg her. **Verletzt:** Cleverly, Bachmann, Welbeck, Pereyra (Watford)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	2:0	1:1	0:2	1:1
Auswärts	—	0:0	4:3	2:2	1:1

H A	Southampton gegen:	H A	Watford gegen:
-	Tottenham 1:2	-	Wolverhampton 0:2
-	Chelsea 1:4	o	Sheffield U. 0:0
o	Wolverhampton 1:1	o	Tottenham 1:1
-	Leicester 0:9	o	Bournemouth 0:0
-	Man City (LC) 1:3	-	Everton (LC) 0:2
-	Man City 1:2	-	Chelsea 1:2
-	Everton 1:2	+	Norwich 2:0
o	Arsenal 2:2	-	Burnley 0:3

SPIEL 3: Tipp 1 2:1 Tendenz: 46 28 26
Sa 17.00 FK Austria Wien – TSV Hartberg

Acht Punkte hat die Austria bereits Rückstand auf Hartberg. Wenn die Violetten noch irgendeine Chance auf den 6. Platz haben wollen, muss in diesem Spiel ein Sieg her. **Verletzt:** Schoissengeyr (FAK); Tschernegg (Hartberg); **Gesperrt:** Rasswalder, Rep (Hartberg)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	—	—	—	4:2	—
Auswärts	—	—	—	1:0	2:2

H A	Austria gegen:	H A	Hartberg gegen:
-	WSG Tirol (C) 2:5	-	WAC 0:2
-	Salzburg 1:4	o	Rapid 3:3
+	Sturm 2:0	-	LASK 1:2
o	St. Pölten 2:2	+	WSG Tirol 1:0
-	WSG Tirol 2:3	+	Mattersburg 3:1
-	LASK 0:2	+	Admira 1:0
+	Mattersburg 2:1	-	Sturm 1:3
o	Admira 0:0	+	Altach 2:1

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 57 20 23
So 17.00 LASK – SK Rapid Wien

Der LASK feierte sechs Siege in Serie, hat aber nach dem EL-Ausflug nach Norwegen nur zwei Tage, um sich auf das auswärtsstarke Rapid vorzubereiten. Können Schwab & Co das nützen? **Verletzt:** Ramsebner, Pogatzetz (LASK); Schick, Szanto, Kitagawa, Schobesberger, Velimirovic (SCR)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	—	—	1:2/0:2	2:1/1:1 (C)	—
Auswärts	—	1:2 (C)	0:1/0:2	1:0	2:1

H A	LASK gegen:	H A	Rapid gegen:
+	Mattersburg 7:2	o	Salzburg (C) 1:1
o	PSV (EL) 0:0	o	Hartberg 3:3
+	Altach 1:0	+	Mattersburg 3:2
+	Altach (C) 3:1	o	WAC 1:1
+	Austria 2:0	-	Salzburg 2:3
+	PSV (EL) 4:1	-	St. Pölten 0:1
+	Admira 1:0	+	Altach 3:0
+	WSG Tirol 2:0	o	Sturm 1:1

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 46 25 29
So 15.00 Wolverhampton – Sheffield United

Die Wolves sind nach wackeligem Saisonstart wieder ähnlich gut in Form wie in der Vorsaison, als sie sich für die Europa League qualifizierten. Aber auch Aufsteiger Sheffield United gibt nicht klein bei – wie das 3:3 in letzter Minute gegen Man United beweist. **Verletzt:** Boly (Wolves)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	3:0	—
Auswärts	—	—	—	0:2	—

H A	Wolves gegen:	H A	Sheffield United gegen:
o	Southampton 1:1	-	Sunderland (LC) 0:1
+	Slovan B. (EL) 2:1	-	Liverpool 0:1
o	Newcastle 1:1	o	Watford 0:0
-	Aston Villa (LC) 1:2	+	Arsenal 1:0
o	Arsenal 1:1	o	West Ham 1:1
+	Slovan B. (EL) 1:0	+	Burnley 3:0
+	Aston Villa 2:1	o	Tottenham 1:1
+	Bournemouth 2:1	o	Man United 3:3

SPIEL 12: Tipp 2 Tendenz: 23 51 26
So 20.45 Hellas Verona – AS Roma

Aufsteiger Hellas Verona macht vor allem daheim gute Figur, die Roma will nach dem Sieg gegen Brescia oben angeschlossen. Dafür muss ein Auswärtssieg her. **Verletzt:** Kumbulla, Vitale, Veloso, Bessa, Badu, Tupta (Hellas); Spinazzola, Zappacosta, Cristante, Kalinic (Roma)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	1:1	—	0:1	—
Auswärts	0:2	1:1	—	0:3	—

H A	H. Verona gegen:	H A	Roma gegen:
o	Cagliari 1:1	o	Sampdoria 0:0
+	Sampdoria 2:0	o	Gladbach (EL) 1:1
-	Napoli 0:2	+	Milan 2:1
-	Sassuolo 0:1	+	Udinese 4:0
+	Parma 1:0	+	Napoli 2:1
+	Brescia 2:1	-	Gladbach (EL) 1:2
-	Inter 1:2	-	Parma 0:2
+	Fiorentina 1:0	+	Brescia 3:0

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 38 33 29

Sa 18.00 CFC Genoa – FC Torino

Bei Genoa geht es auch unter dem neuen Trainer Thiago Motta noch nicht recht bergauf, aber auch Torino hinkt weit seiner Vorjahresform hinterher. Gelingt in Genua der Befreiungsschlag? **Verletzt:** Sturaro, Saponara, Kouamé, Favilli (Genoa); Bonifazi, Baselli, Falque, Zaza (Torino)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	5:1	3:2	2:1	1:2	0:1
Auswärts	1:2	3:3	0:1	0:0	1:2

H A Genoa gegen:	H A Torino gegen:
o Bologna	o Parma
- Lazio	o Napoli
- Milan	- Udinese
- Parma	o Cagliari
+ Brescia	- Lazio
- Juventus	- Juventus
- Udinese	+ Brescia
o Napoli	- Inter

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 29 42 29

So 15.00 Parma Calcio – AC Milan

Während Parma kontinuierlich punktet, kommt Milan weiterhin nicht in die Spur. Gegen Napoli schaute nach zwei Niederlagen immerhin wieder ein Punkt heraus. Geht sich auch in Parma einer aus? **Verletzt:** Grassi, Karamoh, Inglesse (Parma); Musacchio, Castillejo (Milan)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	4:5	-	-	-	1:1
Auswärts	1:3	-	-	-	1:2

H A Parma gegen:	H A Milan gegen:
+ Torino	- Fiorentina
- SPAL	+ Genoa
+ Genoa	o Lecce
o Inter	- Roma
- Hellas	+ SPAL
o Fiorentina	- Lazio
+ Roma	- Juventus
o Bologna	o Napoli

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 33 38 29

So 21.00 Atlético Madrid – FC Barcelona

Mehr als fünf Jahre muss man zurückblättern, um in La Liga einen Atlético-Heimsieg gegen Barça zu finden. Messi & Co sind nicht in Überform, aber auch die Rojiblancos man schon besser gesehen. **Verletzt:** J. Giménez, Savić, Vrsaljko, D. Costa (Atlético); Alba, Semedo, Lenglet (Barça)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:1	1:2	1:2	1:1	1:1
Auswärts	1:3	1:2	1:1	0:1	0:2

H A Atlético gegen:	H A Barcelona gegen:
o Valencia	+ FC Sevilla
+ Leverkusen (CL)	+ Eibar
+ Bilbao	+ Slavia Prag (CL)
o Alaves	+ Valladolid
o Sevilla	- Levante
- Leverkusen (CL)	o Slavia Prag (CL)
+ Espanyol	+ Celta
o Granada	+ Leganes

SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 38 33 29

Sa 18.30 RCD Mallorca – Betis Sevilla

Auswärts ist Mallorca Punktlieferant, daheim aber holte der Aufsteiger aus den letzten vier Spielen zehn Punkte. Gelingt auch gegen Betis, das zuletzt Valencia schlug, etwas? **Verletzt:** Baba, C. Hernández (Mallorca); Martín, Pedraza, Carvalho, J. García, Kaptoun, Juanmi (Betis)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	-	-	-	-
Auswärts	0:1	-	-	-	-

H A Mallorca gegen:	H A Betis gegen:
- Alaves	- Villarreal
+ Espanyol	o Eibar
+ Real Madrid	- Sociedad
- Leganes	- Granada
o Osasuna	+ Celta
- Valladolid	o Real Madrid
+ Villarreal	- FC Sevilla
- Levante	+ Valencia

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 40 32 28

Sa 21.00 Valencia CF – Villarreal CF

Derbi de la Comunitat! Valencia leistete sich zuletzt einen Ausrutscher, Villarreal schlitterte gar in eine Krise. Wer findet im Derby auf die Siegerstraße? **Verletzt:** Diakhaby, Piccini, Coquelin, Kondogbia, Soler, Guedes, Cheryshev, Rodrigo, Sobrino (Valencia); Moreno, B. Soriano (Villarreal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	0:2	1:3	0:1	3:0
Auswärts	3:1	0:1	2:0	0:1	0:0

H A Valencia gegen:	H A Villarreal gegen:
o Atl. Madrid	+ Betis
o Lille (CL)	- Osasuna
- Osasuna	+ Espanyol
o FC Sevilla	+ Alaves
+ Espanyol	- Eibar
+ Lille (CL)	o Bilbao
+ Granada	- Mallorca
- Betis	- Celta

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 42 28 30

So 16.00 Espanyol Barcelona – CA Osasuna

Sieben Heimspiele hat Espanyol in der Meisterschaft schon bestritten, aber erst mit dem 1:1 gegen Getafe glückte der erste Punkt. Kann man gegen Osasuna nachsetzen? **Verletzt:** Piatti, Calleri (Espanyol); R. Navas, U. García, Barja, Ibañez (Osasuna)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	3:0	-	-
Auswärts	-	-	2:1	-	-

H A Espanyol gegen:	H A Osasuna gegen:
- Villarreal	+ Villarreal
+ Ludogorets (EL)	o Sociedad
+ Levante	- Granada
- Bilbao	+ Valencia
- Valencia	o Mallorca
+ Ludogorets (EL)	+ Alaves
- Atl. Madrid	o Getafe
o Getafe	- Bilbao



Kann Taxi Fountas gegen den LASK für Rapid etwas Zählbares aus Pasching holen?

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 47A 18./19. November 2019

1 1 X 1 1 1 1 1 1 2 X 2 1 1 2 X 1

Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

1 x 13 Richtige	zu	EUR	14.130,80
45 x 12 Richtige	zu je	EUR	76,40
523 x 11 Richtige	zu je	EUR	1,40
2.549 x 10 Richtige	zu je	EUR	0,60
74 x 5er Bonus	zu je	EUR	8,60

Torwette 1:0 1:0 1:1 2:1 2:0

Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

44-FACH-JACKPOT	zu	EUR	72.314,40
13 x 4 Richtige	zu je	EUR	79,50
231 x 3 Richtige	zu je	EUR	5,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR	125.654,17

Runde 47B 23./24. November 2019

X X 2 2 1 1 2 1 2 X 2 2 X 2 1 EX X 1

Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

JACKPOT, 1. Rang	zu	EUR	6.467,99
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	3.492,71
2 x 11 Richtige	zu je	EUR	388,00
35 x 10 Richtige	zu je	EUR	44,30
211 x 5er Bonus	zu je	EUR	3,00

Torwette 1:1 0:0 1:+ 1:2 +:0

Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

45-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	75.133,20
2 x 4 Richtige	zu je	EUR	563,70
80 x 3 Richtige	zu je	EUR	17,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR	125.936,05

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



Wachauer ADVENT

Schloss Dürnstein

07. bis 08. Dezember
14. bis 15. Dezember
21. bis 22. Dezember

Samstag, Sonntag und Feiertag 13–20 Uhr



romantischer Hof von Schloss Dürnstein * festlich
beleuchtetes Schloss * funkelnde Ruine * bester Punsch
und bester Glühwein * feine Schmankerl * Wachauer
Weihnachtsbäckerei * Geschenkideen * Christbäume *
Kunsthandwerk * Kinderprogramm * Turmbläser



www.wachaueradvent.at